

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 126.

Freitag den 6. Mai.

1870.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Zu dem von dem vormaligen hiesigen Rathsherrn Dr. Friedrich August Junius mittelst Testaments vom 12. Januar 1768 gestifteten, jetzt etwas über Zwanzig Thaler betragenden Stipendium, welches alljährlich am 1. Juni an einen hiesigen Studirenden der Rechte, der sich wegen seines Fleißes und Geschicklichkeit glaubwürdig ausweisen und seine Studien ohne Vergleichs Beihilfe nicht wohl fortsetzen kann, zu vergeben ist, das aber vorzugsweise

- 1) an solche, die sich als Aderwandte der Familie des Stifters und seiner Eheliebsten legitimiren, und erst in Ermangelung von solchen an andere vergeben werden soll, von denen
- 2) Söhne von Personen, welche in Diensten des hiesigen Stadtraths, insbesondere in den auf dem Rathhause befindlichen Expeditionen, stehen, nach diesen aber
- 3) hiesigen Stadtkindern vor
- 4) fremden und auswärtigen allhier Studirenden

den Vorzug haben sollen, hat sich bis jetzt noch kein Geschlechtsverwandter oder sonst vorzugsweise zu berücksichtigender Bewerber gemeldet. Es werden daher solche Studirende hierdurch aufgefordert, wenn sie zum Genuße des bezeichneten Stipendium in diesem Jahre zu gelangen wünschen, sich

bis zum 1. Juni dieses Jahres

dazu bei dem Directorium des unterzeichneten Gerichts unter Vorbringung der erforderlichen Legitimationen zu melden. Spätere Bewerbungen könnten nicht berücksichtigt werden.

Leipzig, den 4. Mai 1870.

Das Königl. Bezirksgericht.
Dr. Rothe.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Bezirksgericht und dessen gerichtsamlichen Abtheilungen ist neben dem Herrn Kaufmann Bernhard Bohmert noch

Herr Posamentirer Carl Wilhelm Ziegler hier

als Sachverständiger für Posamentir-, Garn- und Bandwaaren an und in Pflicht genommen worden.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.
Dr. Rothe.

Bekanntmachung.

In Hinweis auf die eingetretene Heranziehung der stottirenden Bevölkerung zu den Gemeindeanlagen werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber hierdurch aufgefordert, die ihnen demnächst zugehenden Intimationen sofort an ihre Gehülfen abgeben, und solche zur baldigen Ausführung der Communalanlage auf den gef. 1. Termin d. J. anhalten zu wollen.

Außerdem haben die betreffenden Principale zc. bei etwaigem Wechsel ihres Personals seit Aufstellung der diesjährigen Orts-Steuer-Kataster die vorgegangenen Veränderungen von allen mit mindestens 1 ^o Personalsteuer und darüber beigehörenden Gehülfen zc. binnen 8 Tagen und bei einer Ordnungsstrafe von 1 ^o bis 5 ^o, welche bei Verhinderung des Termins ohne Nachsicht beigetrieben wird, bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier (Rathhaus 2. Etage) schriftlich anzuzeigen und die Intimationen von entlassenen Gehülfen zurückzugeben, wobei unfrankirte Zusendungen durch die Post nicht respectirt werden.

Die Anzeigen über Personal-Veränderungen müssen enthalten:

- a. bei Zugang von Personal: den vollständigen Namen, die Stellung (nach Befinden, in wessen Stelle der Angetretene eingerückt ist), die Wohnung und den Tag des Antritts,
- b. bei dem Abgang von Personal: den vollständigen Namen, die Stellung, den Tag des Abgangs und, wenn möglich, jetzigen Aufenthalt.

Formulare zu diesen Veränderungs-Angaben werden auf Verlangen bei genannter Stelle verabreicht.

Leipzig, den 26. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 7. März d. J. erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage mit

Zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1 ^o 4 von der Steuereinheit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 28. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

An der neu angelegten Baumschule in der Pfaffendorfer Straße, neben der Pfaffendorfer Brücke, soll eine eiserne Einriedigung mit eisernen Säulen hergestellt werden und sind die hierzu gehörigen Arbeiten und Lieferungen in Accord zu vergeben. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnungen und Bedingungen hierüber im Rathhause einzusehen und ihre Preisforderungen bis Montag den 16. dies. Mts. Abends 6 Uhr unter der Aufschrift: „Städtische Baumschule“ daselbst versiegelt einzureichen.

Leipzig, den 4. Mai 1870.

Des Rathes Deputation zu den Anlagen.

Bekanntmachung.

Das 2. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 23. d. Mon. auf dem Rathhause zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 51. Decret, die Verfassung der evangelisch-reformirten Gemeinden im Königreiche Sachsen betreffend; vom 29. März 1870.
 - 52. Verordnung, die geschäftliche Behandlung der Verwaltungsstreitigkeiten (Administrativ-Justizsachen) betreffend, vom 29. März 1870.
 - 53. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 31. März 1870, die Emeritirung ständiger Lehrer an den Volksschulen betreffend; vom 7. April 1870.
 - 54. Bekanntmachung, die Anleihe der Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung zu Annaberg betreffend; vom 7. April 1870.
 - 55. Bekanntmachung, die dem landwirthschaftlichen Spar- und Vorschussvereine für Böhlig und Umgegend bewilligten Stempelbefreiungen betreffend; vom 16. April 1870.

Leipzig, den 4. Mai 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Nachdem von Königlich Zoll- und Steuer-Direction zu Dresden auf zufolge betreffender Bestimmungen in §. 133 des Vereins-Zollgesetzes vom 1. Juli 1869 an Selbige hierüber zu erstatten gewesenen Bericht die dormalige Regelung der Geschäftsstunden bei hiesigem Hauptzollamte, von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags, den örtlichen Verhältnissen entsprechend befunten und demnach verfügt worden ist, daß es hierbei fernerhin zu bewenden habe, so wird andurch das verkehrtreibende Publicum hiervon zu seiner Nachachtung in Kenntniß gesetzt, zugleich aber auch gemäß besonderer Anordnung auf die Unstatthaftigkeit der Vornahme von Revisionen nach eingebrochener Dunkelheit, oder bei Licht, aufmerksam gemacht und veranlaßt, die Vorführung zollpflichtiger Waaren zur Revision nur bei vollem Tageslicht zu bewirken.

Leipzig, den 22. März 1870.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Meißel.

Bekanntmachung.

Unter dem Hofraume zwischen der Peterskirche und der Verkaufshalle an der Schillerstraße befindet sich ein von der alten Stadtwasserkunst herrührender gewölbter Canal, welcher 29 Ellen lang, 5 1/4 Ellen breit, 4 Ellen hoch und vermittelst einer Fallthüre und gemauerter Stufen zugänglich ist.

Derselbe soll als Keller gegen vierteljährliche Kündigung vermietet werden, und wir sehen der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung etwaiger Miethlustiger entgegen.

Wegen Besichtigung der zu vermietenden Localität wolle man sich an den Hausmann in dem Hause des Herrn Consul Dr. Schulz, Schillerstraße Nr. 3, wenden.

Leipzig, den 2. Mai 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Eine Anzahl alter Messbuden mit Zubehör so wie verschiedene Haufen Holz sollen Montag den 9. I. M. Vormittags 8 Uhr auf dem Zimmerplatze des Herrn Zimmermeister Gustav Handwerd allhier, Carolinenstraße Nr. 19, gegen sofortige baare Zahlung und unter den vor der Versteigerung noch mitzutheilenden Bedingungen versteigert werden, und sind dieselben zur Besichtigung auf dem Versteigerungsplatze aufgestellt; die Wegschaffung der Buden muß spätestens am Tage nach der Versteigerung erfolgen.

Leipzig, den 5. Mai 1870.

Des Rathes Messbuden-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten der 175 Ellen langen Schleuße 2. Classe in der Berliner Straße, von der Eutricher Straße bis zur Blücherstraße, sollen an einen Unternehmer vergeben werden. Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Profilzeichnungen und Bedingungen auf dem Rathes-Bauamte einzusehen und darnach ihre Forderungen bis zum 12. Mai 1870, Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben.

Leipzig, den 5. Mai 1870.

Des Rathes Baudeputation.

Vermiethung.

Das aus 1 vierfensterigen Zimmer und 2 dreifensterigen Zimmern bestehende, z. B. an Herrn S. E. Schniewind vermietete Geschäftslocal in der 1. Etage der Alten Waage nach der Katharinenstraße heraus soll in Folge Kündigung des dormaligen Abmiethers von Weihnachten d. J. an anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige wollen sich

Dienstag den 10. dies. Mon. Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Die Licitations- und Vermiethungsbedingungen können ebendasselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.

Leipzig, den 4. Mai 1870.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Schützenhaus.

+ Leipzig, 4. Mai. Als vor Kurzem die großen illustrierten Unterhaltungs-journale, die Gartenlaube, Illustrierte Zeitung, Ueber Land und Meer, mit den bildlichen Darstellungen der im Laufe des letzten Jahres im Schützenhaus neu entstandenen Anlagen überraschten, da hat sich wohl mancher ehrsame Bewohner unserer Stadt verwundert an den Kopf gefaßt und die Frage vorgelegt: Was, ist es möglich, daß in deiner nächsten Nähe solche Herrlichkeiten aus der Erde hervorgezaubert worden sind? Man war zwar von je daran gewöhnt, daß der rührige Besitzer des Schützenhauses und die mit ihm im Bunde wirkenden künstlerischen Kräfte es nicht engherzig bei dem Einen oder Anderen bewenden ließen, indessen solcher großartiger und origineller Neuigkeiten hatte sich Niemand versehen, und es möge daher als entschuldigt erscheinen, wenn einzelne Stimmen laut wurden, die da meinten, jene Darstellungen seien wohl etwas übertrieben und geschmeichelt. Wir gestehen offen, daß wir selbst ein derartiger zweifelnder Saulus waren, wir bekennen aber auch, nachdem wir mit eigenen Augen die wunderbaren Dinge geschaut haben, unsere Belehrung zum reumüthigen Paulus. Nein, man hat Nichts auf Kosten der Wahrheit geschildert, sondern die Wirklichkeit übertrifft wahrlich

noch die Leistung des Zeichners. Wir fühlen uns indeß zu schwach der aus so tüchtiger Feder geflossenen, auch in dieses Blatt vollständig übergegangenen Schilderung der „Gartenlaube“ Concurrenz zu machen, und beschränken uns auf die Mittheilung, daß das im Trianonpark praktisch erzielte Resultat sich den besten Schöpfungen menschlichen Erfindungsgeistes und Fleißes würdig an die Seite stellen darf.

Wenn man aus dem „Trianon“ heraustritt, so hat man einen wahrhaft feenhaften Anblick; das im ersten Augenblick im Glanze tausendfältiger Lichtreflexe betäubte Auge weiß bald nicht mehr, wohin es blicken soll, so märchen- und massenhaft drängen sich ihm die entzückenden Erscheinungen entgegen. Und wenn sich der Zuschauer so weit gesammelt, daß er auf die Wanderung gehen kann durch die Anlagen, an den Aquarien und Cascaden vorüber, zu den schwebenden Gärten der Semiramis hinauf, wenn er durch die wilden Grotten und Schluchten des Drachensfelsens sich auf die Höhe des Porticus arbeitet, die Eisberge der Alpen bei ihren Hörnern erfahrt und dann wieder über die Almhütte in den Park herunter klettert, dann ist sein Herz vor Freude trunken und still zieht er sich in den vorderen Theil des Establishments zurück, um an irgend einem gemüthlichen Plätzchen dem Erholungs- und Verdauungsproceß obzuliegen. Freilich wird die

Gemächlichkeit desselben stark beeinträchtigt, wenn, wie es an den letzten beiden vom Wetter leidlich begünstigten Abenden der Fall war, viele Tausende Gäste anwesend sind, indessen wir möchten denjenigen sehen, der darüber unwillig würde; sicher gönnt ein Jeder dem Anderen den Anblick der Herrlichkeiten, möge er im Gedränge auch noch so viele Püffe erhalten oder auf die Hüneraugen getreten werden.

Es war ganz selbstverständlich, daß in Bezug auf die Kunstproductionen, welche in einen so glänzend beschaffenen Rahmen, in ein so prachtvolles, im großen deutschen Vaterlande jetzt einzig dastehendes Etablissement eingefügt werden sollten, die strengste und sorgfältigste Auswahl Platz greifen mußte. Sehen wir uns um, was in dieser Hinsicht geboten ist. Im großen Saale thront auf dem Musikpodium Meister Büchner mit seiner zahlreichen Capelle, während sich als Operettensängerin Fräulein Anna von Bestfaly, nicht zu verwechseln mit der famosen Darstellerin des Othello, präsentiert. Ihre frisch und fröhlich schmetternde Stimme brachte namentlich am Montag Abend beim Trinklied aus der Oper „Lucrezia Borgia“ zum vorteilhaftesten Ausdruck. Die leichtbesügelte Kunst des Tanzes wird von dem reizenden und liebenswürdigen Geschwisterpaar Morini zur virtuoson Darstellung gebracht. Die würdige Vollendung des Ensemble ist der Familie Braas anvertraut; es würde reiner Ueberfluß sein, deren Productionen auf dem Gebiete der Plastik und Gymnastik mit Worten des Lobes und der Anerkennung zu begleiten. Die gesammte Familie hat sich schon durch ihr erstmaliges Auftreten während der Michaelismesse im verflossenen Jahre in unserer Stadt eine Heimstätte bereitet, und wer hat nicht vor Allem Fräulein Emmy in ihrer untadelhaften Schönheit, ihrer ungläublichen Kraft und Beweglichkeit, ihrer imponirenden Ruhe und Sicherheit aller Bewegungen und dabei doch so liebenswürdigen Bescheidenheit gesehen und bewundert? Wahrlich, man klage uns nicht des Frauengöddienstes an, wenn einer solchen Künstlerin gegenüber unsere Feder Gefahr läuft, sich vom Pfade der Objectivität zu entfernen.

Im Parterresaal entfaltet das lustige Volk der Couplet-sänger seine Thätigkeit, deren Ruhmeskranz zu alt und solid konstruirt ist, als daß in ihn noch weitere Siegesblätter eingefügt zu werden brauchen. Die Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer wissen ihr „gerappelt volles“ Auditorium durch Stücke wie „Doch nicht von Papp“, „Seufzer einer Dreißigjährigen“, „Der Mondschein schien schon schön“, „Mobile Berliner“ u. s. w. aus einem Lachkrampf in den andern zu versetzen. Aus dem Saale des Trianon dringen die Klänge der Schlegel'schen Kapelle und in demselben erblicken wir wieder die Künstler und Künstlerinnen aus dem großen Saale, die sich, den Pausen entsprechend, zwischen diesen beiden Orten vertheilen, während im Trianonpark selbst, der Perle des Etablissements, das Musikchor des 107. Infanterieregiments, unter Leitung seines Capellmeisters Herrn Baum, concertirt.

In dieser Weise hat also der Beherrscher des Schützenhauses für das Amusement seiner Gäste gesorgt, und man weiß in der That nicht, was man mehr rühmen soll, die Reichhaltigkeit und Vortrefflichkeit des Gebotenen oder den verhältnißmäßig so billigen Eintrittspreis, den er sich dafür zahlen läßt. Wir haben uns absichtlich an den beiden letzten Abenden in das dickste Gewühl der umherwandelnden Tausende von Besuchern gemischt und haben von allen Seiten, in allen Sprachen und Dialekten nur die eine Stimme freudiger Anerkennung über die Beschaffenheit unseres „Schützenhauses“ vernommen. Möge das der beste Lohn für die Männer sein, die es auf diese Stufe der Vollkommenheit gehoben haben.

Vandeville-Theater zur Guten Quelle.

Die seit längerer Zeit nicht mehr gegebene Posse „Ein verschwiegener Droschkentritscher“ unterhielt das Publicum, zum großen Theil aus Neßbesuchern bestehend, am Dienstag ganz ausgezeichnet. Das Zusammenspiel sowohl wie auch die einzelnen Leistungen des Fräulein Schneeberg, Herrn und Frau Hartmann und Herrn Regendant waren in der That aller Anerkennung werth. Der Kutscher wurde nach seinen verschiedenen Charaktercharactirungen hin scharf gezeichnet zur Geltung gebracht; das Dienstmädchen Fette hielt ihm beim unfreiwilligen Rendezvous würdigen Widerpart, nachdem es vorher schon stürmischen Beifall durch das „Ragenlied“ erworben hatte.

Vorher ging dem Stück „Ramsell Uebermuth“, das wir früher bereits besprochen haben, es zündete wie gewöhnlich durch die Virtuosität und Bravour der Agnes (Fräulein Brand), das stramme Auftreten, wie man es von Fräulein Bethge überall gewohnt ist, und durch die Verwandlung des Freiern in einen Ritter von der traurigen Gestalt (Herr Regendant als Sanftleben).

Seit Beginn des Monats traten auch die von früher her noch in bestem Andenken stehenden Herr und Fräulein Regenti wieder auf. Sie boten am Dienstag Abend mehrere höchst gelungene, prächtige Tableaux aus der biblischen Geschichte,

sowie aus der Antike; am meisten mußte „Moses, wie er die Gesetztafeln empfängt und sie nachher vernichtet“, befriedigen, während die medicische Venus, wir wissen nicht weshalb, allzuviel Gewandung trug und dadurch von dem Charakter des Vorbildes sehr abwich.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat April 1870.

Es wurden bei der Sparcasse
50,437 Thlr. 7 Ngr. 7 Pf. eingezahlt und
62,780 = 15 = 5 = zurüdgezogen,
überhaupt aber 4386 Bücher expedirt, worunter 303 neue und 275 erloschene.

Das Leihhaus hat
37,959 Thlr. — Ngr. auf 9687 Pfänder ausgeliehen und
40,480 = 15 = auf 11,505 eingelöste Pfänder zurückempfangen.

Telegraphenwesen.

w. Leipzig, 4. Mai. Nach der amtlichen Nachricht in Nr. 8 des „Amtsblattes der norddeutschen Telegraphen-Verwaltung“ ist in der Zollvereinsniederlage Hamburg am 1. Mai eine Telegraphenstation mit vollem Tagesdienst eröffnet worden. Depeschen an Adressaten in dieser Niederlage müssen von den Absendern als solche durch die telegraphisch-lakonische Bemerkung auf der Adresse bezeichnet sein: „Hamburg Zoll“. Ebenso werden von dieser Zollvereinsniederlage herkommende Depeschen diese Orts- und Aufgabestellenbezeichnung tragen.

Schopau ist zur Station mit vollem Tagesdienst erhoben worden (d. h. das Telegraphenbureau ist von 7 Uhr früh bis 9 Uhr Abends geöffnet, im Winterhalbjahr (October—März) von 8 Uhr früh bis 9 Uhr Abends).

* Leipzig, 5. Mai. Seit den letzten drei Hauptmessen lenkt sich die Aufmerksamkeit, insbesondere der Damenwelt auf eine an der Grenze zwischen Augustus- und Kopfplatz stehende und die Promenade begrenzende, hinsichtlich ihres eigenthümlichen Baues schon auffällige Verkaufsstätte, in welcher die kostbarsten Schmuckgegenstände sich dem Auge darbieten. Das Arrangement der verschiedenen Kategorien von Corallen, Perlmutter, Schildkrot, Silber, Gold und schöne Steinarten u. s. w. ist ein wohlgefälliges und der Inhaber des Lagers, Spirito Sanguorgio aus Mailand, hat besonders in den Abendstunden, wenn die Stätte durch Gas erleuchtet ist und einen angenehmen Anblick gewährt, viele Besucher und Besucherinnen um sich versammelt.

— Botanik. Eine Dame aus Jena hat vom 1. Mai d. J. an ein Abonnement auf lebende Pflanzen aus der Flora der Umgegend von Jena, welche bekanntlich fast alle Pflanzen Deutschlands erzeugt, eröffnet. Diese Pflanzen, welche in frischen Sträußen à 16 bis 25 Exemplare wöchentlich übersandt werden, eignen sich hauptsächlich zur Anlegung von Herbarien. Das Abonnement besteht aus 26 Lieferungen, dauert bis Ende October und kostet frei ins Haus 2 Thlr. Probesträube und Prospecte (gratis) liegen bei erwählter Dame, Heinrichstraße Nr. 37 parterre in Reudnitz, zur gefälligen Ansicht bereit. Den Herren Botanikern, Pharmaceuten, Oekonomen, Lehrern und Freunden der Pflanzenkunde dürfte es von besonderem Interesse sein, durch Einsichtnahme einiger Probesträube sich von der sorgfältigen Zusammenstellung, genauen Etiquettirung in lateinischen und deutschen Benennungen, sowie Angabe der Linne'schen Classe und natürlichen Familie, also von der wissenschaftlichen Bedeutung dieses Unternehmens zu überzeugen und dem Unternehmen ihre fortgesetzte Beachtung zu schenken.

Haupt-Gewinne

5. Classe 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig den 5. Mai 1870.

Nummer.	Thaler.	Haupt-Collectionen.
57856	5000	bei der Herzogl. Anhalt. priv. Haupt-Collection in Dessau.
70753	5000	Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
65251	2000	Carl Böhnert in Oera.
8800	2000	Dugo Rihse in Döbeln.
41571	2000	E. E. Bäumer in Zwickau.
36343	2000	A. Wallerstein jun. in Dresden.
62242	2000	S. A. Konthaler in Dresden.
17504	1000	Franz Kind in Leipzig.
37146	1000	E. E. Meyer in Seibitz und Herr E. E. Bäumer in Zwickau.
31133	1000	J. F. Gard in Leipzig.
60529	1000	Albert Runge in Dresden.
34202	1000	Eduard Brückner in Burzen.
41444	1000	P. E. Plendner in Leipzig.
1900	1000	P. E. Plendner in Leipzig und Herr J. F. Gard in Leipzig.

Nummer	Thaler.	Sampf. Collection.	
44630	1000	bei Herrn J. F. Hard in Leipzig.	
73243	1000	" J. K. O. Lorenz in Freiberg.	
47497	1000	" E. E. Zähler in Zwickau.	
12582	1000	" Bruno Sieber in Dresden.	
52125	1000	" Albert Kunze in Dresden.	
16530	1000	" E. E. Meyer in Seithain und Herr C. F. Schulze jun. in Leipzig.	
78548	1000	" Bruno Sieber in Dresden.	
49472	1000	" Franz Künd in Weimar.	
66225	1000	" P. E. Plendner in Leipzig.	
81242	1000	" der Administration von vormalig Ploß u. Sohn in Reichenbach.	
51365	1000	" Herrn S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
16710	1000	" P. E. Plendner in Leipzig.	
14665	1000	" G. H. Stein u. Co. in Leipzig.	
30780	1000	" Heinrich Seyffert in Leipzig.	
2027	1000	" J. Chr. Schubert in Leipzig.	
89867	1000	" M. F. Bahle in Chemnitz.	
67410	1000	" E. E. Krappe in Leipzig.	
51833	1000	" G. E. Seydemann in Bautzen.	
37440	1000	" Bernhard Morell in Chemnitz.	
62605	1000	" Albert Kunze in Dresden.	
11207	1000	" S. A. Ronthaler in Dresden.	
62613	1000	" Albert Kunze in Dresden.	
34566	1000	" Carl Böttcher in Leipzig.	
4008	1000	" E. F. Schulze jun. in Leipzig.	
54814	1000	" Franz Künd in Strelitz.	
57111	1000	" J. F. Olien u. Co. in Zittau.	
81070	1000	" Carl Zieger in Leipzig.	
19009	1000	" Franz Künd in Strelitz.	
15471	1000	" Hugo Nitsche in Döbeln.	
33844	1000	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neutirchen.	
32432	1000	" A. Wallerstein jun. in Dresden.	
21044	1000	" S. A. Ronthaler in Dresden.	
50171	1000	" E. F. Herfurth jun. in Gaimichen.	
45428	1000	" Ferd. Lipsert in Annaberg.	
Gewinne à 400 Thlr. Nr. 3405 9156 9681 9819 10528 11727 13125			
14314 22852 23011 28660 29180 29943 33264 38100 40688 41620			
43830 49166 51905 61641 71605 72080 75049 75514 76423 80150			
82012 85158 90244 93593.			
Gewinne à 200 Thlr. Nr. 1881 5766 7756 8165 8865 15781 17370			
23293 29090 29580 30788 31522 32678 33463 34424 35662 39080			
43795 45186 45226 51368 54014 54259 55269 57293 58096 61157			
63490 64821 66546 70872 71188 73225 73674 76291 77020 78896			
79897 80942 82028 84656 85160 87582 88435 89200 90004 91174.			
Gewinne à 100 Thlr. Nr. 1240 2811 2837 3165 3438 4530 4581			
5770 6354 6590 7738 7968 8098 8609 9875 10144 10747 11174			
14543 19568 19640 20178 20289 21106 21174 21363 23091 24722			
24798 25470 25898 26139 26265 27485 27915 28120 30698 30853			
31088 32901 35572 35731 36367 36395 36730 37116 37734 39582			
41804 42638 43442 43515 43672 43683 44201 44563 46092 46945			
47164 47704 48098 48252 49272 50256 51651 54220 54811 56668			
56917 57850 59776 59895 63274 63330 63347 64810 66093 66893			
67170 69754 69907 71933 72541 73112 73405 73435 74146 74521			
76730 76857 77651 78279 79033 79344 82115 84569 85303 85425			
86340 87415 88503 88621 90720 90848 91458 92072 92615 92678			
93036 93519 93657.			

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 2. Mal.	am 3. Mal.	in	am 2. Mal.	am 3. Mal.
R°.	R°.	R°.	R°.	R°.	R°.
Brüssel . . .	+ 6,4	+ 4,8	Aliante . . .	-	-
Grönigen . .	+ 6,2	+ 3,4	Palermo . . .	+ 12,2	+ 11,0
London . . .	+ 5,0	+ 4,6	Neapel . . .	+ 10,4	+ 9,2
Valentia (Irland)	+ 6,6	+ 6,6	Rom	+ 11,0	+ 11,2
Havr.	+ 6,4	+ 7,2	Florenz. . . .	+ 12,0	+ 9,6
Exest	+ 7,0	+ 7,0	Bern	+ 5,7	+ 4,6
Paris	+ 6,5	+ 4,2	Triest.	+ 9,6	+ 9,6
Strasburg . .	+ 10,0	+ 5,4	Wien	+ 9,0	+ 8,0
Lyon	+ 10,4	+ 8,0	Constantinopel	+ 12,9	+ 14,6
Bordeaux . .	-	+ 6,0	Odena	+ 8,2	-
Bayonne . . .	+ 8,0	+ 8,0	Moskau . . .	+ 4,7	+ 6,5
Marseille . .	+ 8,2	+ 9,0	Riga	+ 8,5	+ 7,6
Toulon	-	-	Petersburg . .	+ 3,4	-
Barcelona . .	+ 12,4	+ 12,6	Helsingfors .	+ 4,6	-
Bilbao	+ 8,5	-	Haparanda . .	+ 1,1	+ 1,4
Lissabon . . .	-	-	Stockholm . .	+ 5,6	+ 4,8
Madrid	-	+ 7,8	Leipzig . . .	+ 9,1	+ 5,4

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 2. Mal.	am 3. Mal.	in	am 2. Mal.	am 3. Mal.
R°.	R°.	R°.	R°.	R°.	R°.
Memel	+ 7,4	+ 7,1	Breslau . . .	+ 8,2	+ 6,8
Königsberg .	+ 8,0	+ 6,4	Dresden . . .	+ 7,8	+ 5,8
Danzig	+ 7,7	+ 6,7	Bautzen . . .	+ 7,3	+ 4,8
Posen	+ 8,0	+ 6,4	Zwickau . . .	+ 6,0	+ 4,1
Putbus	+ 6,0	+ 3,4	Köln	+ 6,6	+ 5,2
Stettin	+ 7,2	+ 4,0	Trier	+ 5,5	+ 3,3
Berlin	+ 7,8	+ 5,4	Münster . . .	+ 5,0	+ 2,6

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse
vom 5. Mai 1870.
Spiritus, 8000 x Tr., loco: ohne Faß 15 3/4 % Ob.
Abt. Kernitz, Secretair.

Dresdner Börse, 4. Mai.

Societätsbr.-Actien — 0.	Rieberl. Champ.-A. — 0.
Felsenkeller do. do. 176 0.	Lhobe'sche Papierf.-A. — 0.
Feldschlitzchen 180 0.	Dresdn. Papierf.-A. — 0.
Rebinger 57 0.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — 0
S. Dampfsch.-A. — 0.	Feldschlitzchen do. 5 1/2 — 0.
Elb.-Dampfsch.-A. 114,4 bz.	Lhobe'sche Papierf. do. 5 1/2 — 0.
Kettenschleppschiff-Act. 102 0.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — 0.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — 0.
pr. Stück Thlr. 1 B.	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (Nicolaistraße Nr. 39, Herrn Eubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 7—9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 1. bis 7. August 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Rachweisung (Unter Staatsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochans) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4., Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleimstraße (h. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann in Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhans), bei dem königlichen Controlleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhans), bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorostensstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blitzner'sche Piano-fabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 ober Baldfabrik Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereicungs-Anstalt (Entzickstraße Nr. 4).

Kreuz Theater. Besichtigung desselben früh von 7—1/9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Bechlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 8—6 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

U. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Lehn-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilla.

S. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Lehn-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtd. 2 und 3 Thlr.

M. Aplan-Bennowitz, Grosse-Lager in Papierdrucken, Papierdrucken Markt 8, 2. Hof querbor. Papier und Schreibmaterialien.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Kaufen und Verkauf bei Eschische & Köder, Königsstrasse 15.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin * 4. 8. Nachts. — 8. 45. Vorm. — 12. 25. — * 5. 10. — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — * 5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Cottbus). — * 9. 5. — 12. 20. — 2. 50. — 7. 10. — * 9. 50. Abds. do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. (nur bis Chemnitz) — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 8. — 12. 30. — 4. 45. — * 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — * 11. 30. Nachts.

Westfälischen Staatsbahn: * 12. 30. (Hof und Eger). — 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). — * 6. 30 (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 1. (Chemnitz und Sera). — 7. 40. (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluß, auch nach Borna). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15 (Borna, Hof, Sera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — * 6. (Hof). — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Borna, Annaberg). — 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts. — * 11. 35. Vorm. — 5. 5. — * 12. Nachts. — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. — 5. 5. Nachm. — * 12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (Aber Riesa): 1. 18. — * 6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45 Abds. (Cottbus).
 do. (Aber Döbeln): 7. 45 (nur von Chemnitz). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — * 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — * 9. 20. Abds.
Thüringische Bahn: * 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.
Westliche Staatsbahn: * 3. 40. (Hof und Eger). — 6. 55. (Borna). — * 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Sora, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Borna, Sora, Annaberg, Chemnitz). — * 9. 30. (allseit. Anschluß ohne Borna). — 10. 50. Abds. (ebenso einschließlich Borna).
 Das * bezeichnet die Sitzüge.

Abgang der Personen-Posten von Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Pegau: 5. 30 früh.

Ankunft der Personen-Posten in Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Pegau: 8. Abds.

Kenes Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Bloermel.
 Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des M. Carre und J. Barbier von J. E. Grünbaum.
 Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Hoel, ein Ziegenhirt	Herr Schmidt.
Corentin, Sackpfeifer	Herr Rebling.
Ein Jäger	Herr Ehrle.
Ein Mäher	Herr Weber.
Dinorah	Frau Peschla-Leutner.
Zwei Hirtenknaben	Fräul. Mühle.
	Fräul. Karfunkel.
Claude) Bauern	Herr Neumann.
Leop) Bauern und Bäuerinnen.	Herr Schlid.

Die Handlung ist in der Bretagne.
 Der scenischen Vorrichtungen wegen werden die Zwischenacte etwas länger als gewöhnlich dauern.
 Der Loge der Gefänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Loge im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalkon: 1 Thlr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz: 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrsitze 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz Sperrsitze 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrsitze 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.
 Einlaß ¼ 6 Uhr. Anfang ¼ 7 Uhr. Ende ¼ 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Sonnabend, den 7. Mai: Mit aufgehobenem Abonnement.
 Oper. Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater. Die Bekenntnisse.
 Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld.
 Personen:
 Commerzienrath Herrmann . . . Herr Kable.
 Julie, seine Tochter . . . Frau Ritterwurzer.
 Baron von Zinnburg . . . Herr Stürmer.
 Adolph, Baron von Zinnburg, sein Neffe . . . Herr Mittell.
 Anna von Linden, eine junge Wittwe . . . Fräul. Delia.
 Professor Bitter . . . Herr Link.
 Waldmann . . . Herr Witt.
 Ein Diener des jungen Baron Zinnburg . . . Herr Arnold.
 Ein Diener des Commerzienraths . . . Herr Saalbach.
 Ein Kammerdiener der Frau Linden . . . Fräul. Roth.

1733 Thaler 22½, Silbergrösch.
 Posse mit Gesang in 1 Act. Nach einer französischen Idee von E. Jacobson. Musik von V. Lang.
 Personen:
 Kälbchen, Häuserspeculant . . . Herr Engelhardt.
 Malvine, seine Frau . . . Frau Bachmann.
 Martha, seine Tochter . . . Fräul. Roth.
 Kräbhahn, Chauffee-Einnehmer in Fürstenwalde . . . Herr Eckert a. G.
 Paul Seling, Buchhalter . . . Herr Link.
 Julie, Hausmädchen bei Kälbchen . . . Fräul. Schäffer a. G.
 Eine Dame . . . Frau Gutperl.
 Herren und Damen als Gäste.

Ort der Handlung: Kälbchens Wohnung.
 Bei jedesmaliger Verwandlung fällt der Zwischenvorhang, bei Actschluß die rothe Gardine.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr.
 Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrsitze 10 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite

Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¼ 10 Uhr.
 Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.
 Die Direction des Stadttheaters.

„Gute Quelle.“
Vaudeville-Theater.
Gastspiel des Herrn und Fräulein Regenti und des Gesangs-komikers Herrn Dressler vom zweiten Theater in Dresden.
Ein weißer Othello.
 Lustspiel in 1 Act von Friedrich.
Blasius Krümel's Brautfahrt.
 Komische Scene mit Gesang.
Eine verfolgte Unschuld.
 Posse mit Gesang in 1 Act von Pöhl.
 Museum v. **Marmorstatuen**, dargest. v. Herrn u. Fräul. Regenti.
 a) Psyche mit der Taube } antik.
 b) Mars und Venus }
 c) Guttenberg und Faust.
 d) Zwei Invaliden vom Jahre 1866.
 Sperrsitze 7½ Ngr., Parterre u. 1. Gallerie 5 Ngr., 2. Gallerie 3 Ngr.
 Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. **Aug. Grun.**

Bekanntmachung.
 Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
 1) ein **goldener Ring**, mit 15 Granaten und 3 Perlen besetzt, defect und mehrfach gelöthet, aus einer Wohnung in Nr. 39 der Ritterstraße am 25. vor. Mts.;
 2) eine **schwarze lederne Handtasche** worin ca. 110 Thlr. in div. Cassenanweisungen, ein Paar **braune Glacehandschuhe**, ein **weißes Taschentuch**, gez. H. M., und mehrere Rechnungen, aus einem Droschkenwagen auf dem Westl. Staats-Bahnhofe am 29. vor. Mts. Abends gegen 6 Uhr;
 3) eine **kleine Kiste**, sign. X 1, 34 A schwer, enthaltend einen **weißen Bettüberzug**, 10 Stück **Herrenhemden**, 3 Stück **Handtücher**, 3 **Taschentücher**, sämmtlich rothgez. M. Klien, ein Paar **Unterhosen** und sechs Paar **Socken**, ferner ein Paar **schwarze Tuchhosen**, ein dergl. **Weste**, ein Paar **neue Stiefeln**, ein Pad Lichter und Victualien, von einem Kollwagen, der kurze Zeit unbewacht auf dem Augustusplaz vor den Glasbuden gestanden am 30. vor. Mts. Abends gegen 6 Uhr;
 4) ein **grünledernes Portemonnaie** mit Messingbügel, darin 8 Thlr. 20 Ngr. in einem sächs. Fünftalerscheine, einem Einthalerscheine, zwei harten Thalern und einem Guldenstück bestehend, mittelst Taschendiebstahls in der Tonhalle am 1. ds. Mts. Abends;
 5) eines **desgl.** mit Stahlbügel, rothgefüttert, enthaltend 5 Thlr. 28 Ngr., in 2 Einthalerscheinen, drei harten Thalern und 11. Münze, auf gleiche Weise unter den Messbuden auf dem Augustusplaz am 3. ds. Mts. Mittags;
 6) ein **grauer Leinwand sack** mit **zwei Broden**, 4 bez., 2 A schwer, von der Hob'n Straße zu derselben Zeit;
 7) einer **desgl.** mit einem kalbledernen **Schurzfell**, einem Paar **baumwollene Socken** und einer defecten Tabakspfeife, aus der Hausflur in den 3 Villen am Nachmittag desselben Tages;
 8) ein Stück **Stubenteppich**, grau mit blauen Streifen, ca. 35 Ellen lang und ¼ Elle breit, von einem Handwagen, der unbewacht am Königplaz gestanden, am gleichen Nachmittags;
 9) ein **braunledernes Portemonnaie** mit Stahlbügel, darin ca. 2 Thlr. in div. Silbermünze und 2 Tagesbillets aus Frankenberg mittelst Taschendiebstahls im Schützenhause am 3. ds. Mts. Abends;
 10) eine **silb. Ancreubr** mit Goldrand, zum Aufspringen eingerichtet, mit Blumengravirung auf der Rückseite und silb. Cubette nebst kurzer gelber Kette, mittelst Taschendiebstahls auf dem Königplaz am gestrigen Nachmittags und
 11) 7 Stück **roth- und schwarzgedruckte wollene Tischdecken**, 10¼ Elle lang und ¼ Elle breit, von einem Verkaufstand in Nr. 4 des Goldhahngäßchens am gestrigen Abend;
 Außerdem sind innerhalb der letzten Tage eine Partie **kleine Waarenballen** entwendet worden, und zwar:
 12) einer sign. R. & S. 4329., 102 A schwer, **250 Stück rohe Felle**, soan. Sardinier enthaltend, von einem Kollwagen auf dem Wege vom Brühl 58 bis nach dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe am 29. vor. Mts. Abends zwischen 5 und 6 Uhr;
 13) einer sign. J. K. 45., 52 A schwer, in welchem sich 6¼ Duzend **schwarzweiße Cattantücher**, sogen. Trauer-

tücher, 10 Duzend dergl. kleinere Tücher und 12 Duzend buntgeblumte dergl. befunden haben, aus dem Hofraum der grünen Tanne in der Zeit vom 28. vor. Mts. bis 2. ds. Mts.;

- 14) einer sign. M. B. 429., darin 8 Stück buntgedruckter Cattunstoff, aus einer Niederlage in Nr. 14 des Brühls in der Zeit vom 1. ds. Mts. Abends bis zum andern Morgen;
- 15) einer sign. Z. & Co. 14., 39 \mathcal{L} schwer, worin vier Stück Buchskin, dunkelgrauemelit mit weißen Seidenfaden, bez. blau und gelb, braun und gelb und braun und weiß gesprießelt, aus einer Niederlage in der weißen Taube am 2. ds. Mts.;
- 16) einer sign. Gebr. S. 17., 116 \mathcal{L} schwer, Tuch enthaltend, aus einem Alterboden der Berl.-Anhalter Bahn in der Zeit vom 24. vor. Mts. bis 3. ds. Mts.;
- 17) einer sign. A. F. & S. 202., enthaltend 3 Stück sogen. Drucknesselstoff, $3\frac{1}{2}$ Stück Piquécattun, weißblauemelit, ein Stück gelbschwarzgemusterter Gordinencattun, 10 Duzend buntcattunene Kopftücher und 3 Duzend dergl. Taschentücher, aus der Hausflur in der guten Quelle am 3. ds. Mts. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, und
- 18) einer sign. W. N. 90., ca. 30 \mathcal{L} schwer, worin ein Stück rother Flanell, 26 Ellen haltend, und zwei Stück schwarzgrauemelirter Buchskin, 52 bez. 51 Ellen haltend, aus der Hausflur in Nr. 20 der Großen Fleischergasse am gleichen Tage.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 5. Mai 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knesche.

Bekanntmachung.

Der vom Stadtrathe zu Neustädtel vom 6. Juli 1869 für den Fleischer Christian Gottfried Georgi von dort ausgestellte Reisepaß ist vor einigen Tagen hier abhanden gekommen und im Auffindungsfalle anher abzuliefern.

Leipzig, den 4. Mai 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Hentschel.

Erledigung.

Durch Auffindung des Dienstbuchs der Alwine Seifert aus Unterwerschen hat sich unsere Bekanntmachung vom 26. vor. Monats erledigt. — Leipzig, den 4. Mai 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Hentschel.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1464 des Handelsregisters für hiesige Stadt ist verminderte Anzeige vom 28. lauf. Mon. heute eingetragen worden, daß die Firma Gottfr. Härtling & Co. in Leipzig auf Herrn Friedrich Richard Härtling daselbst übergegangen und die demselben ertheilte Procura erloschen ist.

Leipzig, den 30. April 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Der Privatschullehrerverein zu Leipzig ist heute als juristische Person auf Folium 25 des hiesigen Genossenschaftsregisters eingetragen worden, was nach §. 74 des Gesetzes vom 15. Juni 1868 hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 2. Mai 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung V.
Dr. Merkel. Trebe.

Wagen-Auction.

5 Stück 4zöllige Kastenwagen, 1 Küstwagen und ein offener Kaleschwagen sollen ertheilungshalber morgen

Sonnabend den 7. Mai Nachmittags 3 Uhr

auf dem Waageplatze an der eisernen Bude meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Die Versteigerung eines Nachlasses soll Montag den 9. Mai in Reudnitz, Feldstraße 26/240, früh von 9 bis 12 Uhr stattfinden. Zur Versteigerung kommen Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Porzellan und Glaszeug.

Die Ortsgerichte zu Reudnitz.

Oelgemälde-Auction

im weißen Adler.

Heute Fortsetzung.

S. Engel.

!Auction!

Heute Freitag den 6. Mai Vormittags 9 Uhr

eventuell an den folgenden Tagen, sollen Brühl Nr. 64, Hof rechts 1 Treppe (Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt), Tuche, Manufactur-Waaren u. d. m. von Unterzeichnetem öffentlich, gegen sofortige Baarzahlung, meistbietend versteigert werden.

Julius Kornick,

Auctionator, Taxator und vereideter Makler
der Stadt Leipzig.

Auction.

Sonnabend, Sonntag und folgende Tage kommen von 10 Uhr an Magazingasse Nr. 17 für Rechnung eines Hamburger Exporthauses einige hundert Stück

Operngläser und Marinegläser

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten zur Versteigerung

Joh. Aug. Heber,

Auctionator u. Taxator.

Auction.

Heute den 6. Mai von 10 Uhr an versteigere ich Windmühlensstraße Nr. 46, im Garten des Herrn Seifert verschiedene Wirtschaftsgegenstände, sowie Meubles, Federbetten, Bettzeug, Tafeltücher und verschiedene andere Wirtschaftsgegenstände.

S. Steinert, Auctionator.

Musikalisches.

Bei Unterzeichnetem sind in $\frac{1}{4}$ jährlichen Lieferungen zu beziehen:

Tänze für kleinere Orchester

für Streich- und Blas-Musik, leicht und gefällig. Preis ca. Duz. (14stimmig) 20 \mathcal{L} . Im Abonnement noch billiger. Näheres auf Franco-Anfragen.

Burgstädt.

W. Semper.

NB. Bei Uebernahme eines Commissions-Geschäftes gewähre ich 25 % Rabatt.

D. D.

Unterricht

in allen weiblichen Arbeiten (Stricken, Nähen, Sticken, Zicknen u. s. w.) wird Kindern, sowie Erwachsenen ertheilt Friedrichstraße Nr. 45, III. bei Frau Böttner.

Privatstunden.

Ein Student der Theologie er bietet sich, Privatstunden in den alten Sprachen zu ertheilen. Adressen wolle man Lanchaer Straße 19 part. niederlegen.

Junge Damen, sowie Kinder von 4 Jahren können noch theilnehmen an gründl. Unterricht in allen weibl. Arb. Sternstr. 18 c. Fr. Müller.

Ein Studirender der Theologie aus der Provinz Hannover wünscht Nachhülfsunterricht zu ertheilen, oder eine passende Hauslehrerstelle zu übernehmen. Anmeldungen wolle man Ritterstraße Nr. 34, 4. Etage unter der Adresse R. C. abgeben.

Zöpfe, Chignons u. werden aus den verwirrtesten Haaren für den billigen Preis von 10 \mathcal{L} an gefertigt bei C. B. Bause, Blauen'scher Platz Nr. 6. Haare werden jederzeit zum höchsten Preis gekauft.

W. Liebsch, Maler und Lackirer,

Halle'sches Gäßchen 5, 1. Etage,

empfiehlt sich billigt dem geehrten Publicum hier und auswärts.

Meubles werden sauber polirt u. reparirt. Adr. nehmen Herr Kaufm. Bruner, Königsplatz, u. Restaur. von Heide, Zeitzer Str. 44, entgegen.

Bug wird schnell und geschmackvoll angefertigt, auch Federn gekäufelt Hanstädter Steinweg Nr. 10, II.

Herrenkleider werden eleg. gefertigt, modern, ger. u. rep. Sainstraße 16, 2 Tr. vornb.

Neue Wiener

Sonnen-Schirme u. Fächer

in grösster Auswahl bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

P. P.

Hierdurch theile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich aus der Leinen-Zwirnerei und Weberei Otterberg ausgetreten bin, und daß Sie von meiner zukünftigen Thätigkeit per Circulair unterrichten werde.

Fritz Tentz.**Wasserheilanstalt Königsbrunn.**

Vorzügl. Wellenbäder, concentr. Sonnenstrahlen-Bäder. Klimat. Kurort b. Dresden. Dir. Dr. Putzar.

100 Stück für 10 und 15 %, Adresskarten von 20 % an, so wie alle anderen Druckaufträge liefert

Visiten-**E. Hauptmann, Markt, Kaufhalle, Durchgang.****Karten.****Carlsbad.**

Carlsbad gehört in die Reihe der alkalischen-salinischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Carlsbader Quellen behaupten durch ihre ausserordentliche in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter den versendeten natürlichen Mineralwässern unbestritten den ersten Rang.

Der Gebrauch dieser Quelle ist vorzugsweise bei Krankheiten des Magens, des Darmes, der Leber, der Milz, der Nieren, Harnorgane, der Prostata, bei Zucker-Krankheit, bei chronischem Catarrh der Gebärmutter und der Gicht zu empfehlen.

Man gebraucht das versendete Carlsbader Wasser auf dieselbe Art zu Hause wie an der Quelle selbst. Die gewöhnliche Dosis ist an jedem Morgen eine Flasche Mineralwasser, das man in Zwischenräumen von je 20 Minuten entweder kalt oder erwärmt bei Bewegung im Freien, wenn es zulässig, oder zu Hause und nöthigenfalls im Bette genießt. Um die abführende Wirkung des versendeten Carlsbader Wassers zu verstärken, braucht man demselben nur einen Theelöffel voll Sprudelsalzes zuzusetzen.

Die Carlsbader Quellen kalt genommen, wirken bedeutend mehr lösend, als wenn sie erhitzt sind; der Gebrauch der kalten Carlsbader Quellen ist daher vorzüglich bei Vorkuren in Betracht zu ziehen, wenn sich derselben Vollblütige oder Solche bedienen, die an hartnäckiger chronischer Verstopfung laboriren.

Die Füllung und Versendung der Mineralwässer, des Sprudelsalzes, der Sprudelseife und der Sprudeltelchen wird nur besorgt durch

Heinrich Mattoni, Brunnen - Versendungs - Direction.

Sämmtliche Carlsbader Mineralbrunnen und Producte sind in neuen Sendungen eingetroffen und treffen solche nunmehr ununterbrochen wöchentlich ein in der

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen von**Samuel Ritter, Petersstrasse 24, im Grossen Reiter.****Tod! Tod! Tod!**

allen Insecten, wie

Wanzen, Flöhen, Schaben, Schwaben, Motten, Fliegen &c.,

einzig und allein möglich durch das in der ganzen civilisirten Welt rühmlichst anerkannte

Insecticide Vicat.

belohnt bei allen Welt- und Industrie-Ausstellungen mit 14 goldenen, 18 silbernen und 2 bronzenen Medaillen. Nach Zeugniß vieler hervorragenden Capacitäten der Chemie ist **Vicats Insecticide** das in der ganzen Welt allein dastehende radicale Mittel, welches alle andere Nachahmungen, sei es in Pulvern oder im flüssigen Zustande, ganz in Hintergrund stellt. Mittelfst einer ganz neu erfundenen Maschine, welche mit **Insecticide Vicat** vollgefüllt ist, kann man in die unerreichbarsten Zufluchtsorte der kleinsten Insecten einbringen, wo das **Insecticide Vicat** von letztern durch Einathmung in die Luftröhre dringt oder sich in die Falten der Haut einnistet, wo ein augenblicklicher Tod eintreten muß. Die Insecteneier unterliegen gleichfalls einer sofortigen Vernichtung. Für den brillanten Erfolg spricht ferner der ungewöhnlich starke Absatz, der namentlich in letzterer Zeit sich derartig steigerte, daß ich mich genöthigt sah, Depots zu errichten und zwar bei

Rivinus, Apitzsch, Hübner, Albert Wagner

und allen bedeutenden Kaufleuten Leipzigs.

Ferner erkläre ich alle Flaschen, Maschinen und Blasebälge, welche nicht meinen Namenszug **Vicat** tragen, für unecht und daher ohne Wirkung und bemerke, daß ich Kraft meines anschließ. Privilegiums die Fälscher gesetzlich verfolge.

Mit Hochachtung der Erfinder des **Insecticide****Vicat, 125 rue St. Denis in Paris.****Für Lampenfabrikanten.**

In Petroleum-Gehängen neue Muster bei

Kissing & Möllmann aus Iserlohn. Leipzig: Petersstrasse No. 43, I.

P r e i s h e r a b s e t z u n g .

- Die Geheimnisse der Ehe**, notwendige Mitgabe an beim Eintritt in = Tempel ic. ic. und ein = Kalendar. 6. Aufl. (Versiegelt.) 10 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 10 Ngr.**
- Rosenbaum, Dr.** Unentbehrlicher Rathgeber bei der **Wahl einer Amme**, nebst einem Anhang über Gesundheitspflege der Wöchnerinnen. Ein Noth- und Hülfsbüchlein für junge Frauen. (Versiegelt.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**
- Dr. Zehnen, Der neueste Hausarzt.** Eine Anweisung, sich in den wichtigsten und häufigsten Krankheiten zweckmäßig zu benehmen, um sie entweder ganz zu heilen, oder doch bis zur Ankunft des Arztes richtig zu behandeln ic. ic. Mit 34 Abbildungen, darstellend den inneren Bau des menschlichen Körpers ic. 2. Aufl. brosch. 18 Bogen stark. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**
- Usmann, Dr. med. in Leipzig.** Sichere und schnelle Heilung der am häufigsten vorkommenden geschlechtlichen Krankheiten ic. (Versiegelt.) (Statt 15 Ngr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**
- Biesner, Dr., Die syphilitischen Krankheiten** und ihre Folgen nebst genauer Angabe der vorzüglichsten Heilmethoden nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft zur Belehrung ic. brosch. (Versiegelt.) **Für nur 5 Ngr.**
- Lombola des Herzens** von **C. F.** 79 Seiten stark, eleg. cart. mit Goldschn. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**
- Blumensprache, neue vollständige.** Ein Geselch für Jungfrauen und Jünglinge, welche die sinnreichen Bedeutungen der Blumen und ihre Sprache kennen lernen und anwenden wollen. **Für nur 1 Ngr.**
- Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts.** Eine Sammlung von Musterbriefen in Liebes- und Heiraths-Angelegenheiten. (Statt 5 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**
- Deutschland auf dem Concil im Jahre 1869 - 70.** Nach den ergößlichsten historischen Quellen bearb. von Anders. 79 Seiten stark. Eleg. brosch. mit illustr. Umschlag. Dieses für Jedermann höchst interessante Werkchen liefere ich **für nur 2 1/2 Ngr.**
- Deutsche Kunst in Bild und Lied.** Original-Beiträge deutscher Maler und Dichter. Herausgegeben von Dr. C. Kohrbach. 4. Jahrgang. Mit vielen Bildern in Oelfarben und Tonbrud. **Nur Kunstblätter.** In rother Leinwand gebunden mit Goldschnitt und reicher Goldpressung. Ich liefere dieses Prachtwerk statt 5 1/2 Thlr. **für nur 2 Thlr.**
- Berg, Georg, Verwandte Klänge.** Eine Auswahl gesammelter Gedichte. Mit dem Portrait von Felicia Hemans. 221 Seiten stark. Auf schönem weißem Papier. brosch. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 6 Ngr.**
- Dasselbe.** In elegantem Leinenband mit Goldpressung und Goldschnitt. (Statt 1 1/2 Thlr.) **Für nur 15 Ngr.**
- Berg, Georg, Fremdes und Eigenes.** Gesammelte Gedichte von Marlowe, Shakspere, Goldsmith, Rob. Burns, Thomas Campell, Th. Moore, Walle, Byron, Shelley, Bulwer, Smyth, Morris und Andern. Mit dem Portrait von Henry Longfellow. 271 Seiten stark. Auf schönem weißem Papier. brosch. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 6 Ngr.**
- Dasselbe.** In elegantem Leinenband mit Goldpressung und Goldschnitt. (Statt 1 1/2 Thlr.) **Für nur 15 Ngr.**
- Boisel, W., Die vollkommene Spargelzucht.** Cultur der Spargel auf natürlichem und künstlichem Wege. Unter Mitwirkung von H. Jäger, Großherzogl. Sächs. Hofgärtner. Mit in den Text gedruckten Abbildungen. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**
- Büchner's, C., Neues Kartoffelbuch.** Das Ganze des Kartoffelbaues nebst Rathschlägen zur Verhütung der Kartoffelkrankheit. Enthaltend: Die besten Grundsätze beim Anbau der Kartoffeln, ihre Cultur, Einbringung, Aufbewahrung und Verwendung, Angabe der Pflanzmethode durch Stecklinge, des Abdürens der Kartoffeln und der Mehl- und Futterbereitung aus denselben. Mit einem Anhang: Die vermeintlichen und wirklichen Ursachen der Kartoffelkrankheit nebst den zuverlässigsten Heilmitteln ic. ic. 3. Aufl. 11 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**
- Dr. Serding, illustrierte Volks-Chemie.** Für Hausfrauen und Gewerboleute. ic. ic. Mit 180 Illustrationen, 891 Seiten stark. brosch. Ladenpreis 3 Thlr. 22 Ngr. **Für nur 20 Ngr.**
- Glockentreter, Dr., Universal-Hausbuch.** Ein unentbehrliches Handbuch für jede Haus- und Landwirthschaft, enthaltend: eine vollständige Sammlung der nützlichsten Erfindungen, Rathschläge, Recepte, Anweisungen und Mittel alter und neuer Zeit. 26 Bogen stark. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**
- Universal-Kochbuch, Praktisches,** enthaltend 1327 Recepte für die feine und bürgerliche Küche, auf mehrjährige eigene Erfahrung gegründet und herausgegeben von **Dittrich und J. Ch. Popf.** 4. Aufl. 447 Seiten stark. cart. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 10 Ngr.**
- Träger, Albert, Uebergänge.** 156 Seiten stark. Auf schönem weißem Papier. Brosch. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**
- Dasselbe.** In elegantem Leinenband mit Goldpressung und Goldschnitt. (Statt 27 1/2 Ngr.) **Für nur 10 Ngr.**
- Serftenberg, S. v., Berechnungs-Tabellen für Baugewerke.** Eine gemeinfaßliche Anleitung zur Berechnung der Schieferdach-, Wand- und Fußbodenflächen, der Kellerwände und Schneidemühlenwaaren nach dem Quadratfuß. Ein unentbehrliches **Handbuch** für Baugewerke, Holzkäufer und Verkäufer, Zeugarbeiter, Zimmerleute, Schneidmüller, Tischler, Drechsler, Wagner u. A. 3. Aufl. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**
- Armbrust, G. L., Kubik- und Quadrat-Tabellen.** Ein Hülfsbuch für Bautechniker, Forstbeamte, Holzhändler, Maurer, Steinhauer, Tischler, Zimmerleute ic. 120 Seiten stark. (Statt 12 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**
- Jäger, S., Großherzogl. Sächs. Hofgärtner. Die Baumschule.** Anleitung zur Anzucht der Obstbäume, zum Betriebe der Baumschulen im Großen und Kleinen, sowie zur Gewinnung neuer Obstsorten aus Samen. Mit 65 in den Text gedruckten Abbildungen, einer Tafel u. s. w. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**
- Briefmarken-Verzeichniß,** neuestes, aller bis jetzt ausgegebenen in- und ausländischen Briefmarken mit genauer Beschreibung derselben. 67 Seiten stark. (Statt 7 1/2 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**
- Worlitzer, Karl, Docent der Handelswissenschaften, Cencus praktisch kaufmännischer Geschäfte ic. für Handelslehranstalten, sowie für angehende Geschäftsleute u. s. w.** 16 Bogen stark. Groß Quart. brosch. (Statt 22 1/2 Ngr.) **Nur 5 Ngr.**
- Armbrust, G. L., Der Aushelfer beim Ein- und Verkauf.** Ein Schnellrechner und Hülfsbuch für Jedermann u. s. w. geb. **Für nur 3 Ngr.**
- Kresschmar, A., Theoretisch-praktischer Lehrgang der deutschen Stenographie oder Redezeichenkunst.** Ein unentbehrliches Hülfsbuch zur schnellen und gründlichen Erlernung dieser jetzt so unentbehrlich gewordenen Schnellschreibekunst nach **Sabelsberger'schem** System. Für Schulen u. zum Selbstunterricht ic. (Statt 18 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**
- Kresschmar, A., Stenographisches Lesebuch** d. i. Methodisch-praktische Leseübungen in stenographischer Handschrift nach **Sabelsberger'schem** System. Eine stenographische Mustersammlung in systematischer Stufenfolge ic. nebst dazu gehöriger Uebersetzung. 2 Bände. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 10 Ngr.**
- Kresschmar, A., Stenographisches Wörterbuch** der deutschen Sprache mit Einschluß der gebräuchlichsten Fremdwörter nach **Sabelsberger's** System. Ein bequemes Handbuch zum Nachschlagen für Schüler und Freunde der Stenographie. (Statt 1 1/2 Ngr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**
- Montag, J. B., Hülfsbuch für Kaufleute, Banquiers, Capitqlisten und Geschäftsleute.** (Statt 15 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.**
- Liebhaber-Theater,** das. Sechs der besten leicht darstellbaren Stücke in 5 Heften. Brosch. Mit illuminierten Bildern. **Für nur 4 Ngr.**
- Illustriertes Haus- und Familien-Buch.** Enthaltend: Erzählungen, Geschichten und Bilder aus dem Leben, der Natur und Geschichte. Mit 87 schwarzen und circa 66 Farbendruckbildern. Groß-Quart, 592 Seiten stark. Brosch. (Statt 4 1/2 Thlr.) **Für nur 1 1/2 Thlr.**
- Erweiterungen am häuslichen Herd.** Herausgegeben von **D. Mylius.** Enthaltend: Erzählungen und Novellen. Länder- und Völkertunde, Reisen ic. Naturhistorisches, Abenteuer zu Wasser und zu Lande. Biographisches, Geschichtliches und Culturhistorisches. Vermischtes ic. Mit 100 feinen **Holzschnitten.** 60 Bogen stark. Groß-Quart. (Statt 3 1/2 Thlr.) **Für nur 20 Ngr.**
- Jagdbuch, neuestes illustriertes.** Erfahrungen und Anweisungen zu einem rationellen Betriebe der Mittel- und Niederjagd für Jäger und Jagdliebhaber. Nebst ausführlicher Belehrung über die Dressur der Jagdhunde ic. Herausgegeben von **A. Biermann** und **Dr. Odersfeld.** Mit 67 Abbildungen von **L. Hofmann.** 361 Seiten stark. geb. in Leinenband mit Dedenergoldung. (Statt 1 1/2 Thlr.) **Für nur 22 1/2 Ngr.**

Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.**

Hierzu vier Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1870.

Versteigerung.

Am 23. Mai d. J. und da nöthig an den folgenden Tagen von Vormittags 9 Uhr ab sollen die zum ferneren Betrieb entbehrlichen, auf dem König-„Johann“-Schachte zu Oberlungwitz lagernden Gegenstände gegen sofortige Zahlung öffentlich versteigert werden.

- 1) Eine Dampfmaschine ca. 100 Pferdekraften stark, stehend, variabler Expansion, zum Rück- und Vorwärtssteuern, Ventilsteuern, Dampfbremse, schmiedeeisernen Wellen, Vorlege u.
- 2) Eine Fördermaschine circa 8 Pferdekraften stark, mit zwei hölzernen Seiltrommeln.
- 3) Eine Speisepumpe.
- 4) Ein Transport Kunststangenrollen, Bohrer u.
- 5) Ein Partie Schmiede- und Zimmerhandwerkzeug.
- 6) Hanf- und Drahtseile.
- 7) Vorlegehaspel, Schacht- und Wagenwinden.
- 8) Eine kleine Feuerspritze.
- 9) Ein eiserner Geldschrank.
- 10) Grubengezähe aller Art.
- 11) Schreibpulte, Schränke u. c.

Der Verwaltungsrath der Sächs. Steinkohlen-Compagnie.

J. A.:

E. Claus, Bergverwalter in Lugau.

Norddeutsche Packetbeförderungs-Gesellschaft.

Valette, Reinecke, Randel & Co.
Commandit-Gesellschaft auf Actien.

Prompte und billige Beförderung von Packeten nach allen Orten Deutschlands, Belgiens u.

Das Postporto ist 33%, die Nachnahme-Provision der Post 50% höher, als die entsprechenden Sätze der Gesellschaft.

Bei mindestens 10 Packeten kostenfreie Abholung aus dem Hause.

Meldungen dazu:

Große Fleischergasse 24/25.

Mangelhafte Verpackung wird gegen billige Vergütung ergänzt. Verschnürung und Versiegelung ist bei Sendungen nach Eisenbahn-Stationen nicht erforderlich.

Annahme-Stellen:

- Gr. Fleischergasse 24-25 bei der General-Agentur.
Luzernerstraße 2 bei Herrn Kaltschmidt & Seib.
Grimma'sche Straße 24 bei Herrn Otto Weisner.
Planenscher Platz 4 bei Herrn Joh. Fr. Dehlschlaeger Nachf.
Petersstraße 36 bei Herrn Gahn & Scheibe.
Johannis- u. Dosestr.-Ecke bei Herrn Th. Münch.
Grimma'scher Steinweg bei Herrn F. Hausknecht.
Querstraße 19 bei Herrn B. Heinrich.
Colonnadenstraße 24 bei Herrn S. Müller.

Gohlis

Möckernstraße bei Herrn C. A. Harich.

Reudnitz

Grenz- u. Kreuzstr.-Ecke bei Herrn S. W. Kürchhoff.

Neu-Reudnitz

Stötteriger Weg 18 bei Herrn C. Lamprecht.

Außerdem während der Messe in Leipzig:

Neumarkt 6 bei Herrn Carl Dehler.

Leipzig.

Die General-Agentur

v. c.

Tischler.

Pianosorte-Unterricht erteilt nach der gründlichsten Methode ein Conservatorist. Adv. R. H. 19. Exped. d. Bl.

Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Ruber-Dampfschiffe der verbündeten Halland'schen u. Malmö-Dampfschiff-Gesellschaften:

nach Kopenhagen und Malmö

täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,

nach Gothenburg

Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr; Die Dampfer am Sonntag u. Mittwoch laufen die Häfen Landstrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;

nach Christiania

Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Frachtgütern durch

Lübeck u. Hamburg.

Charles Pettit & Co.

Leipzig.

Uhlmann & Co.

Am 1. Juli a. c. fällige Coupons der

Rumänischen 8% Staats-Anleihe, sowie

do. 7 1/2% Eisenbahn-Prioritäten

ist von heute ab speisenfrei ein

S. Fränkel sen., Brühl Nr. 75
(goldene Gule.)

Spottbillige Bücher!

Deutschlands Volk, seine Sitten u. Trachten. Mit 15 feinst. Kostümtafeln. Gebunden statt 3 ^{fl} 18 ^{kr} nur 20 ^{kr}.
Denkw. a. d. Leben d. Freih. Friedr. v. d. Trenck. 3 Thle. 1865. eleg. gebund. statt 1 1/2 ^{fl} nur 20 ^{kr}.
Schrader, Wege d. Vorsehung. geb. (1 1/4 ^{fl}) nur 10 ^{kr}.
Jesuitengeheimnisse! statt 1 ^{fl} nur 7 1/2 ^{kr}.
Pabst Pius IX. mit Abbildg. statt 10 ^{kr} nur 5 ^{kr}.
Geheimnisse deutscher Spielhöllen (15 ^{kr}) nur 5 ^{kr}.
Schilderungen a. d. amerikan. Leben (15 ^{kr}) nur 5 ^{kr}.
Abelaide, Lindsay. 2 Thle. statt 20 ^{kr} nur 5 ^{kr}.
Tochter des Präsidenten. 2 Thle. (20 ^{kr}) nur 5 ^{kr}.
Dumas, Alex., Karl Sand, Biogr. (10 ^{kr}) nur 2 1/2 ^{kr}.
Arankheiten d. Magens, Gehirns, Geschlechtsheile u. u. ihre Heilung, für Nichtärzte. 1869. (25 ^{kr}) nur 15 ^{kr}.
Interess. Wittblg. einer Sonnamb. 1870. 2 Thle. nur 7 ^{kr}.
Alle 15 Bde. zusammengenom. statt 10 ^{fl} nur 3 ^{fl} bei

G. A. Schmidt,

Universitäts-
straße

Nr. 19.

Spottbillig.

Schiller's

sämmtliche
Werke

mit Biographie
und 2 Stahlstichen
in schöner
Taschen-Ausgabe

in 3 elegante Ganzleinwandbände
gebunden für nur 1 ^{fl} 5 ^{kr},
in 6 elegante Ganzleinwandbände
gebunden für nur 1 ^{fl} 15 ^{kr},
sind jetzt in jeder Buchhandlung,
sowie bei Unterzeichnetem in ver-
schiedenen Farben der Einbände zu
haben.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Martins Hôtel

Görlitz

neu eingerichtet, verbunden mit feinem Restaurant sowie reizendem Garten u., empfiehlt sich hiermit ergebenst.

Frau Pauline Hesselbarth,

Gähneraugen-Operateurin, Querstraße 6, 1. St.,
empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sicheren Operationen gegen
Gähneraugen, kranke Ballen, Nägel und Warzen.



Lüders & Stange,

Spediteure in Lübeck,

empfehlen sich zu Verladungen von Gütern mit den regelmäßig von Lübeck nach
Stockholm, Gothenburg, Malmö, Christiania, Kopenhagen
St. Petersburg, Riga, Reval, Helsingfors
 und den bekannten Zwischenplätzen fahrenden Dampfschiffen.
 Lübeck, im April 1870.

Buchhandlung
100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten auf Glacé 15 Ngr., auf Carton 20 Ngr. **100**
 13b Universitätsstraße. Ecke der Magazingasse.



Die patentirte, anerkannt beste
Doppelsteppstichnähmaschine
 zu 24 Thaler

für den Familiengebrauch liefert eine ausgezeichnete Doppelsteppstich-Naht in jedem Stoffe und näht gleichmäßig schön, vom feinsten Woll zum stärksten Stoff übergehend, ohne die Spannung zu verändern. Durch ihre einfache und solide Bauart und außerordentliche Leistungsfähigkeit empfiehlt sich dieselbe ebenfalls zu gewerblichen Zwecken, und leistet mehrlährige Garantie.

Es werden aber auch besondere Tische mit eisernem Untergestelle zum Treten, und zwar zum Preise von

Nr. 2	mit polirter Holzplatte und glattem Untergestelle	6 Thlr.,
Nr. 3	do. do. : verziertem do.	8 Thlr.,
Nr. 4	do. do. : do. do.	10 Thlr.,

dazu geliefert.

H. B. Hess,

Nähmaschinenfabrikant in Leipzig, Inselstraße Nr. 19,
 während der Messe: Markt 1. Budenreihe, schrägüber dem Thomaskäse.

Außer oben genannten Maschinen werden auch alle Arten größere Maschinen in den neuesten und bewährtesten Constructionen zu den billigsten Preisen geliefert.

En gros.

En gros.

Max Katz, Leipzig,

Markt No. 8, Barthels Hof 1. Etage.

Dépôt der in der königl. Strafanstalt zu Striegau fabricirten Peltschen, Lager von Schulränzeln, Damentaschen, Kobern, Mappen, Jagdtaschen, Notennappen etc., sowie von Striegauer Notizbüchern und Albums.

HO
 (vormals
 empfiehlt
 und solit

Spec
 beiderlei
 Hellenste
 selbst in
 angewend

C. E
 empfiehlt
 Herausbr

Anno

Dar
 Schut

Rai

P

Fa

ber

Ma

als

es

blu

for

Bo

fler

for

en

eb

üb

ein

pf

sch

tr

er

fo

be

de

A

V

Z

Quedlinburg a. Harz. Hotel zum Kronprinz

(vormals Knobbe's Hotel), neue und comfortable Einrichtung, empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei aufmerkamer Bedienung und soliden Preisen. Wagen des Hotels am Bahnhof.

J. Knabe.

Carl Schiffers, Expeditur. Aachen.

Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Hüllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

A. M. Ott, Ritterstraße Nr. 25, II.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 23, I.

empfehlte sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne ohne Herausnahme von Wurzeln nach neuester Methode.

Kunstwäscherei.

Annahme Petersstraße Nr. 3 bei Geschwister Söttlich.

Damenkleider werden gut und nach dem neuesten Schnitt gearbeitet Sidonienstraße Nr. 18, im Hofe, part.

Kaiserl. Königl. österr. aussch. priv. erstes amerikanisch und englisch patentirtes

Anatherin-Mundwasser,

pr. Flacon 1 Thlr. — kleine Flacons 20 Sgr.

Dieses Mundwasser, von der löbl. Wiener medicinischen Facultät approbirt und durch eine 20jährige Praxis erprobt, bewährt sich vorzüglich gegen jeden üblen Geruch aus dem Munde, bei vernachlässigter Reinigung sowohl künstlicher als hohler Zähne und Wurzeln, dann gegen Tabatgeruch; es ist ein unübertreffliches Mittel gegen krankes, leicht blutendes, chronisch entzündliches Zahnfleisch, Scorbut, besonders bei Seefahrern, gegen rheumatische und gichtische Zahnleiden, bei Ausfoderung und Schwinden des Zahnfleisches, besonders im vorgerückten Alter, wodurch eine besondere Empfindlichkeit desselben gegen den Temperaturwechsel entsteht; es dient zur Reinigung der Zähne überhaupt, ebenso bewährt es sich auch gegen Fäulnis im Zahnfleisch; überaus schätzenswerth ist es bei locker sitzenden Zähnen — einem Uebel, an welchem so viele Scrophulöse zu leiden pflegen; es stärkt das Zahnfleisch und bewirkt festeres Anschließen an die Zähne; es schützt gegen Zahnschmerz bei kranken Zähnen, gegen zu häufige Zahnsteinbildung; es ertheilt dem Mund auch eine angenehme Frische und Kühle, sowie einen reinen Geschmack, da es den zähen Schleim in demselben auflöst und dieser dadurch leichter entfernt wird, daher geschmackverbessernd einwirkt.

Anatherin-Zahnpasta 20 Sgr.

Vegetabilisches Zahnpulver 15 Sgr.

Zahnplomb zum Selbstplombiren hohler Zähne 1 Thlr. 15 Sgr.

Zu haben in Leipzig bei

Theodor Pitzmann, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, und in der
Lindenapotheke (Th. Schwarz).

Das beste Mittel,



Rasiermesser fortwährend, ohne zu schleifen, scharf zu erhalten, sind die Streichriemen und Waffe zum Bestreichen derselben, Zsolithe, für ein Jahr ausreichend, von Hamon pere in Paris. Streichriemen und Zsolithe 20 π , ferner die besten Rasiermesser, Eisfen und Pinsel bei

H. Baekhaus,

Niederlage französl. und engl. Parfümerien in
Leipzig, Grimma'sche Straße 14.

Sicht-Balsam.

Im allgemeinen Interesse aller ähnlich Leidenden betenne ich, daß ich nach einigen Einreibungen des

Mayer'schen Sicht- und Rheumatismus-Balsam vollständig von meinem schrecklichen Gliederreizen befreit worden bin.

Breslau, den 12. December 1869.

G. Seygeber.

Nur allein echt die Flasche à 15 π bei Herrn Th. Pitzmann in Leipzig.

Servesta,

Saarwaschwasser vom Apotheker Max Nitsche in Zerbst (Anhalt) übertrifft alle bisherigen Präparate dieser Art durch sichern niemals ausbleibenden Erfolg. Es enthält nach Urtheilen sachverständiger Aerzte und Chemiker nur die ausserlesensten Ingredienzien, welche nach langjährigen Beobachtungen und Erfahrungen als wirksamste Mittel erprobt sind, nicht allein gegen das Ausfallen und Ergrauen der Haare, sondern auch zur Erlangung eines kräftigen schönen Haarwuchses wie zur Entfernung aller lästigen Unreinigkeiten und Abschuppungen auf dem Kopfe. In Flaschen nebst Gebrauchsanweisungen à 20 π zu haben bei Herrn Adolph Kröhl, Barfußgäßchen, Leipzig.

Für Rechnung eines Pariser Hauses sollen bei G. Oppenheim, Brühl Nr. 25, I. St. schnell verkauft werden:
ein großer Posten gewirkter

Long-Châles

in den neuesten Farben und ganz fehlerfrei

haben gefolgt 10, 14, 24, 30, 40 π ,

kosten nur noch 5 1/2, 7, 9, 12, 15 π ,

Schwarze Thibet-Shawls u. gestickte Thibet-Tücher à 2, 2 1/3,

3-5 π , Shawls u. Tücher à St. 1, 1 1/2, 2, 3, 5 π , Stella-

Tücher à Stück 3, 3 1/2-6 π , 500 St. der neuesten

Kleiderstoffe in Alpaca, Barège, Tartan à Robe 1 1/2,

2, 3, 4 π , Mailänder Taffet à Elle 27 1/2 π — 1 1/4 π ,

echten Sammet à Elle 1 3/4 π , Patent-Belvet à 7 1/2 π

bis 20 π , wollene Tischdecken à Stück 1 π , 1 1/2 bis 4 π ,

Bettdecken à St. 1 1/2 π , Unterröcke à St. 25 π bis 2 π ,

Cardinen à Elle 2 1/2, 3 1/2, 4, 6 π , Möbeldamaste à Elle

5, 7 1/2-20 π , 10/4 br. Sommerstoffe zu Jaquets u. Kinder-

anzügen 15, 17 1/2 bis 25 π , 10/4 br. Regenmäntelstoffe

à Elle 15-20 π , 100 Duzend leinene und Shirting-

Tücher 1/2 Dbd. 10 π bis 2 π , Handtücher von 2 π ,

Wischtücher 1/2 Dbd. 27 1/2 π , Turnertücher à Elle 7 1/2 π ,

eine große Partie Nester zu Spottpreisen.

Während der Engros-Messe Brühl Nr. 25,
Stadt Köln, 1 Treppe bei E. Oppenheim.

Oberhemden

vom Lager, nach Maß oder Probehemd, auch Anfertigung von dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt

Ernst Leideritz,

Grimma'sche Straße Nr. 15.

Damenwäsche-Ausstattungen,

bewährte Schnitte, saubere Ausführung,
empfiehlt

Ernst Leideritz,

Grimma'sche Straße Nr. 15.

Salzgäßchen 3. Reichstr.-Ecke.

Arthur Baetz & Co.

Uhrenfabrikanten

aus

Chaux de fonds u. Leipzig.

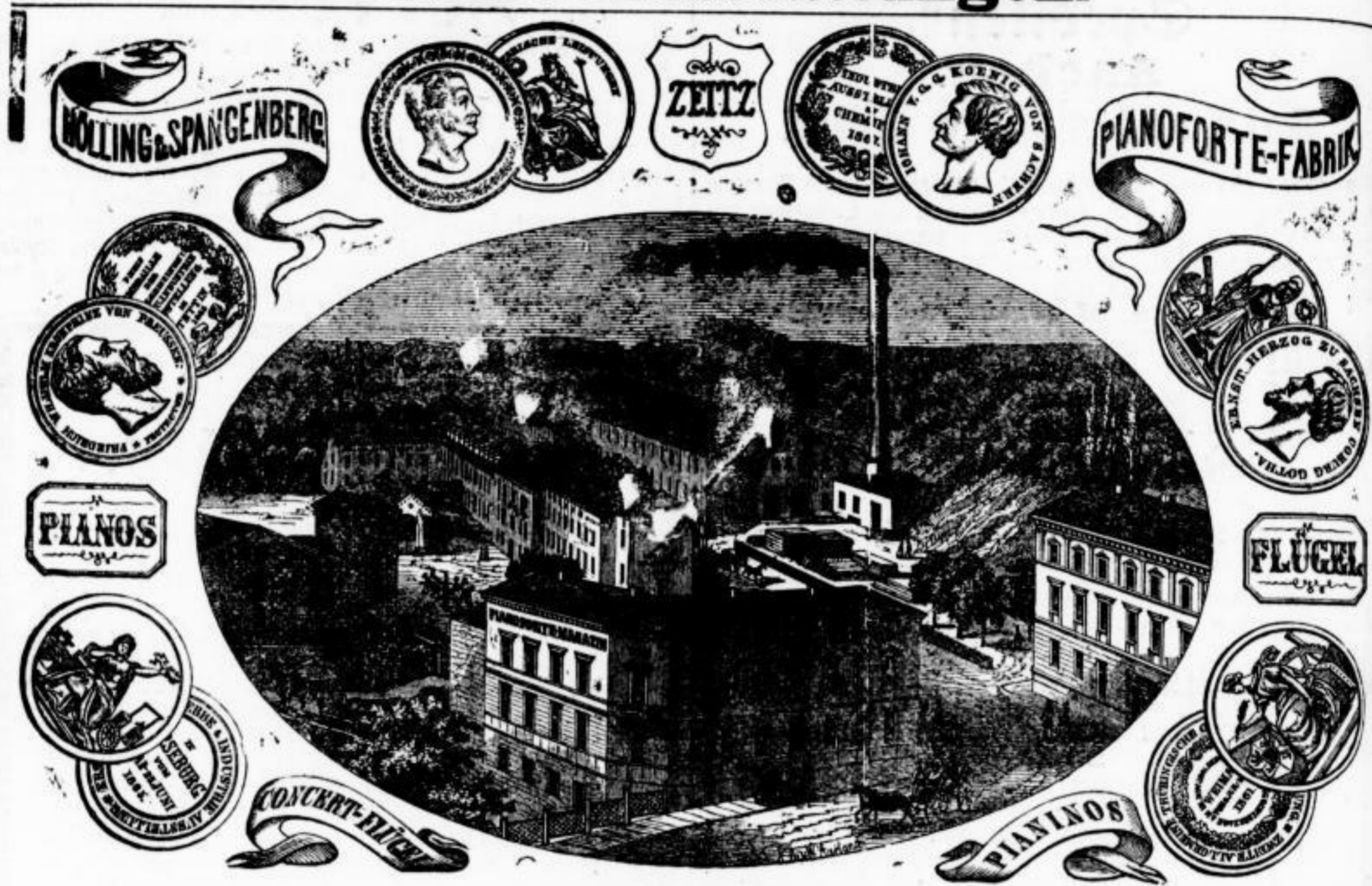
halten großes Lager von Taschenuhren eigener Fabrik, Schwarzwälder Wanduhren, Fournituren u. Werkzeuge, Senfer Musikwerken.

Salzgäßchen Nr. 3. Reichstrassen-Ecke.

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße 36.

Nouveautés in Herren- u. Damenwäsche, Wäsche-Ausstattungen.



Export.



Export.

Pianoforte-Fabrik

VON

Hoelling & Spangenberg in Zeitz.

Permanentes Lager in Leipzig

bei Director Hrn. Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).

Silb. Medaille
Altona 1869.

Eau de Capille,

Silb. Medaille
Altona 1869.

sicherstes, unschädliches Mittel ergrautem Kopfhaar die ursprüngliche Farbe wiederzugeben.

Der Erfolg wird garantirt.
In Flaschen von 11 Loth Inhalt 20 Ngr., in Flaschen von 18 Loth Inhalt 1 Thlr. 5 Ngr.

Kamprath & Schwartz.

Depots

bei Herrn C. Haustein, Coiffeur, Nicolaisstraße, und bei Herrn Bruno Schultze, Coiffeur, Petersstraße.

Markt Nr. 7.

Geb Brüder Pintus,

Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft.

Anfertigung nach Maasß in kürzester Zeit.

Eine große Partie Knaben-Anzüge werden bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft.

Markt Nr. 7.

Joseph Friedmann, Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,

bezieht diese Messe zum letzten Mal
und verkauft sein noch restirendes Lager bedeutend unter dem Fabrikpreis.
Auch ist dabei vollständige, elegante und solide Einrichtung für Bijoutiers geeignet abzugeben.
Reichsstraße Nr. 33.

Adalbert Hawsky in Leipzig, Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausländ. Spielwaaren und Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager

jetzt Neumarkt 9, erste Etage.

Détail-Geschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.

Toys

Toys

Ferdinand Schultze,

Grimma'sche Straße 36.

Damast-, Zwillich- und Leinen-Lager.

Glaswaarenfabrikation

von

Aug. Geissler,

vormals: J. Schreiber & Neffen,
in Haida in Böhmen.

Lampen-Artikel und alle Gattungen Hohlglaswaaren.

Musterlager: Grimm. Strasse No. 14, 2 Treppen.

Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,

Große Fleischergasse Nr. 1, neben Stadt Frankfurt,

besitzt sein Lager gebleichter Leinen in allen Breiten, weißer und gedruckter Taschentücher, Drell und Damastfaden,
Handtücher, Kaffee- und Dessertservietten, eine große Auswahl Sendeneinsätze, fertiger Herren- u. Damen-
senden, Kragen, Manschetten etc. zu billigen Preisen.
Senden nach Maß in den neuesten Façons werden unter Garantie des Gutstehens in wenigen
Tagen gefertigt.

Die Glasraffinerie

von **Grohmann & Co.** aus Haida in Böhmen

besitzt diese Messe ein reichhaltiges Musterlager von farbigen böhmischen Crystall-Glaswaaren und ladet zur gest. Be-
sichtigung höflichst ein

Grimma'sche Straße Nr. 20, 2 Treppen, vis à vis Café français.

Markt Nr. 7.

Das Musterlager
der amerikanischen Gummiwaaren-Fabrik
in Mannheim befindet sich
Neumarkt No. 6, 1. Etage.

Das Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager
von
Heinrich Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post



hält sich angelegentlichst empfohlen in
Herren-, Damen- u. Kinder-
Stiefeletten.

Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post.



Metachromatypie (Abziehbilder) Fabrik
C. Hesse, Leipzig,
5 Grimma'sche Strasse 5.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn,
Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter, Ampeln zu Kerzen, Del und Gas
Petroleum-Lampen.

Sämmtliche gegossene, getriebene und geprägte Bronze- und Messingwaaren, Messingblech, Messing-, Kupfer-, Eisen-, Stahl- und Krageudraht, Drahtstifte, Drahtgewebe, Ketten, sowie sämtliche Metallkurzwaaren.

Petersstrasse No. 43, 1. Etage.



Metallbuchstabenfabrik.

Hermann Gentsch, Sternwartenstraße 36,

empfiehlt Metallbuchstaben zu Firmen u. in jeder Größe und neuester Façon. Illustrierte Preis-Courante gratis. Durch eine große Auswahl der modernsten Modelle und vortheilhafte Fabrikeinrichtung bin ich in den Stand gesetzt, jeden Auftrag in geschmackvoller Weise auszuführen. Schnellste und pünktlichste Lieferung einzuhalten, sowie bezüglich der Preise jeder soliden Concurrenz zu begegnen.

Das Porzellan-, Steingut- u. Siderolithwaaren-Engros-Lager

von
F. B. Selle in Leipzig, Petersstraße 8,

ist in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln auf das Reichhaltigste sortirt und verkauft an Wiederverkäufer zu sehr vortheilhaften, niedrigen Preisen.

Eigene Porzellanmalerei; größte Auswahl in neuesten Dessins aller decorirten Porzellane.

Englische Waschtischgarnituren und Wasserleitungsgefäße in größter Auswahl. Emaille, Schriftplatten und Firmenbuchstaben (einziges, allen Witterungseinflüssen widerstehendes Fabrikat) in allen Größen und Farben.

Wesflager: Petersstraße Nr. 8.

Biornatzki & Co., Hamburg, Strick- und andere Maschinen.
Leipzig, am Markt Nr. 6, 2. Etage.

Für Großisten.

Es sind circa 500 Dgd. dreieckige cast steel
Eisenfeilen zusammen, wie in kleineren Partien
sonst billiger zu verkaufen Petersstraße
Nr. 38, 3 Treppen.

Gedr. Wollershaus
aus Wermelskirchen bei Remscheid.

Fabriklager von
Pathenbriefen,
Gratulationskarten etc.

in vielen neuen Dessins bei
Hermann Scheibe,
Petersstraße 13.

Portefeuilles und
Lederwaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren und
Specialitäten,
zu billigsten Engros-Preisen,
Wih. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Wein
affortirtes Lager eigener Fabrik
in
Zug- u. Mundharmonikas
sowie Kindermusikinstrumenten befindet sich
Markt, III. alte Reihe, Bude Nr. 4 u. 5.
Bitte um gef. Besuch.
Ad. Ed. Herold,
aus Georgenthal im sächs. Voigtlande.

Die Puppen-Fabrik en gros
von Carl Buley,
Berlin, 35 Commandantenstraße 35,
besitzt ihr Lager angelegelter Puppen von 22½ Cgr. bis
100 Thlr. per Duzend.

Corallen, Lava, Mosalquen u. Camees,
L. AVOLIO
aus Neapel.
Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Echte Sammetbänder,
sehr feinst, schwarz, zum Besetzen der Kleider, sind
wieder neue Sendungen eingetroffen und verkaufe dieselben wie
sonst zu niedrigem Preise.
B. Bohnert, Neumarkt 34, beim Gewandhaus.
NB. Echte Sammetknöpfe in allen Größen vorrätig.

Anton Böhm,
Broncewaarenfabrik aus Wien,
hält Musterlager neuester Erzeugnisse von
Bronce-Holz-Altärchen u. Schreib-
tischgarnituren etc.

Thomasgässchen 3, I. Etage.

Lager aller Gattungen

Strohüte

en gros. en détail.

E. M. Böhme

aus Pirna

Augustusplatz, 19. Budenreihe.

Bitte auf meine Firma zu achten.

Eduard Posen & Co.
aus Offenbach a. M.,
während der Messe
Sainstraße 1, II. Etage.

Strohüte.

Eine große Auswahl von den neuesten Dessins empfiehlt den
geehrten Herrschaften

A. Colberg & Co.,

Augustusplatz 20. Reihe am Museum.

Ausverkauf von Gartenmöbel.

In Folge der Aufgabe meines Fabrikgeschäfts von Gartenmöbeln
aus geschmiedetem Eisen,
aus Natur-Holz,
sowie verschiedene Sorten aus Holz
verkaufe ich solche zu billigen Preisen.
Abbildungen stehen zu Diensten.
Waldheim i/S. **Adolph Hauschild.**

Jacob Mönch & Co.
aus Offenbach a. M.,
während der Messe
Petersstr. Nr. 14, II. Etage.

Wih. Graevoll,
Silberwaaren-Fabrikant
aus Berlin, zur Messe
Nicolaistraße 35, 2 Treppen.

Wasserfestes Schieferpergament,
worauf in Ermangelung eines Schiefers mit jedem
Metall, Holz u. s. w. geschrieben werden kann, in
Bogen und Tafeln, sowie divers verarbeitet, bei
E. Tiede aus Eilenburg, Markt, 2. neue Reihe.

Tineol,

giftfreies, unfehlbar wirkendes Mittel zur Vertilgung von
Schwaben, Wanzen, Flöhen, Motten, in Schachteln
à 2½ und 5 R zu haben bei

Albert Wagner Nachf.,

Grimma'scher Steinweg Nr. 4.

Putz und Modewaaren
von **Emilie Buchheim,**
Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Eckhause des Raschmarktes.

Trauerbäume, Obstbäume, Fruchtsträucher, Beerenobst, Rosen

empfiehlt bei gegenwärtiger günstiger Pflanzzeit die **Kerndt'sche Handelsgärtnerei** in Reudnitz (Heinrichsstraßen- und Täubchenwegg-Ecke) in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen, z. B. Rosen in 855 Sorten, Aprikosen in 85 Sorten, Pfirsiche in 126 Sorten, Birnen in 95 Sorten, Äpfel in 80 Sorten, Kirschen in 40 Sorten, Weinreben in 108 Sorten u. s. w.

Von den Trauerbäumen sei hier erwähnt Caragana arborescens pendula, Caragana pygmaea pendula, Cerasus pendula, Cytisus purpureus pendulus, Fraxinus pendula u. s. w.

Von den Coniferen verdient hervorgehoben zu werden: Weimuths-Kiefer, Hemlockstanne, Libanonceder, Atlasceder, viny-nische Ceder, Cupressus Lawsoniana, Cryptomeria japonica, Chamaecyparis, Lebensbäume, Taxusbäume u. s. w.

Das Verzeichniß von Rosen, Obstbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Gärtnerei zu beziehen sind, erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben.

Sommergewächse, Blütensträucher u. s. w.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Reudnitz, Täubchenwegg- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) empfiehlt:

Sommerleukoi à Schock 2 \mathcal{M} .
Balsaminen à Duzend 2 \mathcal{M} .
Zinnien à Schock 3 \mathcal{M} .
Verbennen à Duzend 5 \mathcal{M} bis 10 \mathcal{M} . (Prachtvoll.)
Heliotrop à Duzend 6—18 \mathcal{M} .
Georginen à Duzend 15—20 \mathcal{M} .
Salpiglossen à Schock 3 \mathcal{M} .
Petunien à Schock 3 \mathcal{M} .
Phlox à Schock 5 \mathcal{M} .
Nicotus à Duzend 12 \mathcal{M} .
Gefüllte Matricarien à Duzend 15 \mathcal{M} .
Tropaeolum à Duzend 3—12 \mathcal{M} .
Nemophilen à Schock 3 \mathcal{M} .
Nelken à Duzend 6 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M} .
Sedwignelken à Duzend 10 \mathcal{M} .
Buntblättrige Vinca à Duzend 12 \mathcal{M} .

Winterleukoi (vorjähriger) à Duzend 25 \mathcal{M} .
Goldbloniceren à Duzend 12 \mathcal{M} .
Gladiolen à Duzend 12 \mathcal{M} .
Cineraria maritima à Duzend 15 \mathcal{M} .
Gefüllte Pelargonien (prachtvoll) à Duz. 20 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M} .
Einfache Pelargonien à Duzend 12—18 \mathcal{M} .
Achyranthus Verschaft. à Duzend 10 \mathcal{M} .
Gnaphalium tomentosum à Duzend 8 \mathcal{M} .
Portensien à Duzend 12 \mathcal{M} .
Lebensbäume à Stück 3—10 \mathcal{M} .
Libanoncedern à Stück 15 \mathcal{M} .
Rosen in Töpfen (hochstämmig) à 12—15 \mathcal{M} .
Rosen in Töpfen (niedrig) 5—7½ \mathcal{M} .
Monatsrosen à Duzend 12—25 \mathcal{M} .
Pyrus spectabilis in Töpfen à Stück 5 \mathcal{M} .
Gefüllte Mandeln in Töpfen à Stück 5 \mathcal{M} .

Außer genannten Artikeln sind viele andere Erzeugnisse der Gärtnerei vorräthig. Obige Preise gestatten auch dem Kinderbemittelten sein Gärtchen zu schmücken und haben ihren Grund in den Massenculturen, welche in unserer Gärtnerei stattfinden. Verpackungen nach auswärts werden billig berechnet.

Dr. Kerndt.

Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Reudnitz, Täubchenwegg- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, eine abermalige Preisermäßigung eintreten zu lassen und prächtige

Fächerpalmenwedel (Latania borbonica) mit Bouquets von 3—15 \mathcal{M} ,
Sagopalmenwedel (Cycas revoluta) mit Bouquets von 1½—4 \mathcal{M} ,
Breite Sagopalmenwedel (Cycas circinalis) mit Bouquets von 3—5 \mathcal{M} ,
Phönixpalmenwedel (Phoenix farinifera) mit Bouquets von 3—10 \mathcal{M} ,
Zamienpalmenwedel (Zamia Lehmanni) mit Bouquets von 4—6 \mathcal{M}
zu liefern. Außerdem werden Myrthenkränze von 20 \mathcal{M} bis zu 3 \mathcal{M} , Lorbeerkränze von 1—4 \mathcal{M} , Sterbekränze von 15 \mathcal{M} bis 2 \mathcal{M} , Kronen von 12 \mathcal{M} bis 6 \mathcal{M} , franz. Brautbouquets von 1—15 \mathcal{M} , Ballbouquets von 15 \mathcal{M} bis 5 \mathcal{M} , Kopfsüge von 15 \mathcal{M} bis 5 \mathcal{M} , Guirlanden und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im Blumengewölbe angenommen.

Im Blumengewölbe befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichniß von Rosen, Obstbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Bei Versendungen nach auswärts wird auf Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen Palmenwedel mit Bouquets u. s. w. unverfehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Gemüse und Gemüsepflanzen, Champignons, Waldmeisterpflanzen.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Reudnitz, Täubchenwegg- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) empfiehlt:

Waldmeisterpflanzen à Topf 5 \mathcal{M} ,
Champignons à Topf 5 \mathcal{M} ,
Kohlrabipflanzen à Schock 2 \mathcal{M} ,
Blumenkohlpflanzen à Schock 4 \mathcal{M} ,
Majoranpflanzen à Schock 4 \mathcal{M} ,
Selleriepflanzen à Schock 2 \mathcal{M} ,

Zwiebelpflanzen à Schock 3 \mathcal{M} ,
Krautpflanzen à Schock 2 \mathcal{M} ,
Rhabarberpflanzen à Stück 3 \mathcal{M} ,
Rosenkohlpflanzen à Schock 2 \mathcal{M} ,
Schottische Riesenspargel à Stk. 10 \mathcal{M} , später 5 \mathcal{M} .

sowie sämtliche Küchenkräuter und Gemüsepflanzen in kräftigen und gesunden Exemplaren. Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

Dr. Kerndt.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1870.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Kaffeesteuer ist, wie der Telegraph bereits gemeldet hat, im Zollparlament mit einer so bedeutenden Majorität gefallen, daß die Niederlage der Zollvereinsregierungen nicht größer sein konnte. Die 63 Stimmen, welche für die Zollerhöhung abgegeben wurden, gehörten zum allergrößten Theil der preussischen altconservativen Partei an, jedoch auch sie hat nicht zur Hälfte für die Tarifffrage gestimmt. Das Zollparlament verwarf mit seinem Votum über die Kaffeesteuer die ganze hinter uns liegende dreijährige Steuerpolitik des Bundeskanzlers. Das Parlament hatte in den vorausgegangenen beiden Sessionen die Steuer auf Petroleum und auf Tabak mit ganz ähnlichen Majoritäten abgelehnt, wie jetzt die Zollerhöhung des Kaffees. Deutlicher kann ein Parlament nicht reden. Wird die bisherige Steuerpolitik fortgesetzt, so kommen wir eben nicht von der Stelle. Uebrigens fiel die Vorlage bezüglich der Besteuerung des Stärketränks und Stärkezuckers, die nach dem Tarifentwurf zur Discussion gelangte, noch viel heftiger ab als die Kaffeesteuer. Das Gesetz ist gleich in der ersten Lesung ein für allemal beseitigt worden. Man nimmt, und mit Recht, auf allen Seiten des Hauses Anstoß daran, daß alle Objecte, die noch nicht oder nach Ansicht der Bundesregierungen nicht genug besteuert sind, kritiklos herangegriffen werden, um sie zum Gegenstande eines Steuergesetzes zu machen. Die Herren am Tisch des Zollbundesraths waren sichtlich betroffen von den Niederlagen, die sie erlitten haben. Es folgen die ablehnenden Beschlüsse des Parlaments rasch auf einander, weil Jeder sich sagt, der Steuern seien im Deutschen Reich in Ueberfülle vorhanden; anstatt ihre Zahl zu mehren, sei es Zeit, sie zu verringern. So gehen die Wege der Regierungen von denen der Vertretung des Zollbundes total auseinander. Es sind keinerlei Berührungspunkte für die Lösung der wichtigsten Fragen vorhanden. Was jetzt noch im Zollparlament zu erledigen bleibt, ist kaum der Rede werth; vielleicht wird die Session schon am Freitag, jedenfalls aber am Sonnabend geschlossen.

Die Anerkennung des Ausgleiches mit Ungarn und die Bereitwilligkeit des böhmischen Landtags zum Zwecke der Revision der Landtagswahlordnung, das sind, nach Mittheilung eines ministeriellen Wiener Organes, die „Zugeständnisse“, welche die Czechen zu machen bereit wären. Die „N. Freie Presse“ bemerkt dazu böhmisch: Wir gratuliren dem Ministerium zu diesem Erfolge. Uns war nicht bekannt, daß wir nöthig hatten, uns noch um die czechische Anerkennung für den Ausgleich mit Ungarn zu bemühen, noch konnte uns interessieren, ob die Czechen wieder im böhmischen Landtage, dem sie ja schon angehört haben, erscheinen wollen, namentlich nicht, wenn Dies nur geschehen soll, um ihnen dort die Herrschaft auszuliefern. Von der Reichsrathsbescheidung ist dabei nicht einmal die Rede, und Nichts kann bezeichnender sein, als daß heute selbst die alte „Presse“, vermutlich unter dem Eindrucke der gescheiterten Verhandlungen mit Kellersberg, der Besorgniß Ausdruck giebt, die Regierung möchte sich von den Czechen — foppen lassen. Jetzt, da die czechische Verhandlung vertagt ist, heißt es, daß mit den polnischen Parteiführern noch in dieser Woche die Conferenzen beginnen werden. — Als eine der Stimmungen und Gerüchte in Wien charakterisirende Erscheinung erwähnen wir die der „Vorstadt-Zeitung“ gewordene Nachricht, der Kaiser sei „in übelster Stimmung über die Wendung der Dinge“, Graf Beust habe sich verrechnet, seine Stellung sei erschüttert und der Kaiser habe sich ebenso zum Grafen Beust wie zum Grafen Potocki recht ungeduldig geäußert. Wie man dort, von wo das feudale „Vaterland“ Kunde bringt, die Entwicklung der Dinge betrachtet, dafür ist ein Leitartikel dieses Blattes sehr lehrreich. Dasselbe wird „die hereinbrechende neue Aera“ mit dem Triumphgeschrei verkündet: „Magyaren, Czechen, Polen treten maßgebend auf den Schauplatz und mit den Deutschen ist es nunmehr zu Ende.“ Das ist doch wohl deutlich.

Ein Telegramm meldet aus Rom, 4. Mai: Das Concil hat heute das Schema bezüglich des kleinen Katechismus votirt. Mehr der gegenwärtigen Bischöfe stimmten mit Nein. Die ablehnenden Stimmen sind von dem deutschen und ungarischen Episkopat ausgegangen, welches den bestehenden Katechismus erhalten wissen will.

Aus Paris wird gemeldet: In Angers und anderen Städten der Provinz sind die Versammlungen, welche sich gegen das Plebisit gebildet haben, von der Bevölkerung unter dem Rufe: „Es lebe der Kaiser! Nieder mit der Republik!“ aufgelöst worden. — Wie aus Marseille berichtet wird, ist dort die von dem republikanischen und socialistischen Comité an die Truppen gerichtete Proclamation mit Beschlag belegt worden. Mehrere Mitglieder des Comité wurden verhaftet, bei anderen wurden Hausdurchsuchungen vorgenommen.

Die Untersuchung des gegen das Leben des französischen Monarchen angezettelten Complots schreitet rasch vor. So viel steht fest, daß die Umsturzpartei in Frankreich auf alle Fälle durch die Entdeckungen der Polizei arg compromittirt worden ist. Dafür zeugt die kleinlautere Sprache, welche von den Blättern dieser Partei, sowie von denen der Linken geführt wird, die mit ihnen in der Segnerschaft gegen das Plebisit gemeinschaftliche Sache gemacht hatten. Dem „Constitutionnel“ zufolge hatte in mehreren größeren Provinzialstädten die Entrüstung der Bevölkerung gegen die Maßlosigkeiten der radicalen Versammlungen eine solche Höhe erreicht, daß das Publicum selbst gegen die Versammelten einschritt. (Vergl. oben.)

Von auswärtigen, namentlich auch englischen Blättern wird der Unwille über das Gebahren der französischen Umsturzpartei getheilt. Die „Morning-Post“, indem sie den Abscheu ausspricht, welchen man in England über den Mißbrauch empfinde, den die französischen Exilirten mit dem Asylrecht treiben, deutet sogar an, daß es an der Zeit sei, Repressivmaßregeln dagegen von englischer Seite zu ergreifen. Der Widerwille der englischen Blätter gegen die Umtriebe der französischen Revolutionäre und ihre Sympathie mit der Partei der Ordnung in Frankreich sind freilich um so natürlicher, als England ja selbst fortdauernd von den Ränken der Fenier bedroht wird. Gerüchten zufolge, welche in Dublin umgingen, soll schon wieder einmal von fenischer Seite der Tag zum Ausbruch der großen Insurrection festgesetzt sein. Man erwarte nur noch die Ankunft einiger fenischer Häuptlinge, welche sich schon von Amerika nach England auf den Weg gemacht hätten. Dergleichen Alarman Nachrichten sind in den letzten Jahren zu oft verbreitet worden und haben sich zu oft als trügerisch erwiesen, als daß man besonderen Werth darauf legen könnte. Nichts desto weniger ist richtig, daß die Conspirationen von Waffen und Munition Seitens der Polizei in Irland fort dauern. In diesen Tagen ist wieder ein Vorrath davon in der Nähe von Skibbereen mit Beschlag belegt worden.

Das amtliche Blatt von Bukarest veröffentlicht das nunmehr definitiv ernannte Ministerium. Ministerpräsident und Minister des Innern ist demnach Epureano, Minister des Aeußern Carp, Justizminister Lahovari, Cultusminister Pogor, Finanzminister Const. Gradisceanu, Kriegsminister Rano und Minister der öffentlichen Arbeiter Cantacuzene.

Generalmajor Smolensk ist zum griechischen Kriegsminister ernannt, nachdem Bulgarien den Eintritt ins Ministerium verweigert hatte.

In der Sitzung des englischen Unterhauses am 3. Mai erklärte der Unterstaatssecretair Dwyer: Lord Clarendon habe nicht den Abzug der britischen Kriegsschiffe aus dem Pyräeus anbefohlen, im Gegentheil hätte das Mittelmeer-Geschwader Ordre erhalten, nach dem Pyräeus abzusegeln. Die weiteren Entschliessungen der Regierung über diese Angelegenheit könne er jetzt nicht mittheilen. Dirlay beantragte die Bildung eines zu London zusammentretenden Ausschusses zur Untersuchung der Wirkungen, welche der englisch-französische Handelsvertrag auf die englische Industrie ausgeübt habe. Die Regierung bekämpfte diesen Antrag, weil kein Industriezweig sich über den Abschluß beklagt habe und eine Untersuchung somit vollständig überflüssig sei. Nach längerer Debatte wurde der Antrag mit 138 gegen 50 Stimmen verworfen.

* Leipzig, 5. Mai. Im neuesten Stücke des Gesetz- und Verordnungsblattes befindet sich unter Andern das Decret, die Verfassung der evangelisch-reformirten Gemeinden in Sachsen betreffend. Das Decret ändert zugleich die Verordnung über die kirchlichen Rechtsverhältnisse der evangelisch-reformirten

Glaubensgenossen in Sachsen dahin ab, daß, so lange die beiden Gemeinden Dresden und Leipzig als alleinige öffentliche Kirchengemeinden bestehen, diejenigen der reformirten Confession angehörig sächsischen Unterthanen, welche in den Kreisdirectionsbezirken Dresden und Bautzen wohnhaft sind, der Dresdner, die in den Kreisdirectionsbezirken Leipzig und Zwickau wohnhaften aber der Leipziger Gemeinde zugewiesen werden. — Weiter befindet sich in derselben Nummer die Verordnung der Ministerien des Cultus, der Finanzen und des Innern bezüglich der geschäftlichen Behandlung der Verwaltungskreitigkeiten (Administrativ-Justizsachen); die Verordnung, aus vier Paragraphen bestehend, lautet folgendermaßen: „Die proceßleitende Behörde hat die Acten und sonstigen Unterlagen zum Zwecke des Verpruchs in zweiter Instanz an das betreffende Ministerium unmittelbar mittelst besonderer Ueberreichungsschreibens einzusenden. 2) Die Entscheidung der Ministerialbehörde soll von dieser in der für die Entscheidungen der oberen Justizbehörden üblichen Form, zunächst der betreffenden Mittelbehörde übersendet werden und ist sodann von der Letzteren der proceßleitenden Behörde, behufs der von dieser zu bewirkenden Publication an die Parteien zuzufertigen. 3) Die in Nr. 2 gedachte Uebersendung der Entscheidung an die Mittelbehörde und die weitere Zufertigung von Seiten der Letzteren an die proceßleitende Behörde hat mittelst gebühren- und stempelfreien Beschlusses zu erfolgen. 4) Interlocute der Ministerialbehörden sollen unmittelbar an die proceßleitende Unterbehörde gerichtet werden, worauf die Letztere nach Erledigung des Interlocuts die Acten unmittelbar an die Ministerialbehörde wieder einzusenden hat.“

Leipzig, 5. Mai. In einem Grundstück der Ritterstraße erbrachen gestern Abend zwei dreiste Spitzbuben einen auf einem Treppensfluß stehenden Kleiderschrank, leerten denselben aus und gingen mit ihrer Beute, lauter Frauenkleidern, auf und davon, jedenfalls um sie schleunigst zu verfilbern. Aber das Schicksal ereilte sie, bevor sie ihre werthen Personen hatten in Sicherheit bringen können. Unterwegs auf der Dörrienstraße begegnete ihnen ein Polizeibeamter, dem die Hast und Eile der beiden Leute auffiel und der ihnen in richtiger Ahnung, daß hier nicht Alles in Ordnung sein dürfte, den Weg vertrat. Zwar vermochte er nur einen der Diebe augenblicklich festzunehmen, da der andere was er nur konnte davon lief, aber auch diesen holte man nach Ermittlung seiner Person heute Morgen ab, und so kamen beide — es sind auswärtige Handarbeiter aus Neuschönefeld und Paunsdorf — vereint an dem Orte wieder zusammen, wo sie wahrscheinlich am allerwenigsten sich wieder zu treffen gewünscht hatten.

Ein hiesiger Dienstknecht, Namens Joh. Martin Eö, hatte vorgestern Nachmittag, als er mit seinem schwer beladenen Steinwagen bei Zwenkau auf der Chaussee gefahren kam, das Unglück, vom Wagen herab und vor die Räder zu stürzen. Er wurde dabei über die Brust gefahren und so schwer verletzt, daß er nach kaum einer Stunde den Geist aufgab. Der Verunglückte war 38 Jahre alt und wollte in wenigen Wochen durch Verheirathung seinen eigenen Hausstand gründen.

Ein kleiner 11jähriger Knabe von auswärts entlief vor einigen Tagen seinen Eltern und kam hieher zur Messe, um sich als Kunststückchenmacher sehen zu lassen und so Messgeschäfte zu machen. Aber noch war er erst zwei Tage hier, als die Polizei von seiner Anwesenheit hörte und schleunigst den Tausendkünstler in ihre Verwahrung nahm.

Auf dem Rospfahle stahl gestern Nachmittag ein 13jähriges Mädchen von einem Verkaufsstande einen Regenschirm, wurde aber dabei von der Verkäuferin bemerkt, festgehalten und nach dem Raschmarkt gebracht. Dasselbe Schicksal hatte ein im Brühl beschäftigter Handarbeiter, welcher von einem Hausstande ein Stück Leinwandrest stahl, dabei aber ertappt wurde.

Leipzig, 5. Mai. Präuscher's berühmtes anatomisches, pathologisches und ethnologisches Museum übte diesmal gleich anfangs eine so große Anziehungskraft, daß schon am letzten Montage gegen Abend der nicht unbedeutende Vorrath von Katalogen total ausverkauft war. Dieses Museum vereinigt aber auch wirklich Alles in sich, was man nur irgend verlangen kann. Die anatomischen Natur- und Kunstpräparate sind mit großer Umsicht gewählt und zusammengestellt, erstere sehr sorgfältig präparirt, letztere auf das Treueste der Natur nachgebildet, so daß dadurch ein Jeder einen vollständigen Einblick in den inneren und äußeren Bau des menschlichen Körpers erlangen kann. Wir sehen aber hier nicht bloß einzelne Organe, sondern auch den ganzen Menschenkörper naturgetreu nachgebildet, Körper, welche in ihre Hauptorgane zerlegbar sind, oder an denen einzelne Stellen geöffnet sind, um den inneren Bau zu zeigen. Dabei sind die lebensgroßen Figuren wahre Meisterwerke der Wachsboffkunst, zum Theil ausgeführt nach berühmten Antiken, so z. B. „der schlummernde Adonis“, „die anatomische Juno und Venus“. Ganz vorzüglich sind auch die pathologischen Kunstpräparate gearbeitet, so daß sie uns wirklich ein treues Bild von vielen oft wahrhaft Schauder erregenden krankhaften Zuständen und Missbildungen geben. Durch sie wird uns so recht deutlich vorgeführt, welchen zahlreichen Gefahren und Leiden der menschliche Körper,

sei es nun durch unsere eigene Schuld oder nicht, ausgesetzt ist und warnend rufen sie uns zu, das zu vermeiden, was zu solchen Leiden und krankhaften Umbildungen führen kann, und trifft uns dennoch unverschuldet ein solches Leiden, gleich beim ersten Beginn desselben, und nicht erst, wenn es zu spät ist, den Arzt herbeizurufen. — Nicht minder naturgetreu und interessant sind die plastisch in Wachs ausgeführten Portraits der verschiedenen Menschenrassen und einzelner ihrer Stämme, da zumal öfters zu den Repräsentanten der Letzteren berühmte Männer, z. B. historisch bekannte Häuptlinge, Feldherren, große Dichter u. gewählt sind. Außerdem finden wir aber auch viele andere interessante plastische Kunstwerke, z. B. die hübsche Magdalena, einen Juaven, der im Kampfe gefallen, die beiden Siamesen und eine tief aufathmende weibliche Figur, an der man deutlich sieht, wie die Brust sich hebt und niederstößt. Viele Naturfremdenheiten, plastisch dargestellte vorweltliche Thiere u. sind außerdem noch ausgestellt, kurz dieses seit letzter Messe bedeutend durch Neues bereicherte Museum bietet so Viel und so Mannigfaltiges, daß man eigentlich mehrere Tage dazu brauchen könnte, um Alles genau zu sehen. Uebrigens ist das Innere dieses Museums sehr geschmackvoll decorirt und die Aufstellung der zahlreichen Gegenstände eine sehr zweckmäßige. Letztere sind alle numerirt, so daß man sie im Kataloge sogleich auffinden kann. Nächsten Freitag Nachmittags ist das Museum nur für Damen geöffnet.

Nächsten Dienstag wird im neuen Gasthose zu Göhlitz das alljährlich am 10. Mai abzuhaltende Waisen-Frühjahrs-Fest gefeiert. Die Pflinglinge der Waisenanstalt versammeln sich Nachmittags 1 Uhr im Stationshause (Königsstraße 12) und ziehen von da aus nach dem genannten Vergnügungsorte, der durch seine Räumlichkeiten im Garten und Haus Platz genug zu frohen Spielen bietet. Waisenfremde, die gern Zeuge dieser bescheidenen Festlichkeit sein möchten, erwartet ein freundliches Willkommen.

In Marienberg hat sich am 2. Mai Nachmittags 1/2 3 Uhr der 20 1/2 Jahre alte Secondelieutenant Wolf von Wolfersdorff durch unvorsichtige Behandlung eines Revolvers erschossen.

Am 2. Mai hat die Legung der Kette für die Ketten-Dampfschiffahrt auf der Strecke von Schandau bis Loschwitz begonnen. Es soll Ende der nächsten Woche der Elbstrom, soweit er durch Sachsen fließt, vollständig belegt sein. Der erweiterte Betrieb wird vorläufig bis zum Eintreffen der übrigen Rettendampfer noch ausgesetzt bleiben.

Verschiedenes.

— In der vor Kurzem stattgefundenen Generalversammlung der Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M. wurde der Geschäftsbericht des Jahres 1869 vorgelegt, nach welchem in diesem Jahre mit 920 Personen Versicherungen zum Belaufe von 1,745,126 fl. Capital und 3195 fl. Rente neu abgeschlossen wurden und am Schlusse des Jahres 1869 überhaupt 6822 Personen mit 13,014,560 fl. Capital und 98,924 fl. Rente versichert waren. Von den auf den Todesfall Versicherten starben 111 Personen mit 164,780 fl. Capitalversicherungssumme und 287 fl. zahlbar gewordener Leibrente. An Rentenaufgeldern wurden 25,453 fl. eingezahlt, wogegen eine jährliche Rente von 2583 fl. zu entrichten ist. Auch in dem abgelaufenen Rechnungsjahre blieb die wirklich eingetretene Sterblichkeit hinter der rechnungsmäßigen zu erwarten gewesen zurück und haben sich demzufolge die erzielten Resultate recht erfreulich gestaltet, indem nach Deduction aller Ausgaben und nach rechnungsmäßiger Erhöhung der Reserven ein reiner Ueberschuß von 83,391 fl. verbleibt. Infolge statutenmäßiger Vertheilung dieses Gewinnes erhalten die Actionaire 8 fl. per Actie oder 16 Proc. ihrer Baareinlage. Der Gewinnantheil der Versicherten beträgt für 1869 15 Proc. der eingezahlten Nettoprämien. Die Garantiemittel der Gesellschaft bestehen außer dem Grundcapital von 3 Mill. fl. in der Prämien- und Gewinnreserve von 2,159,101 fl. und bieten sonach den Versicherten die größtmögliche Sicherheit.

Ueber die Wohnungsnoth in Berlin theilen wir nach amtlichen Darlegungen in Kürze Folgendes mit: Am 1. April 1870 befanden sich in Berlin wohnungslos 350 Familien mit 1604 Köpfen. Von diesen Familien hatten in ihren letzten Wohnungen Miethe gezahlt: bis zu 30 Thlr. 121, von 31—60 Thlr. 175, von 61 bis 100 Thlr. 36, über 100 Thlr. 18 Familien. Der Wohnungsmangel erstreckte sich somit zu bei Weitem größten Theile (mit 296 gegen 54) auf die kleineren Wohnungen zu einem Miethepreise von unter 60 Thlr. Sind nun auch die 1604 Personen, welche am 1. April c. wohnungslos waren, inzwischen unter Dach und Fach gekommen, so ist damit keineswegs die Wohnungsnoth selbst beseitigt, denn die Unterbringung der 350 obdachlosen Familien ist nur auf Kosten der ohnehin schon gedrängt wohnenden ärmeren Bevölkerung unter Gefährdung der Sittlichkeit und des allgemeinen Gesundheitszustandes möglich geworden. Die Fälle, daß einzelne Stuben von 3 verschiedenen Familien bewohnt werden, stehen nicht vereinzelt da, und Räume, welche früher Zubehör selbst der kleinsten Wohnungen waren, werden jetzt als besondere Wohnräume vermietet. Nichts wirkt aber

einigen t
nisse B
in Ber
benen r
und m
währen
für 71
Ihren
darauf
Lage de
völker
bis 186

MOUL
BLANCHE
de
SANT

emp

via
de
via
de
de
de

einen tieferen Schatten auf die gegenwärtigen Wohnungsverhältnisse Berlins, als die ermittelte Thatsache, daß nach dem 15. April c. in Berlin überhaupt nur 133 Wohnungen leer standen, von denen nur 2 unter 30 Thlr., nur 12 zwischen 31 und 60 Thlr., und nur 7 zwischen 61 und 100 Thlr. Miete kosten sollen, während für 41 Wohnungen über 100 Thlr. bis 300 Thlr. und für 71 Wohnungen über 300 Thlr. Miete gefordert werden. Ihren Ursachen nach ist die jetzige Wohnungsnoth hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß in Folge der seit Jahren ungünstigen Lage des Real-Credits die Baukunst mit der Zunahme der Bevölkerung nicht gleichen Schritt hielt. Nur den Jahren 1856 bis 1863, in welcher die Speculation auf den Häuserbau sich

warf, ist es zu danken, daß der Wohnungsmangel nicht schon früher an die Berliner Bevölkerung herangetreten ist; daß er jetzt aber von Jahr zu Jahr an Ausdehnung zunehmen muß, ist unbestreitbar, wenn in Erwägung gezogen wird, daß im Jahre 1869 die Zunahme der Bevölkerung Berlins durch Zuzug auf 34,000 Seelen sich bezifferte, während der Zuwachs an Wohngebäuden nur 283 betrug, so daß auf jedes neuerbaute Haus 118 Personen kommen, während durchschnittlich pro Haus nur 50 Köpfe in Ansatz gebracht werden dürfen.

— Die Stadtvertretung in Lobositz (Böhmen) hat den löblichen Beschluß gefaßt, die Gehalte sämtlicher Lehrer an den dasigen Volksschulen zu verdoppeln.

Weisse Gesundheits-Sensförner

von Didier.

Die seit langer Zeit angestellten gründlichsten ärztlichen Beobachtungen haben die heilenden Eigenschaften der weissen Gesundheits-Sensförner deutlich nachgewiesen, auch hat Herr Didier die schönsten Zeugnisse von Personen erhalten, die an Magenschmerzen, Magenentzündungen, Unverdaulichkeit, Leberkrankheiten, Hautkrankheiten u. s. w. litten und die das glücklichste Resultat durch den Gebrauch der weissen Gesundheits-Sensförner erzielt haben. Nicht durch rasches Hinunterstürzen der Dosen in einer gegebenen Zeit wird vollständige Heilung gesichert, sondern durch regelmäßig fortgesetzten Gebrauch der Didier'schen weissen Gesundheits-Sensförner, es ist daher leicht erklärlich, daß dieses so werthvolle Heilmittel, dessen Gebrauch mit so wenig Kosten verknüpft ist, seit beinahe einem halben Jahrhundert einen beispiellosen Erfolg erhalten hat.

Um vor Nachahmungen gesichert zu sein, wolle man nur solche Pakete verlangen, die mit nebenstehendem Stempel versehen sind. — Prospekte gratis in unsern Niederlagen.
Niederlage in Leipzig: **Theodor Pfitzmann**, Ecke des Neumarkts u. der Schillerstr.



Louise Ritter,

Petersstraße Nr. 30 im Hirsch,

empfehlen unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger Herren- und Damenwäsche.

Oberhemden von Shirting das Duzend von . . .	10	Thlr. an,
= = = mit lein. Einsatz von	15	= =
= = = in rein Leinen von . . .	24	= =

Kragen und Manschetten in den neuesten Façons,
Leinene und seidene Taschentücher,
Leinene Einsätze langfaltig, travers und gestickte,
Schlipse, Gravatten, und Handschuhe u. s. w.

Gemden nach Maas oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt.

Adolph Hirschler Söhne aus Wien,

Nouveautés

in carrirten Châles, prima Qualités.

Lager: Markt No. 2, II.

Koffer- und Kistenfabrik

Neudnik

von **C. A. Zickmantel**

Leipzig

empfehlen sich in **Herren-, Damen- und Hand-Weisekoffern**

so wie zur Anfertigung von allen Arten Muster-Weisekoffern, Kisten mit und ohne Zink, Packbreter, überzogene Holzcartons für Weißwaren u. dergl.

Zur Messe
vls a vls der Hoff.

Zur Messe
vls a vls der Hoff.

S. Buchhold's Wwe.,

Damen-Mäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Seltner's Hof.



6-7 sp.

10-12 sp.

12-15 sp. 15-18 sp.

10-12 1/2 sp.

Reichhaltige Auswahl für Frühjahrs-toilette in fertigen Roben, Costümes für Promenade, Haus etc., Frühjahrs-Mäntel, Jaquets, Gabelocks, Notondes, Talmas, Regen-Mäntel in neuen Façons, Sammet-Paletots und Sammet-Jaquets.

Stelzig, Kittel & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager von Glaswaaren und Beleuchtungs-Gegegenständen

Naschmarkt 1, 2 Tropfen, Ecke der Grimma'schen Strasse.

Neu! Patent-Taschen-Gutbürste

bei E. Zimmermann aus Berlin,

Café National, Markt 16, 2. Stage.

Musterlager der Porzellanmanufactur von Alt, Beck & Gottschalck

in Nauendorf bei Gotha.

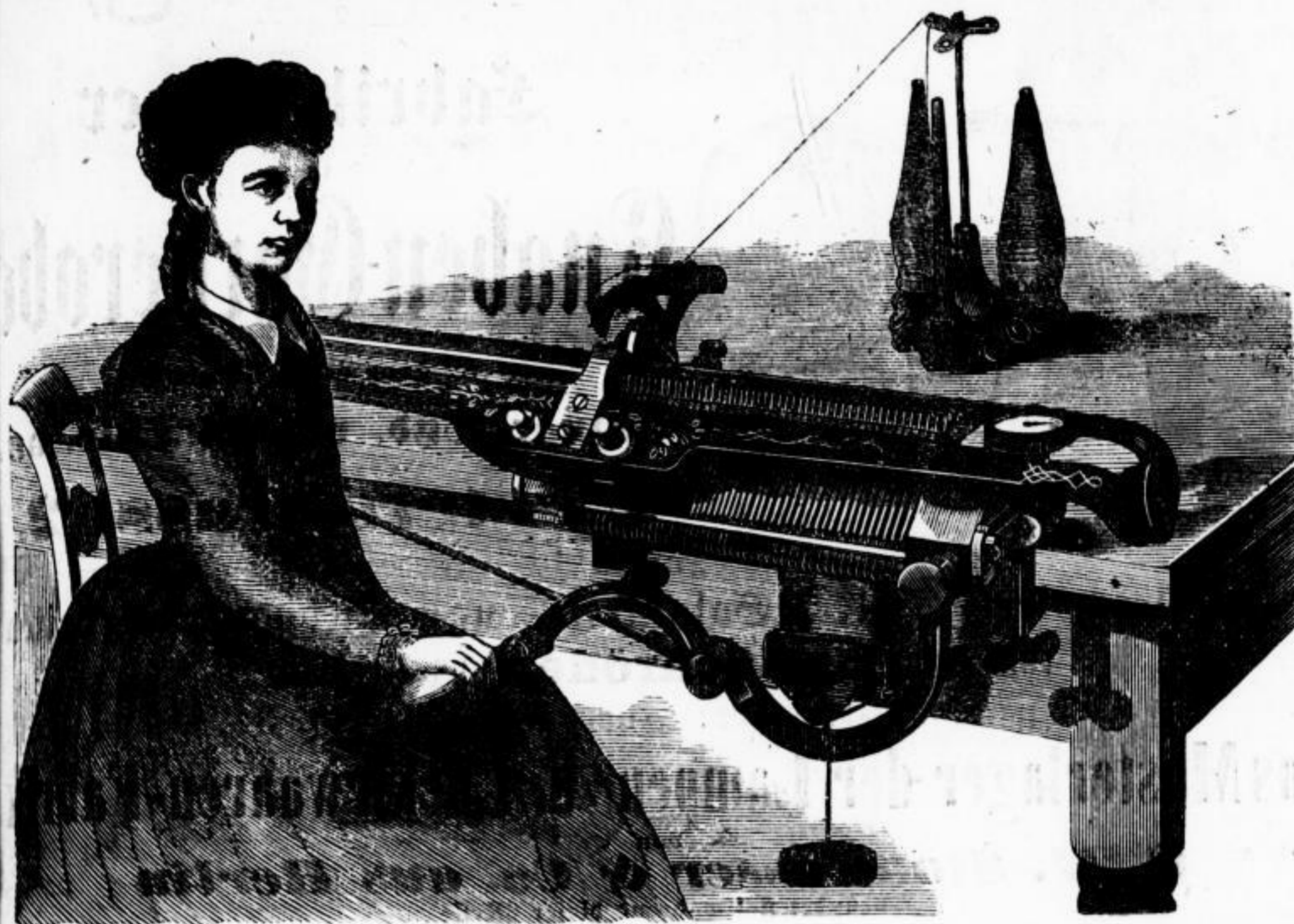
Katharinenstraße 2, Griechenhaus, im Hofe links.

Amerikanische Strickmaschinen

neuester Construction

von

Th. Morand in Dresden, H. Blauensche Gasse 25.



Diese Maschinen liefern alle Arten Strickereien, als: Patent oder Fang, Perlfang, Rund, Breit u. s. w. Diese Maschine ist in ihrer Leistungsfähigkeit noch von keiner übertroffen worden.

Muster liegen in großer Auswahl vor und ist die Maschine täglich in Thätigkeit, so daß Jedes sich von der Arbeit überzeugen kann. Käufern wird während des Aufenthalts hier Unterricht gratis erteilt. Aufenthalt nur kurze Zeit

am Markt Nr. 8, Ecke der Gainsstraße, Barthels Hof,
über Max Katz, II. Etage.

Spécialité

de

Parapluies, Ombrelles

et

Soleries.

Muster-Lager

VON

F. Revel Père & Fils in Lyon.

Ritterstrasse 5, I.

Baumaterialien-Lager

von **Louis Schlegel, Braustraße 3,**

empfiehlt sein Lager von Wasserleitungs-Kanalröhren von 2 Zoll lichter Weite bis zu 30 Zoll, sowie Abtrittschlote, Gusssteine, Becken, Essenköpfe mit Windansatz, wirklich feuerfeste Chamotteziegel, Thonziegel, Hohl- u. Wölbeziegel, Rohbauziegel, sowie Ornamente von gebranntem Thon, Altenburger Grau-Kalk und echten Portland-Cement. Das Lager ist ein solches, daß ich in den Stand gesetzt bin, jeden Auftrag sofort auszuführen, und außerdem zu dem billigsten Preise.



Während der Messe sollen große Partien
elegantester Sonnenschirme
in größeren und kleineren Posten billigst ausverkauft werden bei

Alex. Sachs

aus Cöln a. Rh.

im Gewölbe Barfußgäßchen 1, nahe am Markt.



Echt amerik. Wheeler & Wilson u. a. Doppelsteppstich-Nähmaschinen

von 24 an, mehrjährige reelle Garantie, Zahlungsberichtigung, bei J. W. Schmidt & Co. Nachfolger, Gainsstr. 32.



Emil Kitzing,

Fabrik-Lager

in Knaben-Garderobe

en gros et en détail.

Anzüge Dtd. von 15 Thlr. an.
2 Petersstrasse 2.

Fabrik

seiner Drechsler-, Holz-, Galanterie- und Bildhauer-Arbeiten
von **August Schröder** aus Breslau.

Leipzig, Musterlager: Auerbachs Hof No. 34.

Das Musterlager der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik

von **C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin**

befindet sich während dieser Messe

Kochs Hof am Markt, Mittelgebäude 2. Etage.

Keine Tinte mehr.

Neueste Erfindung!

Amerikanische Wunderfeder,

passend für jede Hand,

mit welcher man einfach in Wasser getaucht im schönsten Schwarz schreiben kann.

Obige Feder ist in England und Frankreich patentirt.

General-Dépôt

Eduard Löwenthal,
Berlin.

Lager während der Messe:

Markt 8, Barthel's Hof, 1. Etage,
bei **Max Katz.**

Wilhelm Erhard, Drechsler,

empfiehlt den Herren Restaurateuren und Landwirthen seine gut ausgetrockneten **Regel u. Hochholz** zugehn. Auch werden dafelbst alle Arten Drechslerarbeiten schnell, sauber u. billig besorgt.

ThomasKirchhof Nr. 3.

Shlipse

neuester Façon empfiehlt billigt

Carl Willert, Sternwartenstraße Nr. 38/39.



Verkauf nur bis **Donnerstag, 12. Mai**
Specialität

für **Knaben-Garderobe**
von 2 bis 15 Jahren.



Zur gef. Beachtung!

Hiermit zeigen wir unsern werthen Kunden an, daß der Verkauf unseres Lagers

eleganter **Knaben-Garderobe** nicht während der Dauer der Messe, sondern nur bis

Donnerstag, den 12. Mai,

stattfindet.
Walter & Söhne
aus Berlin.

Zur Messe: **Universitätsstraße Nr. 2, 1.**

Papier-, Comptoir- und Packutensilien-Handlung.



Verkauf zu Fabrikpreisen.

Moss-Neuhelt: Billige Preise!

bei **E. Weimar,**

Barfußgäßchen 5.

Seiden-, Garn- und Zwirn-Handlung.

Aug. Niemann

aus Oberstein a. d. Nahe.

Musterlager von Bijouterien

Stadt Wien, Petersstrasse,

JMA
J.M. Adolph
Leipzig
Abtheilung für Glasschneiderei
Schneider-Maler

Eigener Fabrik

Billigste
Bezugsquelle.
Kosten-Aufschläge
gratis.

7. Fleischerplatz 7.

Ein kleiner Posten Damenkleider-Stoffe ist weit unter Einkaufspreis zu verkaufen Neumarkt Nr. 15, 1. Etage.

Sehr billig zu verkaufen: Eine Partie Netze in Zwirn und Seide Manstädter Steinweg Nr. 10, II.

Villa-Verkauf in Naumburg a/S.

Ein noch innerhalb der Stadt, aber ruhig und staubfrei gelegenes Haus, inmitten des dazu gehörigen Gartens, welcher terrassenförmig abfällt, mit prachtvoller Aussicht auf Saal- und Unstruthal und die beide einschliessenden Weinberge sowie auf das 2 Stunden entfernte Freiburg soll umzugs halber verkauft werden. Das Haus enthält 12 Stuben, 8 davon heizbar mit Doppel Fenstern versehen, ausserdem Küche, Keller und Wsschhaus. Es ist erst vor 1/2 Jahre im Innern ganz neu hergerichtet, so dass es ohne Weiteres bezogen werden kann. Der Garten ist gut gehalten, hat viele Obstbäume, zahlreiche schattige Ruheplätze sowie eine grosse Schaukel und eine Kegelbahn. Preis 8000 Thlr. Nähere Auskunft ist Herr Dr. Roux in Leipzig (Neumarkt 20) zu ertheilen bereit.

Ein Gut von 234 M. meist guter Weizenboden und Wiesen (kein Holz) in best. Gegend Ostpreussens, nächster Nähe zweier Städte und 2 Ml. von einer Station der Südbahn, habe für 6000 \mathfrak{M} unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen, desgl.

eine schöne Dorfschenke mit circa 6 Acker Feld, Holz und Wiesen, Tanzsaal, überb. Regelbahn und einer nett und neu eingerichteten Brauerei mit lauf. Brunnen, in einem großen Orte Thüringens habe für 3700 \mathfrak{M} , bei vorläufig 1000—1200 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen

W. Weissenborn, Güter-Agent in Erfurt.

Ein in Zwickaus bester Geschäftslage gelegenes Hausgrundstück, welches sich zu jedem Geschäft eignet, namentlich durch zwei darin befindliche Verkaufsläden sich gut verzinst, ist sofort mit geringer Anzahlung zu verkaufen.

Reflektanten belieben ihre Adressen unter der Chiffre H. W. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein im Goldhahngäßchen hieselbst gelegenes Hausgrundstück ist für 13000 Thlr. unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Julius Berger, Reichsstrasse Nr. 1.

Zu verkaufen

eine große vorstädtische Restaurations-Besitzung, die sich vornehmlich zu einer Brauerei-Anlage eignet, Domicilwechsel halber, bei geringer Anzahlung zu billigem Preis. Das Nähere durch die Besitzerin Frau M. Stannelle in Gotha.

Ein lebhaftes Papiergeschäft mit Nebenbranchen und guter Kundschaft in einer größeren Mittelstadt Sächsens ist zu verkaufen. Offerten unter Chiffre R. U. 648. befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Solider Hausverkauf.

Ein in gutem Stande befindliches Hausgrundstück, 10 Fenster Fronte, in der Nähe der Bahnhöfe und des Rosenthaler, frequente Lage, an der Promenade gelegen, mit schwunghafter Restauration, vierstöckig und massiv gebaut, ist Verhältnisse halber für 16,000 \mathfrak{M} zu verkaufen. Anzahlung 3—4000 \mathfrak{M} , 8000 \mathfrak{M} hielten als 1. und 2. Hypothek mit 4 1/2 % Zinsen. Näheres sub M. G. 444 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt.

Baufläche

in sehr günstiger Lage, von 3—20,000 Quadrat-ellen, 1/2 Stunde von Leipzig, weist billig nach J. G. Glöckner, Lindenau, Herrenstr. 8.

Vortheilhafter Geschäfts-Verkauf.

Ein gut rentirendes Cigarren-Geschäft in guter Lage ist krankheits halber baldigst zu verkaufen. Näheres ertheilt

Carl Schlegel, Neumarkt Nr. 35 parterre.

Ein Cyclorama,

bestehend in Ansichten aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, ist zu verkaufen durch

Besichtigung stets. Fr. Jähring, Neumarkt 15.

Größte Seltenheit.

Ein außergewöhnlich prachtvolles, in echten Sammet gebundenes Adels-Diplom aus dem 16. Jahrhundert, von Ferdinand den Dritten, ist zu verkaufen Auerbachs Hof 4.

Zu verkaufen sind 9 Jahrgänge Gartenlaube, von 1857—1865, Bosenstraße Nr. 4 parterre.

Pianinos und tafelförmige Pianofortes

neue und gebrauchte, von starkem Ton, sind zu verkaufen bei

G. Löbner, Grimma'sche Straße 5.

Ein Flügel

von gutem Ton und elegantem Außern ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten Inselfstraße 19, 2 Treppen.

Pianinos, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten bei

W. Förster, Elsterstraße 18.

Ein schönes Piano und sehr gut gehaltene Pianoforte sind von 30 \mathfrak{M} an zu verkaufen Alexanderstr. 1, hohes Part. rechts.

Pianinos, solid und elegant gebaut, stehen zum Verkauf Große Windmühlenstraße 48, rechts 2 Tr.

Zu verkaufen ist 1 gutes Piano, 1 Stuhlflügel (Wandl & Lemmler), u. ein Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Zu verkaufen sind ein kleiner Flügel, eine Violine und eine Flöte Königsstraße Nr. 9, III.

Pianinos und Harmoniums verkauft unter Garantie

W. Sprössel, Johannisgasse 6/8, 1 Tr. v. zu 60 \mathfrak{M} und 110 \mathfrak{M} sind unter Garantie zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, I.

Zu verkaufen ist sehr billig eine schöne, fast neue Violine Lehmanns Garten, großes Haus 1. Thlr. 2 Treppen rechts.

Eine schwere goldene Ancre-Uhr mit massiver Kette, ein neuer eleganter Herrn-Sommer-Heberzieher billig zu verkaufen

Klosterstraße Nr. 15, Treppe A, III. rechts.

Eine goldene Ancreuhr, richtig gehend, ist für 12 \mathfrak{M} zu verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Billards,

2 französische u. 1 gebr. deutsches, auch Billardqueues stehen billig zu verkaufen bei

J. G. Albrecht, Hohe Str. 14.

Neue gut gearbeitete Sophas stehen zum Verkauf Große Windmühlenstraße Nr. 1 b parterre im Gartengebäude.

Zwei Sophas, diverse Schränke und andere Meubles sind Bezugs halber sofort und billig zu verkaufen

Petersstraße Nr. 26, 1. Etage.

6 Mahag. Salon-Stühle mit braunem Damastpolster, 1 feiner Nächstisch, 1 Toilettentisch, 1 Waschkessel, 1 Klappstisch u. s. w.

Zeiger Straße 15 B, 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Gausense mit braunem Damastbezug

Ränzgasse Nr. 22, 1. Etage links.

2 gebrauchte Sophas und ein noch neuer Kinderwagen sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 15, 1. Etage.

Zu verkaufen ist noch ein neues Sopha mit wollenem Bezug für 9 \mathfrak{M} Neumarkt Nr. 8, 2 Treppen bei R. Pilz.

Meubles-Verkauf!

Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl, auch Contor-
utensilien Centralhalle parterre.

Gut erhaltene gediegene Mahagoni- u. versch. andere
Möbels, große Spiegel, Matratzen etc.
Verkauf Place de repos. Hofmann.

Ein schöner Pfeilertisch mit Marmorplatte
und ein Goldspiegel (Sophaspiegel) sind sofort zu verkaufen
Elsterstraße Nr. 29, II. rechts.

Eine große Auswahl dauerhafter Commoden von 4 an,
Sophas 9 an und verschiedene andere Meubles
Brühl 23 im Hofe, A. Lehmer.

Zwei elegante, große Pfeilerspiegel in Goldrahmen,
vorzüglich schön, bereits gebraucht aber gut erhalten, mit Con-
sols und feinen Marmorplatten, sollen preiswürdig und billig
verkauft werden bei

G. Gule, Vergolder,
Kleine Fleischergasse 23-24, I.

Zu verkaufen Sophas, 1 einthür. Kleiderschrank, ein- u. zwei-
schläfrige Bettstellen, 2 kl. runde Tische etc. Schloßgasse 2, II.

Federbetten, Bettfedern, Matratzen u. Bettstellen
empfiehlt billigst F. Aug. Seine, Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Betten, schöne, neue, sind billig zu verkaufen Peters-
steinweg 61, 2. Etage, Ecke der Fleischergasse.

Zu verkaufen sind ein Paar Gebett rein gehaltene
Federbetten Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße
Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Billig zu verkaufen 6 Duzend neue Gutmäntchen für
Damenhüte, 3 Duzend schwarz polirte Gutmäntchen, 2 Gut-
stellagen, 1 weißer Waarenglasschrank
Kantstädter Steinweg Nr. 10, II.

Eine Steuermarke ist zu verkaufen Große Windmühlen-
straße Nr. 48, I. 1 Treppe. Nachmittags 3-6 Uhr.

Kutschwagen-Verkauf.

2 Coupés, 1 Doppel-Kalesche, 2 Chaisen, 2 halboverdeckte, zwei
Breaks Tauchaer Straße Nr. 8.

Pferde-Verkauf.

Sehr elegante junge Augustpferde, worunter auch einige
ganz besonders schöne Hengste, stehen zum Verkauf: Waldstraße
Nr. 7 (Ecke der Auenstraße) bei
NB. Auch sind einige Tauschpferde abzulassen. Zaesner.



Ein großer Transport
frischer echt russischer Pferde
sind eingetroffen und stehen Gerberstraße Goldne
Sonne zum Verkauf.

Ein Pferd ist zu verkaufen
Sternwartenstraße Nr. 17.



Freitag den 6. Mai treffe ich wieder
mit einem Transport neuwälschen-
der Kühe mit Kälbern zum Ver-
kauf hier ein Gerberstraße, schwarzes
Ross Nr. 50.



A. Gärtling aus Scholitz bei Dessau.



Ein Transport
Dessauer neuwälschender Kühe
sind angekommen und stehen zum Ver-
kauf bei



Franck, Commissionair, Waldstraße 42.

Ein fettes Schwein zu verkaufen
Kleine Windmühlengasse Nr. 11 beim Hausmann:

Junge feine Seidenspize

männlichen Geschlechts sind zu verkaufen.
(Adressen Gerberstraße, Stadt Magdeburg, Gaststube.

Zu verkaufen ist ein gut dressirter Hund
Blagwiger Straße 89 parterre rechts.

Zu verkaufen ein niedliches Wachtelhündchen, noch Wirtshaus
mit Steuerzeichen, Thomaskirchhof 2, 4. Etage vornheraus.

Fünf Stück junge Säbner, welche Regen, weiß
werden verkauft Georgenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Für den Garten

empfiehlt engl. Stiefmütterchen in großer Auswahl, schott. Prach-
malven, div. Nelken, darunter die neue Pariser, welche den ganzen
Sommer blüht, Karthäusernelken, gefüllte Glodenblumen, Sapa-
narien, Viola cornuta, Aurikel, Primel, Taufendschön, Clematis,
Kohlrabi- und Welschholzwurzeln

F. Mönch, Handlungsgärtner,
Karolinenstraße 22.

Levkojenpflanzen,

großblüthige, welcher ausgezeichnet ins Gefüllte fällt, vorzüglich
Asteren so wie div. Sommerblumen empfiehlt

F. Mönch, Karolinenstraße 22.

Täglich frischer Buchsbaum,
in verschiedenen Sorten, ist zu haben in der Allee; auch werden
Bestellungen angenommen bis zu 1000 Ellen

Friedrich Voigt.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Sonnabend kommen wieder 3 Fuhren meine
so beliebten Rothlerchen, Auguster, englische, Zwiebel-,
zeitige Mänschen oder Nieren, blaue, weiße, Bisquit
und graue Lerchenkartoffeln, letztere wie in früheren Jahren
erlaubt wurden, zum Verkauf bei

Joh. Ferd. Gottschall.

Stand auf dem Fleischerplatz, vis à vis der Lessingstraße.
Verkaufe auch Bülowstraße Nr. 12 parterre. In Bezug
auf die Güte der Waare Preise mäßig; bitte genau auf
die am Wagen befindliche Firma zu achten.

Ein Fuder Asche kann sofort abgeholt werden. Zu erfragen
bei Emil Zeiß, Grimma'scher Steinweg Nr. 47, 1 Treppe.

20 Mille

diverse Sorten Cigarren,

vorzüglich an Händler, sind in größeren und kleineren Posten sehr
billig zu verkaufen, Proben à 25 Stück 3 1/2 Sgr., sind zu haben
Rudolphstraße Nr. 1, 2. Eingang Steintreppe part.

Dampf-Höft-Kaffee

in rein u. kräftig schmeckenden Sorten à 10-16 Ngr.
empfiehlt

Friedr. Theod. Müller.

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.



Wiener Würstchen

sind von jetzt ab zu jeder Tageszeit warm in meinem Gemölde
zu haben; auch empfehle ich sie allen Restaurateuren aufs Beste.

G. H. Voerkel,
Windmühlengasse Nr. 1a.



Frischen Dorsch, Schell-
fisch, neue schott. Matjes-



Seringe und neue spanische Kartoffeln empfing und empfiehlt
Rudolph Franz, E. F. Schatz Nachf., Ritterstr. 43.

Frische Buttermilch,

Sahne, Quark ist jetzt wieder zu haben in
Volgländer's Milchwirthschaft.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 126.]

6. Mai 1870.

Hainstrasse 3, Hof.

Hiermit meinen geehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß ich mein Local Hainstraße 3, Hof, welches wegen der Messe geräumt, wieder bezogen habe, und sind fast sämtliche Artikel wieder frisch eingetroffen.

Apfelsinen und Citronen

noch billigt im Ganzen und Einzelnen.

Ernst Kiessig, Hainstrasse 3, Hof.

Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrik-Waaren-Lager von G. Bubnik aus Pulsnitz

befindet sich wie gewöhnlich

vor dem Grimma'schen Thore, dem Teppichlager gegenüber,

und bietet allen seinen werthen Kunden und einem hochgeehrten Publicum eine feine Auswahl frischer Zucker- u. Honigkuchen, Macronen und Mandeln von vorzüglicher Güte und alle in das Fach einschlagende Artikel.
G. Bubnik aus Pulsnitz.

Weinhandlung

Gebrüder Fleischhauer, Neumarkt 19,

empfehlen ihre reingebaltenen rothen und weißen Bordeaux-, Rhein-, Mosel-, Ungar-, Dessert- und Schaumweine und gestattet das entsprechende Lager eben so gut als billig zu bedienen. Unsere

Wein- und Frühstück-Stube,

Eingänge } Neumarkt 19,
 } Petersstraße, Sirsch,
 } Peterskirchhof,

bietet neben sehr mäßig gestellten Weinpreisen eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen.

50 Stück Westphäler Winter-Schinken,

für deren Haltung ich einstehen, sind wieder angekommen und verlaufe à 9 π . Braunschweiger und Westphäler Würste, Rothwurst und frischen Pumpernickel, Steinhäger Brantwein in Krufen.
Zumbohm aus Westphalen, Große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

No. 10 empfiehlt als eine ganz vorzügliche
Drei-Pfennig-Cigarre
Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Schlesische Salzbutter

das Pfund 10 π , im Kübel billiger, empfiehlt
Helno Berger, Peterssteinweg Nr. 7.

Kauf oder Betheiligung.

Ein thätiger Kaufmann in reiferen Jahren wünscht ein rentables Geschäft zu übernehmen oder sich an einem solchen mit ca. 6 Mille zu betheiligen.
Offerten werden unter G. H. H 60. Exp. d. Bl. franco erbeten.

Orient,

Zeitschrift f. jüd. Geschichte u. Literatur, herausgegeben v. Prof. Fürst, Jahrgang 1848, 49, 50 wird zu kaufen gesucht von
List & Francke, Universitätsstr. 15.

Einkauf von Juwelen, Uhren, Gold u. Silber bei
H. W. Geisler, Markt 3, im Hofe links 2 Treppen.

1 Cylinder-Schreib-Bureau (Stellklappe)

in brauchbarem Zustande für civilen Preis zu kaufen gesucht. —
Adressen Gerberstraße, Stadt Magdeburg, Cassische.

Altmodische

Porzellangegegenstände,

Schmuckgegenstände mit echten und unechten Steinen aus der Rococozeit, schöne alte Gold-, Silber-, Bronze- u. Elfenbeinarbeiten, ff. Gemälde, Uhren, Dosen, Nippfachen, wie überhaupt alle alterthümlichen Kunstgegenstände sucht zu höchsten Preisen zu kaufen
F. F. Jost,
Uhren- und Goldwaarenhandlung in Leipzig,
Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

1 schöner Schreibtisch und 1 tiefes Briefregal mit Verschluss werden zu kaufen gesucht.
Theodor Franke, vorm. Julius Kießling.

Ein gut gehaltener Thüringer Kleiderschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben beim Aufwärter der 5. Bürgerschule.

Ein noch gut erhaltener Grossvaterstuhl wird zu kaufen gesucht Hainstrasse 28, IV.

Gesucht eiserne Gartenstühle,

circa 6—8 Duzend, gegen billige Kaufbedingungen. Reflectanten wollen mit Angabe des Preises u. Zahlungsbedingungen Adressen in der Expedition d. Bl. unter E. E. 100 niederlegen.

Ein **Wapagei-Bauer** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter K. H 2 durch die Expedition dieses Blattes.



Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche &c. kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köpfer.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk werden zu höchsten Preisen gekauft. Beste Adressen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. **Soffmann.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk werden zu höchsten Preisen gekauft. Beste Adressen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. **Soffmann.**

Eine große starke, kupferne Siedepfanne,

circa 30 Ctr. haltend, wird zu kaufen gesucht durch **Joseph Büttner** in Leipzig.

Bauschutt

kann angefahren werden **Neudnis, Kapellengasse Nr. 1.**

4000 Thaler

werden sofort oder 1. Juli c. als erste und sichere Hypothek gesucht durch **W. Busse**, Neudnis, Heinrichstraße Nr. 10, 1. Et.

10,000 Thlr. gegen pupillarisches Sicherheit an Grundstücken sind auszuleihen durch **Dr. Wehrmann.**

Vorschuss auf Werthpapiere, Gehaltsquittungen &c. Klosterstraße Nr. 15. Treppe A III. rechts.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerdel**, Brühl 82, 1. Etage. (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst!)

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhauscheine &c. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben **Pl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.**

Auf Messwaaren aller Art Geldvorschüsse in jeder Höhe, unter den coul. bill. Bedingungen, auch werden dies. zu höchst. Preisen gef. **Brühl 82, I. Boerdel.**

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann, Besitzer eines Fabrikgeschäftes, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter von 20 bis 24 Jahren u. mit einem disponiblen Vermögen von einigen Hundert Thalern. Hierauf reflectirende Damen werden ersucht, ihre Adressen bis Montag den 9. d. M. in der Expedition d. Bl. unter P. M. H. 10 niederzulegen.

Ein gewandter, stiller junger Mann, bescheiden in seinen Lebensansprüchen, wünscht sich schnellmöglichst an eine Wittfrau mit, wenn es sein muß, womöglich einem Kinde oder an eine Jungfrau, Alter vielleicht 25 Jahre und etwas Vermögen, zu verheirathen.Adr. unter N. K. H. 4 durch die Expedition d. Bl.

Ein Kind wird in die Ziehe genommen. Adressen bittet man niederzul. bei Herrn Kaufm. Tittel, Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 85.

In einer großen auswärtigen Gartenwirthschaft bietet sich Gelegenheit ein kl. eleg. Caroussel, wie auch eine Schießbude aufzustellen. Geneigte Besitzer können in der Expedition d. Blattes Näheres erfahren.

Ein cautionsfähiger Wirth, der im Stande ist, selbstständig eine größere Restauration in Leipzig für eine auswärtige Brauerei zu führen, wende sich an **Preuß & Söber,** Roßstraße 14.

Gesuch.

Eine leistungsfähige Fabrik, die bereits eingeführt ist, sucht für Norddeutschland, Rheinland, Westphalen einen gut empfohlenen Provisionsreisenden, welcher Galanterieartikel vertritt. Adressen unter P. No. 10 sind in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht ein Reisender

für ein älteres renommirtes Uhrengeschäft nach auswärts. Mit der Branche Vertraute erhalten den Vorzug. Eintritt sofort oder pr. 1. Juli cr. Adressen unter A. Z. abzugeben bei Herren **Robert, Brandt & Co.**

Gegen hohes Salair wird ein tüchtiger Commis (Israelit), flotter Verkäufer im Manufactur- und Confections-Artikel, sofort zu engagiren gesucht, so wie auch ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Näheres in der Inseraten-Annahme Hainstraße 21 parterre.

Gesucht werden: 1 Reisender (Manuf.), 3 Commis (Colonial), 1 Markthelfer (Materialw.), 2 Arbeiter, 2 Kollkutscher, 2 Diener, 8 Burschen, 3 Knechte. **L. Friedrich,** Ritterstraße Nr. 2.

Ein mit den Comptoirarbeiten vertrauter Mann mit guten Referenzen wird zu baldigem Antritt gesucht.

Adressen werden unter **S. N. 4**

durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Harmonicaspieler, welcher mit auf Reisen gehen will. Näh. b. Restaur. Schäfte, Münzg., zwischen 11 u. 12 Uhr.

Xylographen,

welche im figürlichen Fach sehr bewandert sind, finden bei gutem Salair dauernde Beschäftigung in der Xylogr. Anstalt von **Ed. Hallberger,** Stuttgart.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Verwalter, 1000 Gehalt, durch **W. Klingebell,** Königsplatz 17.

Ein tüchtiger Tischler kann dauernde Arbeit erhalten **Boerdel** Straße Nr. 9 d. **F. Sommel.**

Einen geübten Zusammensetzer auf Nähmaschinen sucht bei dauernder und guter Accordarbeit sofort **Ernst Wolf,** Seitenstraße 17.

Einen Buchbindergehülfe, accuraten Arbeiter, sucht **C. A. Rudolph,** Roßstraße.

Einen Buchbindergehülfe sucht **Gustav Frische.**

Gesucht werden Schneidergesellen **Zeiger** Straße Nr. 50B, 4. Etage.

Ein Tapezierergehülfe findet dauernde Beschäftigung bei **C. Bessler,** Alexanderstraße Nr. 5.

Tüchtige Rockarbeiter

werden gegen hohen Arbeitslohn und Erstattung der Reisekosten nach außerhalb verlangt. Meldung zwischen 6 und 7 Uhr Nachmittags Bühlengasse Nr. 14 am Markt.

2 tüchtige Gürtlergesellen

finden Arbeit auf Fuß und Galanterie beim **Gürtlermstr. Otto Ackermann** in Dessau.

Gesucht werden zwei tüchtige Damenschneidergehülfe auf dauernde Beschäftigung bei **Friedrich Birnbaum.**

Roch-Gesuch.

Jahresstelle in Hotel Stadt London. Antritt sofort.

Ein Sohn hiesiger Eltern, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, kann Stellung als **Schreiber** in einer advocatorischen Expedition nachgewiesen erhalten.

F. E. Noske, Johannissgasse No. 6—8, C, III.

Zu treffen Mittags 1—2 Uhr.

Für unsere lithographische Anstalt als auch Steindruckerei suchen Lehrlinge **Pitschel & Schmidt,** Goethestraße 1, I.

Einen Lehrburschen sucht **Karl Pöfel,** Tapezierer, Nicolaisstraße 38.

Gesucht wird ein **Subscribentensammler** Neudnis, Leipziger Straße Nr. 4 parterre.

Ein Hausdiener

wird per 1. Juni gesucht, nicht unter 24 Jahre alt, und muß vorzüglich empfohlen sein. Zu melden in **Stadt London.**

Gesucht werden bei ablicher Herrschaft ein **Diener** und eine perfecte Köchin. Zu erfragen **Elsterstraße 27, im H. part. rechts.**

Ein Messbelfer,

der mit Glaswaaren umzugehen geeignet ist, wird für die hiesigen Messen gesucht **Petersstraße Nr. 43, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein **Markthelfer** ins Jahrlohn **Burgstraße 4, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Markthelfer,** welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und das Boden von Manufacturwaaren gründlich versteht.

Adressen unter **M. M. H. 4** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **zuverlässiger Fiakerkutscher** Inselstraße Nr. 2, im Hofe.

Ein Dreckschneidender wird gesucht
Sternwartenstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener
Kochknecht Hofe Straße 40.

Gesucht wird zum 15. ein Hausknecht, ausw.,
d. W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein Hausknecht, zwei junge anständige Kellner in eine feine
Restauration werden sofort gesucht durch
Preuß & Söber, Hofstraße 14.

Gesucht werden ein Oberkellner in einer Provinzialstadt und
ein Kellnerbursche in ein Hotel für hier Nicolaisstraße 6, im H. p.

Ein Kellnerbursche wird zum 1. Juni gesucht in der
Restauration zur Kleinen Funkenburg.

Ein junger Mensch von 17-18 Jahren, welcher in einem
Verkauf Beihülfe geleistet hat und gute Empfehlung beibringt,
kann ähnliche Stellen finden. Bewerber können unter C. B. H 12
an der Expedition dieses Blattes ihre Adressen niederlegen.

Aus guter Familie suche ich einen Knaben zu leichter
Beschäftigung in meiner Leib-Bibliothek und zum
Büchlein-Kaufstragen.
Universitätsstraße Nr. 19. G. A. Schmidt.

Gesucht wird ein Laufbursche von 16-18 Jahren per
Mitte Mai. Näheres Thomaskirchhof 11 im Materialgeschäft.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen wird gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 25 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche, 14 bis 16 Jahre alt, ins
Jahrlohn, Neumarkt 8 im Gewölbe.

Stellen- u. Dienstsuchende werden sogleich u. später
nach Wunsch placirt durch
A. Loh, Kleine Fleischerg. 29, Hinterh. I.

Gesucht werden einige junge Mädchen, welche das Schnei-
dern nach Maß gründlich erlernen wollen, zum sofortigen An-
tritt Hainstraße Nr. 25, 3. Etage.
Rosalie Müller.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen Große
Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

10 geübte Näherinnen
auf Wheeler & Wilson-Maschine werden sofort
gesucht Neumarkt 19, im Hofe II.

Gesucht wird ein Mädchen zum Jaquet-Nähen
Zeiger Straße Nr. 50 B, 4. Etage.

Eine geübte Maschinen-Näherin, welche in allen Schuh-
macherarbeiten geübt ist, findet für 3 Thlr. Wochenlohn
dauernde Beschäftigung. Adressen wolle man niederlegen Halle'sche
Straße Nr. 7, Hof 2 Tr., beim Schuhmacher Heidler.

Eine tüchtige Stepperin für Schnurstich-Maschine erhält
gegen festen hohen Gehalt dauernde Stellung bei
Gebr. Bachstein, Nicolaisstraße 42.

Gesucht wird ein Maschinenmädchen, das auch schon Hosen
und Westen gearbeitet hat, Neuschönefeld, Philippstraße Nr. 16.

!! Stutstärkerin !!

Eine durchaus tüchtige Stutstärkerin wird sofort gegen
sehr guten Lohn und bei dauernder Condition gesucht.
Heinze, Große Fleischergasse Nr. 12.

Ein Mädchen, welches im Schuhstärken geübt, findet Be-
schäftigung Ritterstraße Nr. 39 im Laden.

Tüchtige Stoff-Näherinnen werden gesucht
Sternwartenstr. 37, Seitengeb. 4 Tr. bei Fr. Kötscher.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Ver-
kaufserin, welche schon im Galan-
teriewaarengeschäft war, auswärts, d. W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht werden: 3 Verkäuferinnen, 2 Verkäuf. (Trinkh.), eine
Boigtin, 1 Del.-Wirthschaft, 4 Köchinnen, 1 ält. Jungemagd,
1 ält. Wirthschafterin, 16 Dienstmädchen Ritterstraße 2, I.

Eine Büffetmamsell, 3 Kellnerinnen, 2 perf. Kochmamsells, vier
Köchinnen erhalten sofort angenehme Stellung durch
Preuß & Söber, Hofstraße 14.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen, das
allein waschen kann und im Nähen nicht unerfahren ist,
Mahlmannstraße Nr. 3, 2. Etage links.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und Haus-
arbeit Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Eine Kindermuhme

und ein Aufwärmädchen, welche letzteres schon in Gasthausküchen
diente, werden zum 1. Juni gesucht in Stadt London.

Gesucht wird ein junges zuverlässiges Mädchen zu
leichter Hausarbeit, welches in weiblichen Arbeiten nicht uner-
fahren ist. Antritt kann sofort oder bis 15. Mai erfolgen.
Näheres Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 36 im Gewölbe bei
G. A. Engelbrecht.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gewandtes, anständiges
Stubenmädchen, welches das Plätten, Nähen und Serviren
versteht. Nur Solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich
melden Wintergartenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein tüchtiges Kindermädchen oder Muhme wird
zum 1. Juni bei gutem Lohne gesucht
Dörrienstraße 13, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird bis 15. d. Mts. ein ordentliches Kinder-
mädchen Bayerische Straße Nr. 18.

Ein gewilliges und ehrliches Mädchen zu häuslichen Arbei-
ten wird sofort gesucht Georgenstraße 19, 1. Etage.

Gesucht wird ein reinliches solides Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit in eine anständige Restauration sogleich oder
15. Mai. Näheres Grimma'sche Str. 31, im Hofe rechts 3 Tr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit Schletterstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird sofort ein reinliches Kindermädchen
für ausw. durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein ordentliches Mäd-
chen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Windmühlen-
straße Nr. 28 b, 1. Etage.

Gesucht
wird zum 15. d. M. ein Mädchen, welches das Kochen ver-
steht und die übrigen Arbeiten der Hauswirthschaft verrichten
kann. Auf Sauberkeit der äußeren Erscheinung wird gesehen.
Die Stellung ist eine angenehme. Zu erfragen Frankfurter
Straße Nr. 37, I.

Gesucht für auswärts 2 Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit durch G. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht wird zum 15. Mai in eine Sommerwohnung ein
ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Markt 13, Treppe A, 2. Etage.

Gesucht zum 15. d. M. für auswärtiges Hotel eine tüchtige
Köchin, 1 Zimmerkellner, 1 Kellnerbursche, 1 Büffetmamsell durch
G. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit
Restauration G. Berge,
Webergasse 1.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt, mit auf
Reisen, freier Lohn monatlich 5 \mathfrak{f} , Sternwartenstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches, an Ord-
nung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zur häusl. Arbeit
Neukirchhof Nr. 3.

Dienstmädchen erhalten gute Stellen. Vermittelungs-
comptoir von R. Waibel, Raundörfschen 21, I. L. Hof.

Zwei Köchinnen, monatlich 30 \mathfrak{f} , werden sofort zu engagiren
gesucht durch
Preuß & Söber.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen, welche zu
gleicher Zeit etwas Hausarbeit übernimmt, findet
gute Stellung. Zu melden Thomaskirchhof 4, part.

Gesucht wird zur Aufwartung ein anständiges Mädchen,
welches in der Nähe der Inselstraße wohnt. Adressen unter I. R.
an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin. Zu melden
Pleißengasse Nr. 8.

Louis Herschel Ezn.

Agenturen- und Export-Geschäft
o. z. Achterburg coal K. 26

Amsterdam

übernimmt noch Agenturen für Engros- und Export-Geschäfte.
Beste Referenzen.

Agentur-Gesuch.

Ein zuverlässiger Agent in Moskau wünscht Vertretungen
für leistungsfähige Häuser zu übernehmen und bietet gefällige
Offerten unter Adresse A. K. H 18 bei den Herren Gerhard &
Sey in Leipzig niederzulegen, welche auch die Güte haben wollen,
nähere Auskunft zu ertheilen.

Agentur-Gesuch für Berlin.

Ein am dortigen Platz seit mehreren Jahren bestehendes Engros-Geschäft erbietet sich zum provisionsweisen Verkauf oder auch zur Uebernahme von Commissionenlager couranter Artikel aus erster Hand. Beste Referenzen werden selbstverständlich geboten.

Adressen unter W. R. # 150 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Commissions-Lager

in echter und unechter Bijouterie sucht ein thätiger Kaufmann, der auch kleinere Plätze bereist.

Gef. Adr. sub X. No. 63. Expedition dieses Blattes.

Commissionslager von Fabrikanten

(Metall-, Gummi-, überhaupt Kurz- und Galanteriewaaren oder dergleichen) wird von einem hiesigen, gutstuirten Kaufmann, welcher in bester Lage passende Localitäten besitzt, für den Engros- oder Detailverkauf zu übernehmen gewünscht. Beste Referenzen stehen zur Seite.

Offerten unter M. A. # 593. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch!

Ein junger selbstständiger Kaufmann, in der nächsten Nähe von Leipzig, welchem es nicht an Räumlichkeiten fehlt, wünscht Commissions-Lager in Schuhen und Stiefelletten, Herren- und Damengarderobe oder sonstigen Artikeln, gleichviel welche Branche, zu übernehmen.

Näheres unter A. P. # 100 poste restante Leipzig.

Ein Kaufmann aus Mecklenburg, welcher dies Land und einen Theil von Pommern viele Jahre jährlich zweimal bereist, sucht einige leistungsfähige Häuser zu vertreten. Adr. L. S. # 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann

mit vorzüglichen Kenntnissen in der Manufactur-Waaren-Branche, die er sich in den ersten Häusern Bradfords u. Leipzigs erworben, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende möglichst selbstständige Stellung in einem Hause ersten Ranges.

Offerten beliebe man unter M. P. 209 an das Annoncenbureau von H. Engler in Leipzig zu adressiren.

Ein junger Mann von 24 Jahren, der bisher als Detailist, im Lager und Comptoir im Colonialwaarenfache thätig war, sucht zum 1. Juli oder später Stellung.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adr. sub G. H. 45 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, der bisher in einem hiesigen Engros-geschäft thätig war, sucht Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Auch wäre derselbe geneigt eine Stelle nach auswärts anzunehmen. Gef. Offerten befördert die Expedition d. Bl. unter X. # 10.

Ein junger militärfreier Mann, seit mehreren Jahren in einem Leinen- u. Wäschgeschäft als Verkäufer thätig, im Besitz einiger Waaren- u. Fabrikationskenntnisse, mit der Buchführung bewandert, sucht, um sich zu verändern, pr. 1. Juli oder August anderweitige Stellung. Werthe Adressen unter K. A. # 150 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gesunder Mann, 25 Jahre, gelehrter Papiermacher, sucht Anstellung als Markthelfer, Fabrikarbeiter u. s. w. Adr. übernimmt Herr Bogen, Ritterstraße Nr. 8.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seit 8 Jahren in einer der größten Englischen Manufacturwaarengeschäfte Leipzigs thätig ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, einen Lager- oder Reiseposten.

Offerten unter Chiffre T. A. 652 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Annonce.

Ein junger Commis, der gegenwärtig in einem Material-Droguen- und Farbwaarengeschäft servirt und welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. Juli a. c. Stellung. Zu erfragen bei Herrn Finsterbusch, Leipzig, Reichsstr. 11.

Ein junger Mann, gelehrter Materialist, der bis dato in einer General-Agentur thätig war, sucht hier oder auswärts, gleichviel welcher Branche, unter bescheidenen Ansprüchen Engagement.

Gef. Adressen erbeten Reichstraße Nr. 13 bei Herrn Dohle.

Anschluß- oder Stelle-Gesuch nach Amerika.

Ein junger kräftiger, verheiratheter, thatkräftiger Kaufmann, zugleich auch praktischer Oekonom, zur Zeit noch selbstständig, wünscht sich an irgend eine respectable amerikanische Herrschaft resp. Geschäftsinhaber oder Ländereienbesitzer behufs Hinreise und sicheren Unterkommens dort anzuschließen oder in deren dauerndes Engagement zu treten.

Werthe Anerbieten wolle man gef. unter Chiffre X. Y. Z. in die Expedition dieses Blattes umgehend gelangen lassen.

Nicht zu übersehen!

Ein gut empfohlener verheiratheter, in den dreißiger Jahren stehender Mann aus anständiger Familie sucht gegen entsprechenden Gehalt Stellung als Cassirer, Rechnermeister oder dergl., auch kann Caution von 5-6000 \mathfrak{M} (unter Umständen auch mehr) gerichtlich gestellt werden.

Geehrte Reflectanten erfahren das Nähere unter Chiffre E. S. 126. poste restante Gotha.

Ein junger Mensch,

welcher drei Jahre auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst Stelle auf irgend einem Comptoir. Adressen wolle man unter E. J. I. an die Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein junger Mann von 22 Jahren sucht einen dauernden Schreibeposten. Selbiger hat gute Zeugnisse aufzuweisen. Offerten bittet man unter Q. # 41 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Böttcher sucht Stelle als Markthelfer. Adressen niederzulegen bei F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Cigarren-Geschäft thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stelle als Markthelfer. Adressen beliebe man unter E. No. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher im Baden, sowie Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht baldigst Stellung als Markthelfer oder Laufbursche.

Geehrte Herren Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter B. L. 312 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein militärfreier, mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch sucht Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Gef. Adr. bittet man unter L. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann, militärfrei, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht, da er auch mit Pferden umzugehen weiß, eine Stelle als Diener oder Kutscher.

Adr. bittet man unter H. F. 100. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Diener, welcher in einem gräßlichen Hause noch conditionirt, sucht veränderungshalber anderweitige Stellung.

Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen bei E. F. Schulz, Sternwartenstraße 32, III. gef. niederlegen.

Ein junger kräftiger Mann,

18 Jahre, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis zum 1. Juni als Laufbursche oder Markthelfer Stellung.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adressen gefälligst bei Herrn Thieme, Thomasgäßchen Nr. 3, 3 Treppen niederzulegen.

Lüchtige Markthelfer, — Arbeiter, — Kellerer, — Kellerer. empf. kostenfrei L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Kellner und Kellnerburschen empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz 17.

Stelle - Gesuch.

Ein Bursche, welcher jetzt noch in einem Seidenband- u. Mode-waren-Geschäft ist, auch im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht anderweitiges Engagement als Bursche oder Markthelfer. Gefällige Adressen beliebe man unter H. B. # 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte **Schneiderin**, welche schon lange Jahre schneidert u. nach den neuesten Schnittten arbeitet, sucht noch Beschäftigung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 48 im Posamentirgeschäft.

Eine alleinlebende **Wittwe** sucht Beschäftigung in Putz, Nähen und Stricken Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.Adr. Tauchaer Straße 21, 2 Tr. bei Döhne.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht den 15. Mai Stelle als **Ladenmädchen** oder **Jungemagd**. Adressen bittet man niederzul. Ransstädter Steinweg 80 im Hofe hinten r. bei Fr. Dörig.

Ein gebildetes Mädchen

aus guter Familie, mit angenehmem heiterem Charakter, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als **Gesellschafterin**. Dasselbe ist in allen Zweigen des Hauswesens erfahren und würde gern die Oberaufsicht eines Haushaltes übernehmen. Alles Nähere zu erfragen durch Frau Bertha Flinsch, Kreuzstraße 15.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als **Stubenmädchen**. Zu erfragen Dessauer Hof, Restauration, Sternwartenstraße.

Eine in den älteren Jahren stehende Köchin sucht Stellung. — Schützenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht z. 15. Mai Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Zimmerstraße Nr. 6, 4 Treppen bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen in gesezten Jahren, das allein der Küche vorstehen kann, sucht sofort oder zum 15. Mai Dienst. Adressen erbittet man Burgstraße Nr. 21, im Hofe 3 Treppen links, bei Frau Berger.

Eine in jeder Beziehung anständ. u. arbeits. Wittwe sucht, da sie allein und verlassen steht, eine Stelle als **Wirthschafterin**, auch zur Pflege älterer Leute oder Erziehung der Kinder, hier oder auswärts. Adressen J. F. Peterssteinweg 13, 3 Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit Webergasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, welches das Schneidern und alle weiblichen Arbeiten erlernt hat und schon in einem größern Hause bei Kindern war, sucht eine Stelle. Zu erfragen Ransstädter Steinweg 3, im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Mai für Küche u. Haus Stelle. Zu erfragen Dorotheenstraße, Mittelgebäude, im Kaufladen bei Herrn Kaiser.

Tüchtige Haus- und Stubenmädchen für Hotel suchen Dienst. Sternwartenstraße Nr. 19, Hof 3 Treppen.

Ein junges Mädchen

von auswärts sucht einen Dienst für häusliche Arbeit oder für Kinder Halle'sche Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht pr. 15. d. Dienst bei ordentlichen Leuten für häusliche Arbeit. Zu melden Karolinenstraße Nr. 12, parterre rechts.

Eine Frau in gesezten Jahren sucht eine Stelle als **Köchin** oder **Haushälterin**. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter C. H. M. niederzulegen.

Eine junge **Wittwe** sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Witwer. Adressen bittet man Königsplatz Nr. 7 im Cigarren-Geschäft niederzulegen.

Ein junges, im Kochen und anderen weiblichen Arbeiten tüchtiges Mädchen sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau**.

Geehrte Offerten bittet man bei Herrn W. Lorenz, Neumarkt Nr. 12, abzugeben.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht Dienst bei einzelnen Leuten oder für ein Kind. Zu erfragen Heinrichstraße 12, III.

Für ein **williges und freundliches Mädchen**, welches Oftern die Schule verlassen, von nahe bei Leipzig und von guten Eltern, wird ein Dienst gesucht. Gef. Adressen werden unter F. M. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geb. Dame, welche dem Haushalt eines Wittwers vorstand und die Erziehung der Kinder leitete, sucht ähnl. Stellung oder auch als **Gesellschafterin**. Adressen unter B. C. 4 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen, Plätten und Serviren bewandert ist, sucht eine Stelle als **Jungemagd**. Berthe Adr. bittet man bei Posamentirer Anton Dehler, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorsteht, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft. Hospitalstraße Nr. 43, Hof 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juni Dienst. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Eine junge sehr anständige Dame von auswärts sucht sofort **Stellung** als **Gesellschafterin** auf Reisen. Gute, adlige Atteste stehen zur Seite. Durch Fr. Jähring.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft als **Verkäuferin** war, sucht anderweitiges Engagement. Adr. bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. L. 50.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Dessau, welches im Schneidern, Waschen und Plätten und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht als **Jungfer** oder **Gesellschafterin** eine Condition. Sie ist auch gern erbötig, auf Verlangen den Kindern bei ihren Schularbeiten behülflich zu sein. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Offerten unter Chiffre T. B. 653 befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein anständiges Mädchen von 15 Jahren, gut empfohlen, sucht Stellung als **Kindermädchen** Sternwartenstr. 37, 4. Etage links.

Für ein junges Mädchen, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, wird eine Stelle gesucht, wo es sich auch im Haushalte nützlich machen kann. Das Nähere ist zu erfahren Moritzstraße 15, III.

Ein anständiges junges Mädchen, welches waschen und plätten kann, sucht zum 15. Mai eine Stelle für häusliche Arbeit. Gefällige Adressen erbittet man Dösenstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Eine **Köchin**, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Stelle als **Köchin** oder **Wirthschafterin**. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst bei anständigen Leuten. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Eine tüchtige **Wirthschafterin**, die in der Dekonomie selbstständig gewesen ist, sucht sofort ähnliche Stellung. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle als **Jungemagd** oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Antritt den 15. Juni oder 1. Juli. Adressen bittet man abzugeben Neumarkt 40, 4 Treppen vorn bei Döhne.

Ein anständiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Adressen werden erbeten Sternwartenstraße Nr. 32, 2 Treppen rechts.

Messlocal - Gesuch.

Für die nächste und folgenden Messen wird ein Gewölbe am Brühl zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen werden unter T. # 22 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mess-Logis - Gesuch.

Für nächste Messe wird ein Zimmer mit zwei Betten, ein bis zwei Stod hoch, vornheraus, in der Nähe von Selliers Hof gesucht. Anmeldungen sind nebst Preisangabe unter Chiffre L. L. 5 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Messlogis - Gesuch.

Für die nächste und folgenden Messen suche ich in 1. oder 2. Etage ein Zimmer mit 2 Betten in der Nähe meines Verkaufsgewölbes.

J. G. David aus Grefeld,
Reichstraße Nr. 39.

Messlocal - Gesuch.

In der Petersstraße, am Markt oder im Anfange der Grimma'schen Straße wird für die folgenden Messen in der ersten oder zweiten Etage ein größeres, aus zwei oder drei Piecen bestehendes Local gesucht. Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes sub P. # 2 niederzulegen.

Eine unmeubl. Stube in 1. Etage, innere Stadt, wird als **Geschäftslocal** gesucht.

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Ein Musterlager

mit Spiascabinet, 2 Betten, wird im Brühl oder Reichstraße, I. bis II. Etage, für nächste Messe gesucht. Adressen gefälligst sofort in der Exp. d. Blattes unter P. P. niederzulegen.

Eine erste Etage im Brühl wird zur nächsten Ostermesse und von da ab auf mehrere Jahre gesucht.

Adressen unter B. H. 3 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige trockene helle Niederlage in der östlichen Vorstadt wird gesucht. Adressen bittet man Sternwartenstraße 23 bei F. J. Schirmer abzugeben.

Gesucht wird ein Parterrelocal, welches sich zu einem Geschäft eignet. Adressen bitte niederzulegen Colonnadenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Logis-Gesuch.

Logis zu den verschiedensten Preisen werden gesucht bei

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, II.

Eine Wohnung zu Michaelis

wird gesucht

in der Marienvorstadt mit Garten, 5 bis 6 Zimmer mit Zubehör, etwa im Preise von 300—400 \mathfrak{f} . Adressen abzugeben Tauchaer Straße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten bis zu Johannis ein kleines Logis. Preis 40—50 \mathfrak{f} . Gef. Adressen sind niederzulegen Brühl 78, 3 Treppen Hof.

Ein Logis von 30—40 \mathfrak{f} wird bis 1. Juni von einem Postunterbeamten in der Nähe des Dresdner Bahnhof, kann auch in Reudnitz oder Neuschönefeld sein, gesucht. Adressen bittet man unter V. H. 1 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht 1. Juli ein Logis, 60—110 \mathfrak{f} , von pünktlichen Leuten. Adressen erbitte bei Herrn Kaufm. Juduff, Hainstr.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis von 35—40 Thlr. in Leipzig oder Neuschönefeld. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Walther, Cigarrengeschäft neben Stadt Rom.

Gesucht

wird von ein Paar Leuten, welche erst hier eingetroffen, ein mittleres Familienlogis in der inneren oder äußeren Vorstadt, möglichst sofort zu beziehen. — Adressen bittet man baldigst an Herrn A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7, abzugeben.

Logis-Gesuch.

Innere Stadt, 1 oder 2 Treppen, im Preise von 150—250 Thaler.

Adressen unter Chiffre L. D. 5 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 50—60 \mathfrak{f} , Johannis bezugsbar.

Adressen Mittelstraße Nr. 14, Restauration.

Eine Wohnung.

bestehend aus drei Zimmern mit fünf Betten, wird für die sämtlichen Messen zu miethen gesucht. Dieselbe muß an der Promenade liegen und beliebigen Vermiethen ihre Adressen mit Preisangabe sub P. H. 91. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von ein Paar stillen, pünktlich zahlenden Leuten ein ganz kleines Familienlogis bis höchstens 30 \mathfrak{f} . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Carl Dehler, Neumarkt Nr. 6.

Familien-Wohnung

im Preise bis 150 \mathfrak{f} in der Vorstadt für Johannis gesucht. Adressen unter F. B. H. 19. sind in der Expedition d. Bl. abzug.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zu Johannis ein Logis im Preise von 40—70 \mathfrak{f} . Adressen bittet man niederzulegen Mühlgasse 8, 2 Treppen links.

Logis-Gesuch.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von 250—300 \mathfrak{f} , möglichst mit H. Gartenabtheilung, wird zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen sub L. T. befördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Für 2 ältere gebildete Damen wird ein Familienlogis von 90 bis 120 Thlr. vom 1. Juli an, am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt, gesucht durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Familienlogis

im Preise bis zu 120 Thlr., bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern etc. wird zu Michaelis d. J. von anständiger Familie in der östlichen oder südlichen Vorstadt oder auch in Reudnitz zu miethen gesucht. Adressen unter C. S. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis per 1. Juli im Preise von 50—60 \mathfrak{f} (Westvorstadt). Adressen sind niederzulegen bei Herrn Ohm, Weststraße Nr. 51.

Ein Familienlogis von 120—200 \mathfrak{f} wird von einem hierher versetzten Beamten von Michaelis an gesucht. Adressen mit M. B. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Von einer kleinen pünktlich zahlenden Familie wird ein Logis in der Nähe des Thüringer Bahnhof, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, zum 1. Juli gesucht. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Müller im Gewölbe Petersstraße Nr. 27.

Mehrere Familienlogis von 150—300 \mathfrak{f} suche ich noch per 1. Juli für sehr respectable Familien. Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird ein kleines Logis, Stube mit Zubehör, per 1. Juni oder Juli, im Preise zu 25—30 \mathfrak{f} , in der Nähe der Thalstraße, für ein Paar einzelne Leute. Adressen bitte unter J. G. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame sucht für einige Monate ein gut meublirtes Logis, womöglich mit Piano oder dergl. Adressen mit Preisangabe unter F. H. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Garçonlogis-Gesuch!

Ein meublirtes Stube, möglichst ungenirt, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises unter F. R. 23 im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 11, abzug.

Ein Lehrer sucht zum 1. Juni oder später ein Garçonlogis für 4—5 Thlr., am liebsten in der Dresdner Straße oder deren Nähe. Gef. Offerten Große Windmühlenstraße Nr. 5 in der Conditorei sub A. R. niederzulegen.

Gesucht wird eine Kammer oder kleines Stübchen, unmeublirt, Sternwartenstraße Nr. 23, im Hofe 4 Tr., Seitengeb.

Gesucht eine meublirtes Stube mit Spiascabinet, Gegend Augusteum incl. Nürnberger Straße. Gefäll. Offerten sub Adr. C. V. poste restante.

Eine gut meublirtes Stube mit oder ohne Schlafstube wird von einer Dame, welche hier etablirt, gesucht. Adressen abzugeben im Cigarrengeschäft von Hahn & Scheibe, Petersstraße.

Gesucht wird von einer anständigen Dame bis zum 15. Mai ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel. Adressen niederzulegen unter S. H. 113. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht bei einer anständigen Familie Wohnung zu finden, wo es auch zugleich Kost empfangen könnte. Näheres zu erfragen Dörrienstraße Nr. 1, 4. Etage.

Pension.

In einer gebildeten Familie können noch 1—2 Pensionaire unter billigen Bedingungen Aufnahme finden. Näheres ertheilt Herr Gustav Kus.

Kartoffelfeld

wird täglich von 2 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags und Sonntag den 8. von 10—12 Uhr pro Ruthe mit 22 1/2 \mathfrak{f} gegeben. Das Feld liegt am Thonbergsweg vor dem Windmühlenthor. Das Nähere bei F. Wösch, Carolinenstraße 22.

Gärten.

Zwei schöne eingezäunte Plätze vor dem Gerberthore sind sofort zu verpachten. Gesuche N. Z. in der Exped. d. Leipz. Nachrichten abzugeben.

Weslocal.

Mehrere mit Gasanrichtung versehene Zimmer sind für die Michaelis- und folgende Messen zu vermieten Thomagäßchen Nr. 1, Ecke vom Markt, 2. Etage. Näheres daselbst.

Ein sehr großes Hoflocal

Katharinenstraße Nr. 18,
als Geschäftslocal oder Niederlage zu benutzen, ist vom 15. Sept.
dieses Jahres ab zu vermieten.
Näheres beim Hausmann Müller daselbst.

**Zu unserm Hause Reichstraße 30
ist von der Michaelismesse an ein Parterre-
Gewölbe zu vermieten.
Liebermann & Söhne.**

Ein Geschäftslocal

im Grundstück Nr. 2 am Markte hier, auf Wunsch
mit großen Arbeitsräumen, ist von Johannis d. 3.
ab für die Messen oder das ganze Jahr zu ver-
mieten. Näheres beim Hausmann Seyne daselbst.

Vermietung.

Ein geräumiges Geschäftslocal in der Nicolaisstraße 1. Etage
vorheraus, aus 3 Piecen bestehend, ist für die Messen oder aufs
ganze Jahr zu vermieten. Näheres Hainstraße 32, 1. Etage.

Mess-Gewölbe-Vermietung

Böttchergäßchen Nr. 5. Näheres Petersstraße Nr. 37, I.

Für nächste Michaelismesse: ein schönes Gewölbe
im Brühl — ein Gewölbe Reichstraße — ein Ge-
wölbe Katharinenstraße — ein Gewölbe Grimma-
sche Straße — ein Gewölbe und ein halbes Ge-
wölbe Hainstraße hat zu vermieten das Local-
comptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Messlocale, als Gewölbe so wie Antheile, Hausstände
und Locale in 1. und 2. Etagen in allen Messlagen hat für
nächste Michaelismesse zu vermieten

das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Erste Etage

in Nr. 25 der Katharinenstraße ist eingetretener Verhältnisse we-
gen sofort nach Ablauf dieser Messe oder auch von 1. Michaelis-
messe ab für die Dauer der Messen oder fürs ganze Jahr als
Geschäftslocal zu vermieten von
Adv. Prasse, Goethestraße 7.

Für die beiden Hauptmessen ist von Michaelis
an ein kleines Gewölbe mit Comptoir und com-
pletter Einrichtung nahe am Markt zu vermieten.
Näheres Katharinenstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Messvermietung.

Für nächste und folgende Messen ist ein sehr geräumiger Haus-
stand Brühl Nr. 2 zu vermieten. Näh. beim Hausmann das.

Zu nächstfolgenden Messen sind 2 Geschäftslocale, I. und
II. Etage, zu vermieten. Zu erfahren Brühl 21, 2 Treppen.

Mess-Vermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 24 ist ein großes Erker-
zimmer nebst Schlafcabinet von nächster Michaelismesse an als
Musterlager zu vermieten. Näheres daselbst parterre im
Kräutergewölbe.

Messvermietung. Für die Messen ist ein gut meublirtes
Zimmer zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 2. Etage.

Als Muster-Zimmer

ist eine große dreifensterige Stube am Markt nebst
Schlafzimmer von nächster Messe an zu vermieten.
Näheres Katharinenstraße 1, 2. Etage.

Als Musterzimmer haben wir von unserem Messlocal noch
eine freundliche, helle, separat gelegene Stube abzugeben. Peters-
straße Nr. 43, erste Etage.
Riffing & Möllmann aus Herlorn.

Grimma'sche Straße 5, = I. Etage rechts =

ist für diese und folgende Messen oder auch für das
ganze Jahr im Ganzen oder getheilt als Muster- oder
Warenlager zu vermieten.

Musterlager für Kunst. Michaelis- resp. Jubil.-Messe
zu vermieten Reichstraße Nr. 36, II.

Für Buchhändler!

Zwei fein meublirte Zimmer 1. Etage sind für die Dauer der
Buchhändlermesse in der Nähe der Buchhändlerbörse zu vermieten.
Näheres Nicolaisstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten

als Geschäftslocal, Expedition oder dergl. und sofort bezieh-
bar ist die erste Etage im Kramerhaus am Neumarkt.
Näheres bei Adv. Zinkeisen, Goethestraße 2.

Messvermietung.

Zwei Zimmer nebst Cabinet, beste Geschäftslage, Nähe des
Marktes, sind für nächste Messen zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 4, 2. Etage.

Messvermietung.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einem Verkaufslocal für nächste
Messen Brühl Nr. 36 in der Restauration.

Mess-Logis.

Für künftige Messen sind Reichstraße Nr. 15, 3. Etage vorn-
heraus 2 Stuben mit Altoven billig zu vermieten.

Messvermietung. Für diese und nächste Messen ist ein
schönes großes Zimmer mit Kammer als Musterlager oder Woh-
nung mit 2-3 Betten zu vermieten Reichstraße Nr. 4, 3 Tr.

Messvermietung.

Zu vermieten ist billig in der Nähe des Marktes eine schöne
freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit 2-3 Betten für folg.
Messen. Näheres Petersstr. Nr. 15 im Tuchgeschäft der Herren
Ridlich & Müller.

Eine Werkstelle mit Logis, passend für Schlosser, Klempner
und dergl., ist zu vermieten. Adressen unter R. S. H. 4. nieder-
zulegen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist von Johannis an der Leipziger Straße ein
frdl. Parterrelogis. Zu erfr. in der Köder'schen Bäckerei, Connewitz.

Eine Auswahl komfortabler und preiswürdiger
Familienlogis von 150-700 fl , theils inn., theils
Vorstadt, Johannis beziehbar, sind zu vermieten
durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten sofort oder Johannis ein Logis für einen
einzelnen Herrn oder eine Dame oder ältere Leute ohne Kinder.
Aussicht nach der Promenade. Zu erfr. Halle'sche Str. 8, 3. Et.

Mich beziehbar: eine 1. Etage 350 fl nahe dem neuen
Theater und Bahnhöfen — eine 1. Etage 400 fl
nahe dem Museum — ein herrschaftl. hoh. Parterre mit Veranda
und Garten 620 fl und eine 2. Etage mit gr. Garten 400 fl
nahe dem Bezirksgericht — ein hoh. Parterre 400 fl , eine 1. Et.
550 fl und eine 2. Etage 500 fl am Rosenthal — eine 1. Et.
320 fl , eine 1. Etage 350 fl und eine 1. Etage 550 fl , sowie
ein Parterre 480 fl dicht am Bayr. Bahnhof — eine 1. Etage
300 fl Dresd. Vorst. — eine 2. Et. 220 fl an der Post, sowie
eine Auswahl div. anderer Logis und in anderen Lagen hat zu ver-
mieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein Logis zu 32 fl Miethzins steht leer und kann sofort
an reinliche und pünktliche Leute vermietet werden Lindenau,
Merseburger Straße Nr. 16.

Ein kleines Logis ist sogleich zu vermieten, 1 Stube, 2 Kam-
mern. Zu erfragen Ritterstraße 37 bei Leonhardt.

Ein Logis 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern und
übriges Zubehör, ist vom 1. Juli ab in der Grenz-
straße Nr. 9, 2 Treppen rechts für 125 fl pr. Jahr
zu vermieten.

Im Bade Arnstadt in Thüringen

sind in der Villa Hausnummer 294aa vor dem Längewitzer Thore,
1 und 2 Treppen hoch, mehrere Logis bezüglich mit Balcon und
sämmlich mit herrlicher Aussicht sofort an Badegäste zu ver-
mieten. Reflectanten wollen sich zeitig deshalb an den Hotel-
besitzer zur „Goldenen Sonne“, Herrn Ernst Keffner in Arn-
stadt, wenden.

Sommerwohnung in Grimma!

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet ist an eine Dame
oder Herrn für die Sommermonate zu vermieten.
Näheres Universitätsstraße 21, 1 Treppe.

Plagwitz.

In angenehmer Lage an der Omnibuslinie ist ein freundliches
Logis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör für 65 fl zum
1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen dem Felsen-
keller gegenüber Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist in Entzisch ein freundliches
Sommerlogis von 4 Stuben, Kammer und Küche,
erster Etage.

Näheres im Weißen Schwan, Gerberstraße.

Garçon-Logis, fein meubl., ist Lauchaer Straße 19 part.
an einen oder zwei noble Herren den 1. Juni zu vermieten.

Garçonlogis.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 2 Herren, sofort oder 15. Mai, Klosterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Garçonlogis-Vermietung.

Eine sehr schöne geräumige, vornheraus gelegene meublirte Stube, 1. Etage, ist sofort zu vermieten Albertstraße Nr. 13, Ecke des Bayerischen Platzes.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren (Kaufmann) sofort zu vermieten Schützenstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

Zu vermieten

ist ein schönes Zimmer mit Kammer, 1 Treppe vornheraus, in der Nähe des neuen Theaters, Ritterstraße Nr. 17.

Zu vermieten

ist sofort eine meublirte Stube mit Kammer an Herren Neumarkt 8, Durchgang Treppe B. 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. Juli d. J. an an eine anständige Frauensperson im ernsteren Alter ein freundliches Zimmer vornheraus in der inneren Stadt, ohne Meubles.

Das Nähere darüber Nicolaisstraße 31, 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundl. große Stube nebst Alkoven an einen oder zwei anständige Herren zum 15. Mai oder 1. Juni. Näheres Reichstraße Nr. 37, 2. Etage.

Zu vermieten ein großes unmeublirtes Zimmer Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer Thomaskirchhof Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein großes f. meubl. Zimmer, Aussicht n. d. Prom., mit Saal- u. Hausschl. Plauen'scher Platz 2, 1. Et.

Zu vermieten sind zwei separate Stübchen mit Hausschlüssel Kleine Fleischergasse Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein anständiges freundliches Wohn- und Schlafzimmer für einen oder zwei Herren Markt Nr. 3, Treppe links 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube vornheraus an einen Herrn, sofort oder zum 15. Mai zu beziehen Thomaskirchhof Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein schön meublirtes Garçon-Logis, Stube und Schlafstube, für 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 19 b, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an einen oder zwei Herren Marienstraße Nr. 9.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundlich meubl. Zimmer. Zu erfragen Sternwartenstr. 19 a, 3. Et. links.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis an 1 oder 2 Herren, mehfrei, Hausschlüssel, Brühl 72, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet an ein paar Herren Brühl 82, Grüne Tanne, im Hofe rechts 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit schöner Aussicht vornheraus an einen oder zwei Herren Neulirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten sind für Herren ein oder zwei Zimmer, herrliche freie Aussicht, elegant meublirt, Turnerstraße 15, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 7, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube, Saal- u. Hausschl., an 2 Herren Grimm. Str. 21, 4. Et.

Zu vermieten sind drei schöne freundliche Zimmer ohne Meubles, erste Etage gelegen, auf Verlangen mit Benutzung des Gartens, und ein separates Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame. Elsterstraße 17 beim Bestger.

In der Nähe der Promenade ist zum 15. Mai ein schönes Garçon-Logis, bestehend in 1 Balconzimmer u. Schlafstube, mit sep. Eingang, zu vermieten. Näheres zu erfahren Kleine Fleischergasse Nr. 5 im Seifengeschäft.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube, Aussicht nach der Promenade, mit Saal- und Hausschlüssel, ist an einen soliden Herrn im Preise von 6 Thlr. per Monat Plauen'scher Platz 1, 3. Etage sofort zu vermieten.

Ein fein meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschl. ist billig zu vermieten an 1 Herrn Täubchenweg Nr. 5, 4. Et. rechts Tr. A.

Petersstraße 18, 3. Et. ist sofort oder später ein großes, gut meubl. Zimmer an 2 anständige Herren zu vermieten.

Ein Garçon-Logis, eleg. meubl., auf Wunsch Pianino, sofort zu beziehen Weststraße Nr. 59, II.

Freundliche Garçon-Logis sind zu vermieten Reichstraße Nr. 34, 2. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist Kaufstädter Steinweg Nr. 72, 1. Etage zu vermieten.

Ein freundliches unmeublirtes Zimmer (Gartenaussicht) mit Saal- u. Hausschlüssel ist sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten Lange Strasse 7, III, rechts.

Zum 1. Juni ist eine helle freundliche Stube zu vermieten Peterssteinweg Nr. 2, 1 Tr.

Eine große helle Stube, meublirt, separater Eingang u. Hausschlüssel, ist sofort oder später an Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 51, 4. Etage.

Sidonienstraße Nr. 24, 2 Treppen links ist an einen soliden Herrn eine freundliche Stube, per Monat 3 $\frac{1}{2}$, zu vermieten.

Schletterstraße 11, 2. Etage links sind freundl. meubl. Zimmer, gef. ruhige Lage, zum 15. d. M. zu vermieten.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist sofort oder 15. Mai an einen Herrn zu vermieten Münzgasse Nr. 22, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Weststraße Nr. 17 b, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle. Näheres Duerstraße Nr. 36 im Kohlengeschäft.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle, sep. mit Saal- u. Hausschlüssel, für einen Herrn Eisenstr. Nr. 2 part. rechts.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle Peterssteinweg 13, 3 Treppen bei Bürkner.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Neudnitzer Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Elsterstraße Nr. 27, Hintergebäude 4 Treppen. S. Meyer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für anständige Herren Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Bosenstraße Nr. 12 C, 1 Treppe vornheraus.

Gesucht wird als Teilnehmer zu einem freundlich gelegenen meublirten Zimmer nebst Schlafzimmer ein solider junger Mann in Pension. Näheres Weststraße Nr. 31, 3. Etage.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube Burgstraße Nr. 12, IV.

Meine Marmorkegelbahn ist noch einen Abend frei. Marienstraße 9. W. Kropf.

Sabt Acht!

Heute wurde bei dem Räumen in Händels Bad, in der Parthe, von den Fischermeistern Raue u. Schaaf ein Kal gefangen, welcher noch nie in der Größe dagewesen ist, und wird von denselben Meistern zum Sonnabend früh auf dem Markt zur Schau gestellt werden.



Hippodrom

Eleganté auf dem Obstmarkt. Heute großes Extra-Neit-Amusement auf eigens dazu eleganten 30 Reispferden, unter Leitung mehrerer gebiegenen Stallmeister. Restauration comfortable. Beleuchtung brillant. Decoration neu à la Parisienne, so wie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle, von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder, so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Trabreiten. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Achtungsvoll.

Herrn. Nahe & Ag. Scholz, Directoren.

Hôtel de Saxe.

Täglich Concert

der Violinvirtuosinnen Fräulein Pauline Jowe und Elisabeth Batori, der Cellistin Fräulein Emma Jowe, der Flöten Fräulein Anna Batori und des Capellmeisters Herrn Rud. Winter.

Anfang 8 Uhr. Programm an der Cassé. Entrée 2 1/2 Ngr.

Eingang von der Klostergasse und der Promenade.

!!! Grosses Extra-Concert!!!

Heute Abend. Anfang 7 Uhr.

Dazu ladet ergebenst ein

Robert Goetze, Nicolaisstraße Nr. 51.

Ton-Halle. Bal paré.

Heute Freitag
Grand

Für vorzügliche Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bester Sorge getragen.

Anfang 8 Uhr. C. A. Moritz.

4 Billards.

Neues Theater.

4 Billards.

Restauration.

1. Etage table d'hôte 1—3 Uhr,
à la carte
zu jeder Tageszeit.

Feines Altenburger und Bayerisch
Pier.

Gute Bedienung,
feinste Küche.

Terrasse. Täglich Concert von 3—7 Uhr, ausgeführt vom Musikchor des 107. Infanterie-Regiments.



Conditorei.

Reichbesetztes Conditorei-Büffet.
Täglich

6 Sorten Gefrorenes.

Frischen Natrunk.

Eisodawasser in Gläsern und Flaschen

von

Herrn Dr. Struve.



Die
Weinhandlung
von
August Schneider
in
Leipzig (Stadtflischerhalle)

empfehl ich ihr großes Lager von Original-Ungar. und Oesterr. Weinen, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen mit der gleichzeitigen Anzeige, daß für eine reiche Auswahl kalter Speisen gesorgt ist.

Restauration von **C. Hellmundt**, Nürnberger Straße Nr. 17,
empfehl ich heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Bayerisch und Lagerbier nur zu empfehlen.
Mittagstisch gut und kräftig.

Restauration und Café von **Carl Zahn**, Rosenthalgasse No. 14.
Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Am Neumarkt.

Dresden.

Am Neumarkt.

Café und Restaurant von F. A. Müller

empfehl ich einem geehrten Publicum Dinners von 10 N an, seine franz. und Rhein-Weine, ff. Wiener Bier (Dreher) und ff. Culmbacher (Eberlein).

Heute Schlachtfest empfehl ich die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.
NB. Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich. (Morgen Allerlei.)

Restauration zur **Thieme'schen Brauerei**. Heute Schlachtfest.

Heute Abend von 6 Uhr Schweinsknochen u. Klöße. Bier ff. **F. Finsterbusch**, Reichstr. 11.

Zangenbergs Gut. Heute Abend Schweinsknochen.

Kreutzbergs große Menagerie auf dem Königsplatz.



Täglich zwei Vorstellungen. Die erste um 4 Uhr Nachmittags, die zweite 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ab. nebst Fütterung sämtlicher Thiere. Nach jeder Vorstellung Exercitien des weißen afrikanischen Elephanten.
Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr.

G. Kreutzberg, Menageriebefizer.

Während der Messe
**Vélocipèdes, Caroussell-
Belustigung**

Vetters' Garten,
Peterssteinweg Nr. 56.

Esterhazy-Keller.

Brühl, Georgenhalle Nr. 42.
Heute Freitag den 6. Mai und folgende Tage
grosses Concert.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Burgkeller

Heute Abend
Concert (Sextett) von der Regiments-Musik,
wozu freundlichst einladet
NB. Lager- und Bayerisch Bier sind von ganz vorzüglicher Güte.
August Löwe.

Schletterhaus,

Platzmarkt Petersstraße 14.
Heute Concert und Vorstellung,
neustes Auftreten des Mimikers und Charakterkomikers Herrn
Josef Robè und der Costüm- und Charakterfängerin Fräulein
Hana Gril aus Mainz &c. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Täglich Frühstück, Bouillon, Mittagstisch und Abends reiche
Auswahl Speisen, Bier extrafein.
C. Weinert.

Rahniss' Restauration,
zum Silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend **Concert** und **Vorträge** der Gesellschaft
Krause unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Weiß** und
der Soubretten Fräulein **Emmy** und **Julie**.
Dabei empfehle **Bockbier** sowie reichhaltige Speisefarte.

H. Lichtenberg's Restauration,
17 Magazingasse 17.

Heute Abend **Concert** und **Vorstellung** von der Sängergesellschaft
des Herrn **Weigel**, unter Mitwirkung der Liedersängerin Fräul.
Lina und der Soubrette Fräul. **Auguste** aus Berlin. Anfang 8 Uhr.
NB. Kräftiger Mittagstisch, à Couvert 4 \mathcal{R} , nebst reichhaltiger
Speisefarte, **Bayerisch, Vereins- u. Zerbster Bitterbier** ff.
H. Lichtenberg, früher im Burgkeller.

Finger's Restauration
Neufirchhof Nr. 33

empfehlte täglich frische Bouillon, kräftigen Mittagstisch à Portion 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , ff. Lager- u. Zerbster Bitterbier.

Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54,
empfehlte heute Abend Zungen-Ragout, sowie reichhaltige Speisefarte nebst vorzüglichen Bieren. **Regelbahn frei.**

Heute giebt die Sängergesellschaft **Kilian** Abendunterhaltung in der **Lorenz'schen** Restauration, Neumarkt, da gehen wir hin, da wird's gemüthlich.

Mehrere Gäste.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.
Reingehaltene Weine. Billige Preise.

Heute Abend: sauern Rinderbraten. Morgen Abend: Capaun.

Bodenbacher Bier-Halle,
Katharinenstraße Nr. 10.

Heute Abend Zunge mit Allerlei.

J. W. Rabenstein.
Neumarkt 40.

Heute Allerlei.

Table d'hôte.

Meinen geehrten Gästen die ergebenste Anzeige, daß Freitag
Abend $\frac{1}{2}$ 8 u. Sonnabend Mittag $\frac{1}{2}$ 1 gespeist wird. Sonnabend
Schalend mit Zunge, sowie auch **Rehrbraten**. à la carte
zu jeder Tageszeit. Um gütigen Zuspruch bittet
Louis Löwenthal,
Brühl 54 55.

Spelsehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt Mittagstisch und
Abendstisch zu jeder Tageszeit, Portion 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Schloßkeller Burgstraße 12.

Heute Abend **Kartoffelpuffer** und **Cotelettes** mit
Spargelgemüse. **A. Rempt.**

Mittagstisch

empfehlte **Schreiber's Restaurant Belvédère.**

Restauration zur Loreley,
Thalstraße Nr. 17 und Friedrichstraße Nr. 11, empfiehlt einen
guten, billigen Mittagstisch. Heute Mittag **Schweinsknochen**
mit Klößen à Port. 3 \mathcal{R} in und außer dem Hause.

Zur Alten Burg

Waffendorfer Straße Nr. 1
empfehlte heute **Schlachtfest.**

Heute **Schlachtfest,**

Lager- und Zerbster Bitterbier fein bei
C. Fr. Heintze, Tauchaer Straße Nr. 26.

Restauration von F. Schatz,

Königsplatz Nr. 18.
Heute **Pöfelschweindröppchen** mit Klößen und Sauerkraut.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, feines Bernese-
grüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen**
mit Klößen, wozu freundlichst einladet **S. Koch,** Johannisg. 23.

Blöding's Restaurant. } Heute Abend
Schweinsknöchel
mit Klößen.

Verloren ein goldnes Medaillon, Th. W. eingravirt. Gegen gute Belohnung abzugeben Erdmannstr. 16, 3 Tr.

Verloren ein goldener Siegelring mit 2 grav. goth. Buchstaben E. A. in einer Platte.

Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Turnerstraße Nr. 20. **E. Aaron.**

Ein messing. Hundehalsband mit Steuerz. Nr. 1091 von 1870 wurde verloren. Abzugeben Raundörfchen 17, im Hof 2 Tr.

Verloren

wurde vom **Salzgäßchen, Neumarkt, Schillerstraße** ein **Opernglas** von **Elfenbein** durch einen armen Jungen, welcher es zur Besorgung hatte.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe **Salzgäßchen Nr. 6, 4 Treppen**, gegen Belohnung von einem **Thaler** abzugeben.

Einen Thaler Belohnung

dem redlichen Finder eines auf dem Wege von der **Querstraße**, am neuen Theater vorbei, durch die **Goethestraße, Brühl**, bis zur goldenen **Eule** am 3. d. verlorenen **Schlüsselrings** mit mehreren **Schlüsseln** gegen Rückgabe desselben **Querstraße 6, 2 Treppen** bei **S. Fränkel**.

Ein **seidner Regenschirm** mit geradem, fast durchsichtigem **Horngriff** ist irgendwo stehen gelassen worden. Man bittet denselben gegen gute Belohnung abzugeben

Weststraße Nr. 44, 3 Treppen rechts.

Abhanden gekommen ist am Montag Abend an der **Bude** von **Bubnick** aus **Pulsnitz** ein **brauner Regenschirm** mit gelbem **Griff**. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben bei **Herrn Gebr. Rosmäpler, Markt 12.**

Liegen gelassen an der **Haupt-Postamtscasse** eine **grüne defects Leinwanddecke**. Da der Verlust einen ganz armen **Burschen** betrifft, wolle man sie gefälligst gegen besten Dank und Belohnung abgeben **Petersstraße 41** beim **Hausmann**.

Bermuthlich irgendwo liegen geblieben sind seit circa 4 Wochen ein **Speisemesser** und ein **Deffertmesser** mit silbernem **Griff**. Gegen Belohnung abzugeben bei **C. F. Sütig, Thomaskirchhof Nr. 18.**

Gefunden ein **Kinderwagen**.

Zu erfragen **Kohlenstraße Nr. 11.**

Entflohen sind den 24. April ein Paar **schw. Kropftauben** mit weißen Streifen auf den **Flügeln**. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Dorotheenstraße Nr. 4** parterre.

Ein junger Mensch,

dessen sehnlichster Wunsch ist, sich für die **Bühne** auszubilden, jedoch keine ausreichenden Mittel besitzt, bittet geehrte **Freunde** und **Gönner** der dramatischen Kunst, welchen es Freude macht, ein **Talent** zu fördern, um eine **Unterstützung**, welche er nach seiner Ausbildung mit dem größten Dank **contractlich** zurückzahlen würde. **Werthe Adressen** bittet man unter **H. H. 1. poste restante** gefälligst niederzulegen.

Warnung!

Ein **Wechsel**, datirt **Finstervalde**, den 21. März 1870, fällig am 15. Mai a. c., über 105 **Thlr. 15 Ngr.**, von **J. G. Lehmann** acceptirt, von **Albert Bötticher** ausgestellt und von **Gustav Bötticher** girirt, ist **abhanden** gekommen, und warne ich vor dem **Ankauf** desselben.

Finstervalde, den 6. April 1870. **Reinhold Richter.**



Wo speisen Sie?

Beim **Gastronom Doppelstein**, **Manstädter Steinweg 7.**

Mittagstisch ausgezeichnet. **Bier ganz famos.**

Ein **Glas** guten reinen **Wein** (von 2 1/2 **an**) nebst **vortrefflichen Speisen** bekommt man in der **Weinstube** von **Otto Rudolph**, **Ritterstraße Nr. 4**, **Durchgang**, vis à vis dem neuen Theater.

Mägdeherberge zu Leipzig.

Die geehrten **Damen** des Ausschusses unseres Vereins werden zu einer **Freitags**, den 6. Mai d. J., **Nachmittag 4 Uhr** in unserem **Locale**, **Braustraße Nr. 7** abzuhaltenden **gemeinschaftlichen Sitzung** hierdurch ergebenst eingeladen.

Leipzig, am 26. April 1870.

Der Vorstand des Frauenvereins der Mägdeherberge zu Leipzig.

Central-Halle präcis 10 Uhr die Katzen!

Die Krankheit ist der Schönheit ärgster Feind.

Kranke Frauen sind **kranke Blumen** im **Garten** des **Familienlebens**. Der heimlich nagende **Wurm** zerstört den **Reiz** und die **Anmuth** der schönen **Menschengestalt**. **Leidenden Frauen** wird stets **Grohmann's Original Deutscher Vortier** (zu haben **Burgstraße Nr. 9**) ausgezeichnete **Dienste** leisten, sowohl bei den eigentlichen **Frauenkrankheiten**, als nach **schweren Entbindungen** und in der **Zeit** des **Stillens**. Leider sind die **Fälle** nicht selten, daß manche durch **Schönheit** hervorragende **Damen** selbst die **Hand** an deren **Zerstörung** legen, indem sie nicht zeitig genug an **energische Bekämpfung** der **Uebel** denken, an denen ihre **Gesundheit** über **kurz** oder **lang** zu **Grunde** gehen muß. Bei **Bleichsucht** und **Blutarmuth** sollte jede **Leidende** je eher je lieber zu jenem **unübertroffenen Malp-extract** greifen, das seit **vierzehn Jahren** **Tausenden** die **Gesundheit** zurückgegeben hat.

Die **junge Dame**, welche am **Charfreitag** in **Gohlis** ein **Logis** für einen **Herrn** gemiethet hatte, wird gebeten, sich wieder hin zu bemühen. **Gohlis, Hauptstraße Nr. 36.**

Anfrage.

Warum ist der **Sommer-Fahrplan** des **Leipzig-Lützen** **Dummk** nicht mehr wie **frühere Jahre**?

Unpassender und **unpraktischer** können wohl die **Louren**, auch der **Abends 1/2 7 Uhr** von **Leipzig** nach **Lützen** abgehenden, für das **betheiligte Publicum** **schwerlich** sein.

Mehrere Fahrgäste.

Weshalb versteht sich nicht eine der vielen hiesigen **Arbeitsmannschaften** dazu, an **verschiedenen Stellen** **Stiefelreine** aufzustellen? **Ein Fremder.**

Dem **kühnen Blondin** und **alten Mann** die herzlichsten **Glückwünsche**. **Eine f. L.**

Juniguel. E...! Erst jetzt **Gewißheit** von **Ihr. Verlust** **Bar. Brf.**, wor. mein. **Unschuld** nicht **abgeholt**? **Wollen** Sie es **jürn**. u. **dadurch** ein **schweig. flech.** **Perz** **zerbrechen**? **Gott** **vergehe** so **vergeb.** Sie auch u. **benachr.** **balb** **Ihr.** **ungl. T.**

Brief nebst **Photographie** erst **heute** den 5. d. M. erhalten. **Antwort** unter **A. G.** mit der von **Ihnen** angegebenen **Nummer** liegt **poste restante** von **V. L.** zur **Abholung** bereit.

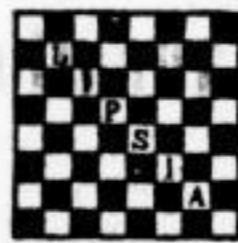
Wir gratuliren unserer **lieben Großmutter** zu ihrem **heutigen** **Geburtstage** und **wünschen** von **ganzem Herzen** **Gesundheit**, **Glück** und **Wohlergehen**. **Mögen** Sie diesen **Tag** noch **oft** erleben.

Die vier **Enkel**

C. R. G. R. B. R. L. R.

Unsere **herzlichsten Glückwünsche** zu der **silbernen Hochzeit** des **Herrn** und der **Madame Klemm**, und **wünschen**, daß sie auch die **goldene** erleben möchten.

Mehrere gute Freunde.



Schach-Club Lipsia.

Heute **Abend Club**. **Restauration** von **W. Pötter**, **Zeiger Straße 20c.** **Gäste** sind **willkommen**.

Georgika.

Heute **Abend 7 Uhr** **Sitzung** in „**Stadt Berlin**“, **Klosterstraße**. **Tagesordnung**: Das **landwirtschaftliche Versicherungswech.** **Gäste** sind **willkommen**. **Der Schriftführer.**

Pressbengel-Club.

Sonntag den 8. Mai **Abendunterhaltung** im **Saale** des **Edorab** **Aufang** um **7 Uhr**. **Tanz** bis **2 Uhr**. **Gäste**, durch **Mitglieder** **eingeführt**, sind **willkommen**. **Der Vorstand.**

NB. **Mitglieder** haben ihre **Karten** bei sich zu **föhren**. **D. D.**

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung **Cajeri's Restauration.**
 Tagesordnung: Vegetarianismus, Vortrag von Herrn Rosenthal aus Nordhausen. Referate, Fragelasten. **D. B.**

Schlossergehülften-Kranken- und Sterbecasse.

Nachdem Herr **Sermann Schmidt** als Vorsteher gewählt und vom 8. Mai a. c. ab die Kassenführung übernimmt, haben unsere Mitglieder folgende Bestimmungen zu beachten. Die Steuer wird an den vierwöchentlichen Terminen jedesmal Sonntag Vormittags von 10—12 Uhr in der Wohnung des Herrn Schmidt, Lange Straße Nr. 40, Nachmittags von 3—7 Uhr bei Herrn Beck, Burgstraße im weißen Adler, erhoben, während an den Zwischensonntagen die Beiträge nur in der Zeit von 1—3 Uhr, an den Wochenabenden mit Ausnahme von Montag und Sonnabend zwischen 7—9 Uhr angenommen werden können.
Der Vorstand.
 NB. Sonntag den 8. Mai Steuertermin.

Waisenhaus.

Zu dem am 10. Mai stattfindenden Frühjahrsfeste versammeln sich die Zöglinge der städtischen Waisenanstalt im Stations-
 hause (Münzgasse Nr. 12) Nachmittags **Punct 1/2 1 Uhr.**

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Um pünctliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder bittet **der Vorstand.**

Die Freie studentische Vereini- gung in Marburg

ladet zu ihrem am 10. d. M. Abends stattfindenden Stiftungs-
 fest ihre Philister und auswärtigen Mitglieder freundlichst ein.
D. V.

Biederhört. Freitag 1/2 9 Uhr Versammlung im Vereinslocale.
 Wichtige Mittheilung. Pünctlich zu erscheinen. **D. V.**

Sängerkreis. 8 Uhr goldene Säge gefelliger Abend.
 Freunde d. S. willkommen, jedoch o. D. F. S.

Gestern Abend 6 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
 Leipzig, den 4. Mai 1870.

Max Lobe und Frau.

Die Geburt eines muntern Knaben zeigen nur hierdurch an
 Leipzig, 5. Mai 1870. **Wilhelm Winkler** nebst Frau.

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren.
 Reudnitz, den 4. Mai 1870.

C. L. Schall und Frau.

Allen Verwandten und Freunden hiermit die schmerzliche An-
 zeige, daß mein lieber Gatte, der Schneidermstr. **Carl Müller**,
 durch einen ihn auf einer Geschäftsreise ereilten Unglücksfall in
 wenigen Stunden sein Leben endete. In ihrem großen Schmerz
 bittet um stilles Beileid **Ottile Müller** geb. Runge,
 nebst ihren drei unermöglichten Kindern.

Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr vom neuen Fried-
 hofe aus statt.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nach-
 richt, daß mein innigstgeliebter Gatte **Georg Wilhelm**
Reisch gestern Mittag 3/4 4 Uhr verschieden ist.
 Leipzig, 15. Mai 1870.

Fanny Reisch geb. **Scheidel.**

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 1/2 7 Uhr statt.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

Todesanzeige und Dank.

Bei dem schweren Verlust, den wir durch den Tod meiner innigst
 geliebten Tochter

Amalie Winter geb. Bribach

erlitten, sind uns von allen Seiten so zahlreiche Beweise freund-
 licher Theilnahme gegeben worden, daß es unsern Herzen Be-
 dürfnis ist unsern innigsten Dank dafür auch auf diesem Wege
 noch auszusprechen, besonders dankbar gedenken wir der wahrhaft
 erhebenden Trostesworte, die uns Herr Pastor Peterinus in
 gewohnter trefflicher, von Herzen zu Herzen sprechender Weise ge-
 spendet, sowie dem Herrn Professor Sermann in Leipzig und
 Herrn Doctor Kerner in Panitzsch für die unermüdete Be-
 mühung das theure Leben zu erhalten; auch dem Gesangsverein
 zu Panitzsch für den schönen Gesang am Vorabend des Begräb-
 nisses und dem Herrn Lehrer Sacke für den erhebenden Gesang
 bei der Beerdigung, ingleichen der zahlreichen ehrenvollen Be-
 gleitung der theuern Verschiedenen zur letzten Ruhestätte und der
 Fülle von Blumen und Palmen, womit die Letztere so überreich
 bedacht und geschmückt wurde. Nehmen Sie Alle unsern herz-
 lichsten, wärmsten Dank dafür.
 Nachern, den 29. April 1870.

Mutter und Tochter,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Abend 1/2 7 Uhr wurde uns unser lieber **Sugo** im
 zarten Alter von 1 Jahr 10 Monaten durch den Tod wieder
 entziffen. — Leipzig, den 4. Mai 1870.

C. Gröber und Frau nebst Familie.

Für die vielfachen Beweise ehrender Theilnahme bei dem Heim-
 gange unseres theuern Entschlafenen sagen wir hierdurch Allen
 unsern herzlichsten Dank.
 Leipzig, den 4. Mai 1870.

Familie Kettner.

Verichtigung. In Nr. 125, S. 4480, ist auf S. 7 von oben statt
 C. S. Leuthier zu lesen: C. S. Leuthier.

Angemeldete Fremde.

- Abelsbror a. Fährh und
- Alberti a. Waldenburg, Kfste., Hotel Hauße.
- Arnold, Fabr. a. Karlsfeld, Deutsches Haus.
- Albrecht, Privatm. a. Delitzsch, Bamberger Hof.
- Koer, Kfm. a. Breising, und
- Kuche n. Töchtern, Frau Rent. a. Chemnitz,
 Hotel St. Dresden.
- Aberle, Kfm. a. Lbarandt, Bamberger Hof.
- Anderson, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
- Adermann, Kfm. a. Kofslau, weißer Schwan.
- Albrecht, B. u. Z., Tuchfabr. a. Crimmitschau,
 Rathhaus.
- Andoher, Buchhalter a. Gaida, Grimm. Str. 6.
- Alexander, Kfm. a. Kofslau, Hall. S. 9.
- Adam a. Pissa und
- Adam a. Berlin, Kfste., Nicolaisstr. 34.
- v. Bachmannohn, Herrschaftsbes. a. Stockholm,
 Hotel de Russie.
- Bährholz, Kfm. a. Warnsdorf, Brüsseler Hof.
- v. Berensdorf, Fran Baronin a. Schwerin, St.
 Nürnberg.
- Bulawaisch, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
- v. Beuß, Graf n. Frau, Kammerherr a. Serba,
 Hotel Hauße.
- Bernhöfster und
- Busch a. Berlin, Kfste., und
- Boborstin, Rent. a. Uffoß, Hotel de Baviere.
- Bode a. Brandenburg und
- Bolz a. Berlin, Kfste., S. z. Magdeb. Bahnh.
- Böckelb, Kfm. a. Bremen, Lebe's Hotel.

- Böhme n. Frau, Kfm. a. Reichenbach, Müller's
 Hotel.
- Beiser, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Berg, Kfm. a. Dresden, goldner Arm.
- Büchner, Kfm. a. Gerbersdorf, goldnes Sieb.
- Bauermeister a. Jüterbog, Stadt Eöln.
- Bodemann, Fabr. a. Plauen, und
- Bed n. Fam., Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
- Barbua, Berggrath a. Berlin, Stadt Gotha.
- Bolzig, Oölsm. a. Egeln, St. Driamenbaum.
- Bupf, Strumpfwfabr. a. Reulichen, Rosenfranz.
- Bechter, Kfm. a. Rannheim, Müller's Hotel.
- Bonbi, Fran Rent. a. Dresden,
- Burkhardt, Institutinsp. a. Christinenfeld, Hotel
 St. Dresden.
- Bechler n. Frau, Kfm. a. Schmöln, blaues Ros.
- Blatspiel-Stemp, Rauchwöhlr. a. London, Par-
 strafe 1.
- Bosfelmann, Kfm. a. Augsburg, Sternwarten-
 strafe 12a.
- Bohn, Oölsm. a. Halle, Brühl 57.
- Basche, Glaswöhlr. a. Arnsdorf, Grimm. Str. 6.
- Biederfeld, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 34.
- Brünn, Kfm. a. Berlin, Gainsstr. 25.
- Burdhardt und
- Boben, C. u. F., Fabr. aus Großröhrsdorf,
 Sternwartenstrafe 12a.
- Böhme n. Frau, Leinwfabr. a. Wehrsdorf, Hall.
 Gasse 13.
- Berger, Fabr. a. Aischersleben, gr. Fleischerg. 3.

- Binber, Melobionsfabr. a. Gera, Kupferg. 4.
- Braunschweig, Uhrenwöhlr. a. Chanz de Fonds,
 Reichsstrafe 8/9.
- Bornholz, Kfm. a. Königsberg, Reichstr. 47.
- Bergsohn, Kfm. a. Glogau, Reichstr. 14.
- Bernstein, Kfm. a. Berlin, Brühl 41.
- Battmann, Kfm. a. Großenhain, Grimm. Stein-
 weg 6.
- Bähler, Tuchfabr. a. Pissa, Rathhaus.
- Clair, Fabr. a. Thalheim, Lebe's Hotel.
- Cohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Coen, Regoc. a. Benedig, Hotel de Prusse.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Gainsstr. 25.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Ratharinenstr. 19.
- Carabet, C. u. A., Kfste. a. Ebirne, Brühl 54/55.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Parstr. 2.
- Eronenberg a. Augsburg, Brühl 78.
- Cohn, Agent a. Waaren, Brühl 35.
- Deffauer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Daniel, Frau n. Tochter a. Kofslau, weißer
 Schwan.
- Diebel n. Sohn, Fabr. a. Eifterberg, gr. Baum.
- Deffauer, Kfm. a. Aschaffenburg, St. Nürnberg.
- Döber, Fabrikbes. a. Lauban, und
- Domiger, Kfm. a. San Francisco, Hotel Hauße.
- Dobberle, Frau Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Denhard, Kfm. a. Eöln, und
- Dresel, Frau Rent. a. Boston, S. St. Dresden.
- Däner, Uhrm. a. Kebra, braunes Ros.

Dantenbahn n. Frau, Kfm. a. Schneeberg, goldner Arm.
 Dorn, Fräul. a. Magdeburg, und
 Drechsel, Fabr. a. Gainsdorf, Rosenkranz.
 Dieze n. Frau, Kfm. a. Schmöln, blaues Kof.
 Deitus, Student a. Bremen, Lebe's Hotel.
 Dornberg, Kfm. a. Bacha, Hall. S. 3.
 Engelmann, Mühlenbes. a. Eiusiedel, Lebe's Hotel.
 Eisenberg, Kfm. a. Erfurt, Salzg. 5.
 v. Eschwege, Freiherr n. Diener, Rent. aus Cassel, Hotel Hauffe.
 Erdmann n. Fam., Kfm. a. Wettin, w. Schwan.
 Erwald, Gutsbes. a. Breslau, Hotel de Russie.
 Fischer, Kfm. a. Chemnitz, Müller's Hotel.
 Franz, Schneidermstr. a. Neuhäusen, Rosenkranz.
 Frisch, Kfm. a. Schönheide, Stadt Berlin.
 Feig, Hblsm. a. Teutschgrust, St. Dranienbaum.
 Franke, Frau n. Tochter a. Zwickau, Münchn. S.
 Franke, Frau Rent. n. Jungfer a. Hitzelshausen, Stadt Nürnberg.
 Fröhlich n. Tochter a. Staffurt und
 Fahnauer a. Chemnitz, Kfste., goldner Elefant.
 Forto, Strohhutfabr. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Fromm, Regoc. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Fürstberg, Kfm. a. Berlin, St. Dranienbaum.
 Friedrich, Kfm. a. Erfurt, goldnes Sieb.
 Fode jun., Kfm. a. Freiberg, und
 Fischer, Böttchermstr. a. Königshain, Hotel zum Kronprinz.
 Fuchs, Pferdehldr. a. Halle, goldnes Sieb.
 Franke n. Frau, Kfm. a. Lumpzig, goldn. Arm.
 Fränkel, Kfm. a. Gr.-Slogau, Reichstr. 14.
 Freudenberg, Kfm. a. Erfurt, Katharinenstr. 19.
 Feitel, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 34.
 Glabe, Fabr. a. Bremen, Lebe's Hotel.
 Glab, Kfm. a. Reichenbach, Müller's Hotel.
 Geyer, Kfm. a. Breitenbach, Stadt Berlin.
 Gruner, Hofthierarzt a. Zeitz, und
 Gohl, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Gregor, Kfm. a. Peirnhut, Stadt Gotha.
 Glaser, Hblsm. a. Teutschgrust, und
 Gerbach n. Frau, Kfm. a. Geringswalde, Stadt Dranienbaum.
 Gläsdorf, Schnittbldr. a. Eisenburg, goldnes Einhorn.
 Geise n. Frau, Privatm. a. Osorno, Lebe's Hotel.
 Gowa, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Geyer, Fabr. a. Wplau, grüner Baum.
 Gräfenhagen, Rent. a. Schwerin, und
 Grote, Wolling, a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Glöf, E. u. S., a. Reichenberg i. B. und
 Günheil a. Hamburg, Kfste., Hotel de Prusse
 Gibauer, Schnittbldr. a. Karlsfeld, Deutsches S.
 Glühner, Kfm. a. Seiffenriedorf, Bräufeler Hof.
 Gdye n. Frau a. Glauchau und
 Gans a. Ursprung, Kfste., Hotel Hauffe.
 Graber a. Reichenbach und
 Giehr a. Guben, Fabr., Nicolaistr. 6.
 Gärtner, Fabr. a. Zschopau, Vließeng. 18.
 Gerhardt, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 51.
 Gebler, Fabr. a. Großhörsdorf, Reichstr. 34.
 Grabow, Kfm. a. Ostrowo, Hainstr. 22.
 Grabow, Kfm. a. Brenzlau, Hotel de Vologne.
 Guggenheilm, Kfm. a. Baden (Schweiz), Brühl 35.
 Gilsenstein, Kfm. a. Kaltennordheim, große Fleischergasse 19.
 Gbrner, Glasbldr. a. Antonwalde, Kofpl. 11.
 Gaudil n. Frau, Hotelbes. a. Dessau, und
 Gäringelade, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.
 Gaud, Kfm. a. Ulleredorf, Stadt Hamburg.
 Gumer, Juwelier a. Wien, Stadt Rom.
 Hartmann, Kfm. a. Löbau, Hotel zum Magdeburger Bahndof.
 v. Hoffels, Spinnereidit. a. Hof, St. Nürnberg.
 Hogson, Kfm. a. Pest, Hotel de Russie.
 Hennig, Ing. a. Halberstadt, Bräufeler Hof.
 Heidel, Banq. a. Prag, Hotel de Baviere.
 Heymann, S., und
 Heymann, A. n. Sohn a. Chemnitz,
 Hemmerde a. Hannover, Kfste., und
 Habermann, Fabrikbes. a. Lauban, Hotel Hauffe.
 Haindt, Kfm. a. Augsburg, und
 Hirsch, Kfm. a. Pest, Hotel St. Dresden.
 Hesse, Kfm. a. Erfurt, Müller's Hotel.
 Haute, Frau n. Tochter a. Schraplau, g. Sieb.
 Hartmann, Fabrikbes. a. Berlin, S. j. Kronprinz.
 Hartung n. Frau, Kfm. a. Schöden, St. Gotha.
 Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Brühl 71.
 Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 30.
 Hirschberg, Kfm. a. Grünberg, Hainstr. 22.
 Heidler, Kfm. a. Hannover, Hotel de Vologne.
 Hempel, Hblsm. a. Tunnwalde, Neutrich. 10.
 Hoyer, Fabr. a. Greis, Böttgers. 3.
 Hempel, E. u. W., Weber a. Tunnwalde, Brühl 3/4.
 Humborg, Kfm. a. Barmen, Gerberstr. 6.
 Herzog, Fabr. a. Weifa, Ritterstr. 41.

Herold, Kfm. a. Ringethal, Canalstr. 4.
 Hanske, Hblsm. a. Lissa, Brühl 35.
 Herz a. Frankfurt a. M. und
 Herbig a. Laubenhain, Kfste., Grimm. St. 61.
 Hellmann, Fabr. a. Lud., Sternw.-Str. 45.
 Haupt, Kfm. a. Chemnitz, Querstr. 34.
 Heitoran, Kfm. a. Hagen, gr. Fleischerg. 27.
 Jankubowitj, Kfm. a. Wadislaw, Ritterstr. 31.
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, und
 Jacoby, Gutsbes. a. Breslau, Hotel de Russie.
 Jentzsch, Glaser a. Schmiedeberg, und
 Jrmischer, Fabr. a. Hartha, weißer Schwan.
 Jarewer, Kfm. a. Volkroisk, Ritterstr. 10.
 Jacobi, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Jänichen, Frau, Kammfabr. a. Kamenz, Böttchergasse 5.
 Jonas, Mühlenbauer a. Wundersleben, Bamberger Hof.
 Jahn, Webermstr. a. Wplau, Münchner Hof.
 Jasper, Kfm. a. Berlin, Stadt Ebn.
 Jagen n. Frau, Del. a. Erlau, goldnes Sieb.
 Jedel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Kasten n. Frau a. Bremen,
 Knauer a. Södingen und
 Karo a. Berlin, Kfste., Hotel de Prusse.
 Knoch, Kfm. a. Hof, Hotel Hauffe.
 Kresner, Privatm. a. Glauchau, und
 Kollis, Kfm. a. Paris, Hotel St. Dresden.
 Köhler n. Frau, Färber a. Rochitz, Hotel zum Kronprinz.
 Kröber, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
 Köger, Gutsbes. a. Bockwa, Münchner Hof.
 Kretelsen a. Kopenhagen,
 Kretschmar a. Berlin,
 Köhler a. Waldheim,
 Koch a. Dresden, Kfste., und
 Knobbe, Student a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Kühne, F. u. R., a. Kadegast, Kfste., Lebe's S.
 Kato, Oberinsp. a. Crimmitschau, St. Nürnberg.
 Kayser, Kfm. a. Wostau, Hotel de Prusse.
 Kühnel und
 Kunde, Kfste. a. Berlin, und
 Köhler n. Frau, Ing. a. Limburg a. Lahn, Hotel de Baviere.
 v. Kalarzsch, Obrist a. Petersburg, und
 Krajewsky n. Frau, Kfm. a. Königsberg, Hotel Hauffe.
 Kohl, Kfm. a. Landsberg, und
 König, Tuchm. a. Eisenburg, weißer Schwan.
 Knopf, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Köhler, Baufabr. a. Schwelm, Salzg. 1.
 Kumpf, Kfm. a. Schützenau, goldne Sonne.
 Klein, S. u. J., Kfste. a. Gerdaunen, Nicolaistraße 38.
 Kresner, Fabr. a. Burgstädt, Goldhahng. 8.
 Kraus n. Sohn, Edelsteinhldr. a. Wien, Brühl 21.
 Knopfe, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaistr. 11.
 Kuhnert und
 Krafft a. Berlin, Kfste., Petersstr. 45.
 Koblmann, Kfm. a. Dresden, Katharinenstr. 29.
 Kahl, Kfm. a. Brünn, Hotel de Vologne.
 Krüger, Kfm. a. Berlin, Brühl 71.
 Lettauer, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.
 Keoi, Kfm. a. Mainz, gr. Fleischerg. 23.
 Liffauer, J. u. L., und
 Lion a. Lübeck, Kfste., Nicolaistr. 28.
 Lohmann, Fabr. a. Lauban, Reichstr. 76.
 Liedemann, Regierungsrath a. Erfurt, Hotel de Vologne.
 Lubin, Kfischer, und
 Lubin, Hblsm. a. Lissa, Brühl 35.
 Liebergeßel, Kfm. a. Baumtelde, goldne Sonne.
 Lochmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Löder, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
 Liffier, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Leoro, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Lüdecke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Lorenzen n. Frau, Capitain a. Kopenhagen, Stadt Nürnberg.
 Lochmüller a. Bamberg und
 Linnemann a. New-York, Kfste., Hotel de Prusse.
 Lust, Kfm. a. Wansdorf, und
 Lange, Fräul. a. Eisenburg, Bräufeler Hof.
 Laufs, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Lampers, Kfm. a. Ebn., und
 Lampl, Haarbldr. a. Raubowitz, Lebe's Hotel.
 Luchner n. Frau, Kfm. a. Crimmitschau, und
 Lippert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Stadt Dresden.
 Lingemann, Kfm. a. Erfurt, Müllers Hotel.
 Lohmann, Posamentirer a. Waldenburg, br. Kof.
 Lepelben n. Tochter, Kfm. a. Burglengensfeld, goldnes Sieb.
 Murat, Consul a. Temeswar, Hot. St. Dresden.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
 Müdel, Gutsbes. a. Bockwa, Münchner Hof.
 Meizer n. Frau, Gastwirth a. Schöden, Stadt Gotha.
 Müller, Kfm. a. Krennau, Stadt Berlin.

Mühlstein, Hblsm. a. Teutschgrust, und
 Müller, Viehhldr. a. Reifersdorf, St. Dranien.
 Müller, Frau n. Fam. v. Hamburg, Lebe's S.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Meif, Agent a. Wplau, grüner Baum.
 Meisel n. Frau, Kfm. a. New-York, Centralstr. 1.
 Münchhausen a. Paderborn und
 Münchhausen a. Warburg, Kfste., Hofmann's S.
 Müller, Seidenwfabr. a. Tresfeld, Brühl 8.
 Menzel, Kfm. a. Magdeburg, Gerberstr. 2.
 Messer, Hblsm. a. Lissa, Brühl 35.
 Meinert, Kfm. a. Delsniz, Hotel Hauffe.
 Meyer a. Hamburg und
 Müller a. Bularest, Kfste., Hotel de Russie.
 Müller a. Chemnitz und
 Meyer a. Magdeburg, Frauen Privatieres, S. Nürnberg.
 Mäder, Kfm. a. Ohrdruff, Katharinenstr. 15.
 Martiewitz, Kfm. a. Breslau, Neutrich. 11.
 Müller, Kfm. a. Annaberg, Brühl 70.
 Maßler, Galanteriehldr. a. Zittau, Braustr. 7.
 Meißig, Kfm. a. Posen, H. Fleischerg. 11.
 Michel, Tuchfabr. a. Kirchberg, Grimm. St. 2.
 Magnus, Kfm. a. Eschwege, Brühl 23.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Schuhmacherg. 10.
 Meyer, Uhrenhldr. a. Chaur de Fonds, und
 Mosbach, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 37.
 Model, Glasfabr. a. Kreibitz, H. Fleischerg. 5.
 Michael, E. u. R., und
 Müller a. Frankenberg, Kfste., Katharinenstr. 1.
 Müller, S. u. R. a. Schlottheim, und
 Müller a. Finsterwalde, Fabr., gr. Fleischerg. 16.
 Müller, Kfm. a. Mülsen, Nicolaistr. 18.
 Müller, E. u. A., Frauen, Strumpfwfabr. am Limbach, Ritterstr. 40.
 Meiersberg, Kfm. a. Erfurt, Salzg. 5.
 Michalski, Agent a. Berlin, Nicolaistr. 34.
 Meyer, Kfm. a. Esslin, Nicolaistr. 38.
 Kuar n. Frau, Lieutenant a. Dresden, Hotel St. Dresden.
 Nestmann, Kfm. a. Erfurt, Stadt Frankfurt.
 Raumann, Frau, Gutsbes. a. Erlau, goldn. Sieb.
 Neumann n. Sohn, Kfm. aus Eybau, Stadt Hamburg.
 Niemann, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 10.
 Nathan, Kfm. a. Pest, Hotel de Russie.
 Reichardt, Kfm. a. Reichenberg i. B., Hotel de Prusse.
 Rottrott, Fabr. a. Oera, goldnes Sieb.
 Oppenheimer, Kfm. a. W.-Glabbach, Bahnhofsstraße 16.
 Orth, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 30.
 Dentinger a. Breslau und
 Oppenheimer a. Paris, Kfste., Stadt Hamburg.
 Odrich, Fabr. a. Berlin, Goldhahng. 8.
 Oskim, Kfm. a. Konstantinopel, Brühl 54/55.
 de Opliga, Graf n. Diener, Rent. a. Bendig, Hotel Hauffe.
 Piegner, Schneidermstr. a. Crimmitschau, braunes Kof.
 Plümpe, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Poprter, Juw. a. Wien und
 Priem n. Frau, Kfm. aus Eibenstock, Hotel de Baviere.
 Pommer a. Chemnitz,
 Pöhler aus Plauen und
 Pickenhahn a. Hof, Kfste., Hotel de Prusse.
 Piell, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.
 Plant, Kfm. a. Reichenbach, Reichstr. 14.
 Pohl, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.
 Pils, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Rathhaus.
 Partsch, Frau, Leinwandhldr. a. Oppach, Friedrichstraße 11.
 Philippson, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 37.
 Pöfner, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.
 Priebs, Kfm. a. Eybau, Brühl 59.
 Papp, Fabr. a. Foist, gr. Fleischerg. 16.
 Puchl, Kfm. a. Lichtenberg, Klosterstr. 13.
 Querturth, Kfm. a. Merseburg, Brühl 2.
 Quack, Kfm. a. Achen, Hotel de Baviere.
 Richter, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Riebel, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
 Rentsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Rohm, Fabr. a. Mühlhausen, und
 Richter n. Frau, Klempner a. Schmöln, blaues Kof.
 Richberger, Hblsm. a. Chemnitz, Bamberger S.
 Reininghaus, Kfm. a. Barmen, und
 Runge, Gen.-Agent a. Berlin, Hot. St. Dresden.
 Rindel, Kfm. a. Meerrane, Müllers Hotel.
 Reinhold, Fabr. a. Wplau, Rosenkranz.
 Rodolsky, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Rolle, Kfm. a. Schweinsfurt, St. Frankfurt.
 Ritter, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.
 Rentsch, Kfm. a. Berlinghausen, Hotel Hauffe.
 Rosendorff, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 32.
 Radewitz, Kfischer a. Lissa, Brühl 35.
 Reisenberg, Kfm. a. Meuden, gr. Fleischerg. 14.

Rosenblum, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Wit, Jwm. a. Wien, Brühl 29.
 Richter, Kfm. a. Elente, Gerberstr. 2.
 Wabinsowich, Kfm. a. Wilna, Brühl 35.
 Reimberger, Kfm. a. Bunzlau, Hall. G. 9.
 Kieß, Fabr. a. Stuttgart, Nicolaistr. 38.
 Rapprecht, Kfm. a. Berlin, Parkstr. 2.
 Rosenberger, Kfm. a. Limburg, H. Fleischerg. 9.
 Koniger, Kfm. a. Brody, Petersstr. 35.
 Köhler, Kfm. a. Rönigsberg, Reichstr. 47.
 Kuffer, Tuchfabr. a. Verbau, gr. Fleischerg. 3.
 Rothenberg, Kfm. a. Dassel, Katharinenstr. 19.
 Richter, C. u. F., Leinwofabr. a. Weifa, Brühl 8.
 Röh, Fabr. a. Wiesenbaf, Thomasg. 1.
 Rob, C. u. L., Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 38.
 Rothfodt, Kfm. a. Jüterboyl, Petersstr. 30.
 Rudolph, Fabr. a. Lüben, Dainstr. 31.
 Rant a. Hof und
 Rosmann a. Heinsberg, Nicolaistr. 18.
 Regd, Tuchfabr. a. Verbau, Klosterg. 5.
 Rosenfeld, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.
 Rothe, A. u. F., Blumenfabr. aus Steinhübel,
 Petersstr. 40.
 Rüdert, Kfm. a. Peterdorf i. Schl., Brühl 75.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 17.
 Rupprecht, Kfm. a. Prag, Reichstr. 16.
 Sürinberg, Kfm. a. Bielefeld, H. Fleischerg. 9.
 Strophenk, Kfm. a. Eiberfeld, Reichstr. 44.
 Scheidt,
 Schlieper und
 Starke a. Barmen, Kfte., Salzg. 5.
 Scherfonger, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 34.
 Schäffer, Kfm. a. Rogdeburg, Dainstr. 14.
 Sommerfeld, J. u. E., Kfte. aus Nordhausen,
 Austerstraße 34.
 Schneider a. Berlin,
 Steinberg a. Stadtoibendorf und
 Schuster a. Berlin, Kfte., Katharinenstr. 19.
 Steinfeld, Kfm. a. Bielefeld, Hall. G. 9.
 Schütz, J. u. M., Kfte. a. Peitz, Dainstr. 25.
 Schurig, Fabr. a. Großröhredorf, Steinwartens-
 straße 12a.
 Schulze, Wbbhldr. a. Steinichtwohmedorf, und
 Schopflocher, Kfm. a. Fürth, Hall. G. 13.
 Schöne, Geschäftsführer a. Hanswald, Brühl 71.
 Schuler, Kfm. a. Rowilne, Rittenstr. 12.
 Schön, C. u. Ch., Tuchfabr. a. Verbau, große
 Fleischergasse 3.
 Schwarzstein, Kfm. a. Krakau, Rittenstr. 40.
 Schwedler, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 37.
 Sonnenhof, Kfm. a. Ludenwalde, Dainstr. 26.
 Stern, Reisender a. Bielefeld, Dainstr. 26.
 Sewaldge, Kfm. a. Wlagedurg, Burgstr. 9.
 Stern, Kfm. a. Bialystok, Rittenstr. 39.
 Strauß a. Sulzbach bei Saarbrücken und
 Süßler a. Celle, Kfte., Gerberstr. 38.
 Schmidt a. Spremberg und
 Schuster a. Cunnawalde, Fabr., große Fleischerg-
 gaffe 16.
 Seemann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 17.
 Schwendig, Fräul, Shawls- u. Lächerfabr. Loch-
 ter a. Berlin, Klosterg. 5.
 Sped a. Dittmannsdorf,
 Stedner a. Merseburg und
 Schwabenbeck a. M.-Glabbach, Fabr., Brühl 2.
 Schäfer a. Breslau,
 Saar, S. u. S., a. Prag, Kfte., Brühl 59.
 Schäpfer, Jwm. a. Paris, Brühl 28.
 Spiegel, Kfm. a. Berlin,
 Stedrich, Viehhldr. a. Hamburg, und
 Scheibe, Kfm. a. Gera, Lebe's Hotel.

Strouwensee a. Strousberg,
 Schwerdner a. Forst,
 Schnurr a. Aschersleben und
 Saatz a. Berlin, Fabr., gr. Fleischerg. 16.
 Schultze, Tuchfabr. a. Lüben, Dainstr. 31.
 Schumann, Del. a. Trednig, blaues Koff.
 Schulze a. Glauchau und
 Schubart a. Berlin, Kfte., Hotel z. Kronprinz.
 Scharfshmidt, Kfm. a. Plauen, Stadt Frankfurt.
 Sonntag, Fabr. a. Neichlau,
 Stöhr u. Ham. a. Plauen und
 Schellenberg a. Annaberg, Kfte., Münchner Hof.
 Schmidt, Kfm. a. Piegitz, goldner Arm.
 Schwalbe a. Marfeille und
 Schopflocher a. Fürth, Kfte., Stadt Berlin.
 Schmidt, Tischlermstr. a. München, Rosenkranz.
 Schröter, Fabr. a. Berlin, Müller's Hotel.
 Schmidt, Frau Rent. a. Chemnitz,
 Seyfert u. Ham., Färbereibef. a. Grimmitzschau, u.
 Schuster, Kfm. a. Landau, S. St. Dresden.
 Schöler und
 Siebeneuchler a. Antonwalb, Glasbldr., goldnes
 Einhorn.
 Silen a. Helsingfors und
 Senn a. Zell, Kfte., Hotel de Baviere.
 Schindler, Brauereibesitzer a. Frankfurt a. M.,
 Hotel Hauße.
 Stöbel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Schwery, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
 Strübing, Kfm. a. Jitau, Brüstler Hof.
 Strauch a. Zschopau und
 Schöne a. Dahme, Kfte., Deutsches Hans.
 Scharlach, Kfm. a. Chemnitz,
 Starke, Frau Privat. a. Wlagedurg, und
 Schmidt, Ing. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Stübhorst a. Amsterdam,
 Schulz u. Sohn a. Benzlan,
 Strauß a. Chemnitz und
 Schneider u. Sohn a. Reichenbach, Kfte., Hotel
 Hauße.
 Schurig, Färber a. Großröhredorf, Königsstr. 22.
 Schiff, Kfm. a. Marktalendorf, Vachholz. 6.
 Simon, Fabr. a. Berlin, Erdmannsstr. 13.
 Staubte, Strohhutfabr. a. Dresden, Kreuzstr. 7.
 Stahl, Kfm. a. Dresden, Böttcherg. 4.
 Samuel, Kfm. a. Frankfurt a. M., Grimm.
 Steinw. 61.
 Steinberg, Kfm. a. Dortmund, Hall. G. 9.
 Schwiering a. Dresden und
 Schühle a. Hamburg, Kfte., Hotel de Pologne.
 Schwers, Kfm. a. Frankfurt a. M., Theaterg. 4.
 Schiefinger, Kfm. a. Ludenwalde, Dainstr. 26.
 Schneider, Kfm. a. Sorau, Brühl 88.
 Schröder, Obfifrau a. Raumburg, Petersstr. 40.
 Schwarz, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
 Schumann, Fabr. a. Meerane, Markt 10.
 Schulze, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 13.
 Seeler, Kfm. a. Greifenberg i. Pr., Gerberstr. 67.
 Simon, Kfm. a. Culm, Rittenstr. 11.
 Schröter, Porzellanmaler a. Kahla, Petersstr. 31.
 Seelig, A. u. S., Kfte. a. Berlin, Moritzstr. 6.
 Schnabel, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 55.
 Schütz, Kfm. a. Ruhla, H. Fleischerg. 1.
 Lebler, Jwm. a. Frankfurt a. M., Brühl 28.
 Lilsowitz, Posamentirer a. Krakau, Rittenstr. 40.
 Thiele, Tuchfabr. a. Stadtilm, Dainstr. 31.
 Tschernich, Glasfabr. a. Arnsdorf, Poststr. 18.
 Thiel, Tuchfabr. a. Stadtilm, Dainstr. 31.
 Lemme, Kfm. a. Mühlheim a. Rh., Hotel de Bab.
 Trieb, Kfm. a. Pforzheim, und
 Laiffe, Pianofortefabr. a. Poppm, goldnes Sieb.

Thomas, Kfm. a. Bilitzen, Brühl 59.
 Tey, Rent. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
 de Luna, Graf u. Diener, Rent. a. Benedig,
 Hotel Hauße.
 Uhlmann, Rauchwldr. a. Lausanne, St. Eln.
 Wieland, Kfm. a. Barmen, Hotel St. Dresden.
 Voigt, S. u. W., Schneidermstr. aus Blanken-
 burg, Tiger.
 Würzburg a. Hamburg und
 Wunderlich a. Meerane, Kfte., Parkstr. 2.
 Wenzel u. Sohn, Fabr. a. Dresden, Nicolaistr. 38.
 Wagner, Gärtlermstr. a. Reifersdorf, Postgeb.
 Wassermann, Kfm. a. New-York, Petersstr. 35.
 Wolf, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Alte Burg 14.
 Wolf, Kfm. a. Reichenbach i. Schl., Hall. G. 14.
 Wisnuth, Kfm. a. Hof, Universitätsstr. 10.
 Wendler, S. u. J., Wollfabr. a. Mühlhausen
 im Elsaß, Thomaskirchb. 16.
 Web, Kfm. a. Warschau, und
 Weber, Strumpfwfabr. a. Limbach, Rittenstr. 40.
 Wolf a. M.-Glabbach und
 Wagner a. Dittmannsdorf, Fabr., Brühl 2.
 Witte, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 17.
 Winter, Kfm. a. Olbernhau, Grimm. Str. 17.
 Wisnmann, Buchbldr. a. Riege, Petersstr. 35.
 Wolf, Kfm. a. Oberstein, Petersstr. 35.
 Wolffohn, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 6.
 Wobst, F., Er. u. R., Fabr. a. Cunnawalde, gr.
 Fleischerg. 16.
 Wankel, Kfm. a. Stuttgart, Brühl 59.
 Witttram, Fabr. a. Rönigssee, gr. Fleischerg. 16.
 Wallach, Kfm. a. Bielefeld, Hall. G. 9.
 Wedell, Kfm. a. Breslau, Katharinenstr. 19.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 15.
 Wendler, S. u. E., Kfte. a. Berlin, Nicolai-
 straße 38.
 Walber, Kfm. a. Rheydt, Klosterg. 13.
 Wasseroogel, Handschuhfabr. a. Prag, Georgen-
 straße 8.
 Wolf, Viehhldr. a. Teplitz, Pfaffenborfer Hof.
 Berninshaus a. Hagen und
 Wahl, C. u. E., Kfte. a. Reichenberg, Lebe's H.
 Wäcker, Del. a. Zwickau, braunes Koff.
 Winkler u. Fam., Pastor a. Ossa, Münchner Hof.
 Weber, Kfm. a. Hohenstein, Hotel St. Dresden.
 Wiegler, Kfm. a. Uste, und
 Weiner, Ing. a. Landeshut, Lebe's Hotel.
 Widmayer, Kfm. a. Ronsdorf, S. de Baviere.
 Wolf u. Frau a. Plauen,
 Wiehagen a. Hildeswagen, Kfte., und
 Wegner, Dir. a. Hof, Hotel Hauße.
 Witte, Kürschner a. Berlin,
 Wallach a. Weimar,
 Würzburg, S. u. W., aus Lübeck, goldnes Sieb.
 Weg a. Barmen und
 Weil a. Straßburg, Kfte., Hotel de Baviere.
 Winkelmann, Kürschner a. Schneeberg, und
 Wirschnig, Geschäftsm. a. Nürnberg, Hamb. S.
 v. Wurl, Frau Baroniu a. Rönigsberg, Stadt
 Nürnberg.
 Wirtz a. Manchester,
 Wehmuth a. Berlin und
 Wagner a. Hamburg, Kfte., Hotel de Prusse.
 Wehdt, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Russie.
 Zeiler, Kfm. a. Forchheim, Katharinenstr. 15.
 Judschwerdt, Kfm. a. Eisenberg im Altenburgi-
 schen, Hospitalstr. 14.
 Rehtmeyer, Tuchfabr. a. Annaberg, Petersstr. 42.
 Jasche, Glasbldr. a. Gablona, Reichstr. 1.
 Zwick, Kfm. a. Annaberg, Markt 8.
 Zmigrider, Kfm. a. Warschau, Rittenstr. 32.

Die Papierane in Leipzig.

Unsere Stadt birgt in ihren Mauern, d. h. in ihren Planken
 von ehemals, eine Merkwürdigkeit, die wohl nicht zur öffentlichen
 Sprache gekommen ist. Wie so Vieles, verdankt Leipzig auch
 diese Merkwürdigkeit vorzüglich seinen Messen. Dem stillen
 Wanderer, welcher vom Georgenhanse durch den Park nach dem
 Halle'schen Thore seine Schritte lenkt, bietet sich dieses merk-
 würdige Phänomen in seinem allmählichen Wachsthum dar,
 da, wo den Saum der staubreichen Straße die Stätten des
 Apfelsinenverkehrs zieren.
 In der Nachbarschaft dieser Apfelsinentüfte zieht sich die Pa-
 pierane hin. Dem guten Leipziger muß das Herz schwellen
 beim Anblick dieser Schwester der guldnen und der Bürger-Aue,
 der Blick der Vaterlandsliebe schwelgt auf dieser weißgrünen
 Fläche, und der Socialist stellt seine Betrachtungen an über die
 Eintracht, in welcher die Organe der öffentlichen Sauberkeit —
 Polizei und Lumpensammler — sich verständigt zu haben scheinen,
 Leipzigs Merkwürdigkeit nicht zu schmälern.
 Ihre Beseitigung wäre ein Verlust auch für den Handels-
 stand, denn jetzt kann der nachdenkende Kaufmann auf dieser Aue
 die Tara mancher Artikel studiren; jedes Papierstück hier zeigt die
 Differenz von Netto- und Bruttogewicht an, und wie viele

Tausende solcher Papierstücke sind da nicht ausgestreut! Man
 könnte dieser Aue auch den Namen der Tara-Wiese geben.
 Darum hoffen wir, es werde der Stadt dieses grünweiße Phä-
 nomen gewahrt bleiben, wenn, wie verlautet, die Parkstraße ver-
 breitet werden sollte. Es lebe und blühe die Papierane längs
 der Apfelsinentüfte!

Nachtrag.

* Leipzig, 5. Mai. Vor einiger Zeit befand sich ein Inserat
 in diesem Blatte, in welchem die Bewohner der westlichen und
 nordwestlichen Vorstadt zu einer Versammlung eingeladen
 wurden, in welcher über einen gemeinsamen Schritt, irren wir
 nicht, eine Beschwerde an das Generalpostamt in Berlin, zur
 Beschleunigung der ersten täglichen Briefausstragung
 durch die Post berathen werden sollte. Wir wissen nicht, ob diese
 Versammlung stattgefunden und welches Resultat sie gehabt hat;
 zweckmäßig will es uns erscheinen, auf einige damit im engen
 Zusammenhang stehende Punkte hinzuweisen. Der Bestellkreis der
 Postexpedition in der Westvorstadt ist sehr weit ausgedehnt und
 erstreckt sich z. B. von der katholischen Kirche bis zur Frankfurter
 Straße, Waldstraße, ja sogar bis zum neuen Schützenhanse und
 der ehemaligen Rathsziegelei; es ist natürlich, daß bei so un-

fänglichen Briefträgerrevieren manche Correspondenten ihre Briefe nicht innerhalb derselben Zeit zugetragen erhalten, wie dies in dicht bewohnten Stadttheilen geschieht, obwohl die Anzahl der Austragungen ganz dieselbe ist. Um dem empfundenen Uebelstand wenigstens einigermaßen abzuhelfen, giebt es nach unserem Dafürhalten nur zwei Mittel und Wege. Entweder erhält die jetzt ungünstig gelegene Postexpedition in der Weststraße einen besseren Platz, und zwar möglichst in der Mitte der Westvorstadt, so daß die Entfernungen nach jeder Richtung hin gleichartiger werden, oder (diesem schon früher im Tageblatte erörterten Vorschlag schließen wir uns am Liebsten an) es wird die nordwestliche Vorstadt (Frankfurter Viertel) mit einer besonderen Postexpedition versehen. Die Postverwaltung hat die Berechtigung des letzteren Verlangens wiederholt anerkannt, sie war schon mehrmals in Unterhandlungen wegen der nöthigen Localitäten eingetreten, und es bedürfte jedenfalls neuerdings nur einer gewissen Agitation unter den Interessenten jenes Stadttheiles, um die Oberpostdirection zur endlichen Ausführung des gewiß schon ein Jahrzehnt hindurch bestandenen Projectes zu vermögen. Freilich Eins bleibt dabei unter allen Umständen zu wünschen, nämlich daß, wenn die genannte Behörde wieder ihre Schritte thun sollte, sie nicht, wie es thatsächlich vorgekommen ist, durch die Forderung ungeheurer und ganz unverhältnißmäßiger Miethpreise zurückgeschreckt wird.

3 Leipzig, 5 Mai. In der nächsten Woche wird die kleine vierjährige Claviervirtuosin Auguste Lehmann nach Leipzig kommen, um hier ein oder mehrere Concerte zu geben. Das harmlose Kind ist nicht auf Treibhauswege, sondern rein durch den ihr innewohnenden Genius zu der bewundernswürdigen Virtuosität gelangt. Ueberall, wo sie aufgetreten ist, hat sie durch ihr echt kindliches Wesen und durch ihre enormen Leistungen die Zuhörer in hohem Grade erfreut. Möge ihr auch in unserem Leipzig, welches den Abschluß ihrer Wanderungen bilden soll (sie reist mit ihrem Vater von hier in die Heimath zurück), die Theilnahme nicht fehlen! Die hiesige Zeitschrift Cornelia hat übrigens im 4. Heft des XII. Bandes eine kurze Lebens- und Entwicklungsgeschichte ihres Talentcs gegeben.

* Leipzig, 5. Mai. Daß die ehrliche Gesinnung im Herz des schlichten und armen Mannes nicht erloschen ist, bewies heute die Ablieferung einer vor einigen Tagen in der Katharinenstraße einem Gutsbesitzer aus Connewitz verloren gegangenen goldeneu Uhrkette mit Stein im Werthe von nahe an 100 Thlr. an die mit der Rücknahme beauftragte hiesige Theater-Conditorei. Der Finder, ein sich seinen Lebensunterhalt sauer verdienender Schneider, erhielt als Belohnung zehn Thaler.

1 Leipzig, 5. Mai. In der Nähe des Landungsplatzes der Elsterdampfschiffe an der Lessingstraße wurde heute Nachmittag der Leichnam eines neugeborenen Kindes im Wasser aufgefunden und gerichtlich aufgehoben.

— In diesen Tagen erscheint bei C. F. Kahnt hier ein neues Werk, welches Beachtung verdient. Der Tanzcomponist Heinrich Guderer, Musikdirector aus New-York, hat die neuen Anlagen des Leipziger Schützenhausgartens in Musik gesetzt, und es ist ihm auch gelungen, acht reizende, leichte und sehr gefällige Tänze zu componiren, welche dem Besitzer des Schützenhauses gewidmet sind. Dieselben sind mit einem sehr schön ausgeführten farbigen Bunttitel geschmückt, welcher in acht Abbildungen des neuen sowie des alten Schützenhausgartens besteht. Die neuen Tänze werden schon zu Anfang nächster Woche von der Büchnerschen Capelle im großen Saale des Schützenhauses zur Aufführung kommen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Mai, 12 Uhr 8 Min. (Eröffnungscourse.)
 Oesterr. Creditact. 149 1/2; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 213; Lombarden 104 1/2; Amerikaner 95 7/8; Ital. 5% Anleihe 56; Rumänier 7 1/2 % Anl. 66; Galizier Carl-Ludwigsbahn 93 1/2; Oesterr. 1860er Loose 78 3/4. Fest.
 Berlin, 5. Mai, Nachm. 1 Uhr 35 Min. Oesterr.-Franz. Staatsbahn 212 3/4; Lombarden 105 1/2; Oesterreich. Creditact. 149 3/4; Amerikaner 96; Italiener 5% Anleihe 56 1/8; 1860er Loose 78 3/4; Galizier —; Böhmische Westbahn —; Reichensb.-Bardub. —; Sächs. Pfandbriefe —. Fest.
 Berlin, 4. Mai. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 122 1/2; Berlin-Anhalter 178 3/4; Berlin-Görlitzer 67; Berlin-Potsd.-Magdeb. 198; Breslau-Freib. 109; Rln-Windener 124; Cösel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 94; Elbau-Bittauer 69 1/4; Mainz-Ludwigsh. 132 1/4; Magdeburg-

Halberst. 118 7/8; Magdeb.-Leipziger 181; Oberschl. 166 1/4; Oest.-Franz. Staatsbahn 212 7/8; Rechte Oberufer —; do. St. Prior. —; Lombarden 105; Rheinische 112 3/8; Thüringer 127 1/2; Böhmische Westbahn 98; Preuß. St.-Schuld-Scheine 101 1/2; do. Anleihe 4 1/2 % do. 1868 92 3/8; do. Consol.-Anl. 92 3/4; do. Staats-Schuldscheine 78; Sächs. Anleihe 102 1/4; do. Silber-Rente 57 3/8; Oesterr. Loose v. 1860 78 7/8; Russ. Präm.-Anl. 1864 112 3/4; do. Boden-Credit 84 3/4; Rumänier 7 1/2 % 86 3/4; Amerik. 95 7/8; Italiener 56 1/8; Darmst. Pant 126 1/2; Leipziger Credit 115 1/2; Oesterr. do. 145 1/2; Sächs. Pant 124 3/4; Sächs. Hypoth.-Bank 45; Weimar. Pant 89 3/4. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 3/8; do. 2 Mon. 142 5/8; Hamburg l. S. 151 3/8; do. 2 M. 150 5/8; London 3 M. 6.23 3/8; Paris 2 M. 80 11/12; Frankfurt a/M. do. 56.24; Wien kurz 82 1/8; do. lang 81 5/8; Petersburg l. S. 81 1/8; do. 3 Mon. 80 3/8; Bremen 8 T. 111; Warschau l. S. 73 3/4; Oesterr. Banknoten 82 1/4; Russ. do. 74. Tendenz: Schluß matt.

Frankfurt a/M., 5. Mai. (Schluß.) Preuß. Cassen-Kaus. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 96; 5% Verein. St.-Anleihe pro 1862 95 1/8; Oesterreich. Credit-Actien 261 1/2; 1860er Loose 78 7/8; 1864er Loose —; Oesterr. Silb.-Rente 57 1/4; 5% Met. —; Bahr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 374; Bad. Loose —; Galizier 219 1/2; Darmst. Bankactien 319; Lomb. 184; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 45; Spanier —; Commerzbank —; Russ. Bodencreditpfandbr. —. Tendenz: Fest.

Wien, 5. Mai. (Börse.) Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Actien 388.50; do. Credit-Actien 253.20; Lombard. Eisenb.-Actien 192.10; Loose von 1860 96. —; Franco-Oesterr. Bank 115.25; Anglo-Oesterreichische Bank 302.75; Napoleonsd'or 9.98. Tendenz: Fest.

Wien, 5. Mai. (Amtliche Notirungen. Schluß.) Papier-Rente 60.60; Silber-Rente —; Staats-Anl. von 1860 96.20; do. von 1864 118.20; Bank-Actien 722; Actien der Credit-Anstalt 253. —; Anglo-Austr.-Bank 300.50; London 123.80; Silberagio 121. —; l. l. Münzducaten 5.86; Napoleonsd'or 9.88 1/2; Galizier 230.50; Staatsbahn 389. —; Lomb. 191.50; Ungar. Ostbahn —; Elisabethbahn —; Böhm. Westbahn. —; Reichenberg-Bardub. 171.25. Tendenz: fest.

Rem-York, 4. Mai, Abds. (Schlußcourse.) * Gold-Agio 114 3/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 3/8; 5% Amerik. Anleihe pr. 1882 111 1/2; do. pr. 1885 110 3/4; 1865er Bonds 113 3/8; 10/40r Bonds 107 3/4; Illinois 141; Erie 24; Baumwolle, Middl. Upland 22 7/8; Petroleum raff. 27 5/8; Weis —; Weis (extra stato) 5.10. * Goldagio höchster Cours 114 7/8, niedrigster Cours 114 3/8; dasselbe schwankte während der Börse bis um 1/2.

Siberien, 5. Mai, Mittags. (Sankt-Petersburg.) Erstes Telegramm. Stimmung: matt. Ruthenmäßiger Umsatz 8000 Ballen. Preise: behauptet. Heutiger Import 15000 Ballen, davon 1000 Ballen Amerikanische u. 11000 B. Zweites Telegramm. Umsatz 8—10,000 Ballen; Stimmung ruhig. Notirungen: Middling Orleans 11 5/16, Middl. Upland 11, Fair Dhollerah 9 1/2, Middl. Fair Dhollerah 9 1/4, Good Middl. Dhollerah 9, Fair Bengal 8 1/2, Fair Domra 9 5/8, Good Fair Domra 10, Fair Bernam 11 5/8, Fair Smyrna 10 1/8, Fair Egyptian 12 1/2.

Philadelphia, 4. Mai. Petroleum raffinirt 27.

Berliner Productenbörse, 5. Mai. Weizen loco — G.; pr. d. M. — G.; pr. Frühj. 66 G.; pr. Juni-Juli 67 G.; Herbst 68 G. R. 400. — Roggen loco 48 G.; pr. d. M. — G.; pr. Frühj. 48 1/4; pr. Mai-Juni 48 1/4; pr. Juni-Juli 49 1/4; pr. Juli-August 49 3/4; Herbst 50 1/4 G. R. 1450; Tendenz: ruhig. — Spiritus loco — G.; pr. d. M. — G.; pr. Frühjahrs 15 7/8 G.; pr. Mai-Juni 16 1/8 G.; pr. Juni-Juli 16 3/8 G., pr. Juli-August 16 7/12 G.; Aug.-Septbr. 16 11/24 G., Herbst pro 10,000 Liter — R. —; Tendenz: fester. — Rüböl loco 16 G.; pr. d. M. — G.; pr. Frühj. 15 23/24 G.; Juni-Juli 14 1/4 G.; Herbst 13 2/3 G. R. 700; Tendenz: fest. — Hafer pr. Frühjahrs 27 1/4 G.

Telegraphische Depesche.

Paris, 5. Mai. Das amtliche Blatt der Regierung veröffentlicht einen Bericht des Generalprocurators, in welchem eine Reihe Documente über das Compot mitgetheilt werden.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Göttnen. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.